

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 30.11.2018  
97. Jahrgang | Nr. 48

**Durchforstung:** Grosser Holzschlag im Gebiet «In der Kalkdarre» geplant

SEITE 2

**Jubiläum:** Chor Bettingen feierte mit einer Gala seinen 10. Geburtstag

SEITE 3

**Basler Stadtlauf:** Sieg und dritter Platz für Riehener Läufer

SEITE 14

## REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe Fr. 550.–

Grossauflage Fr. 700.–

«VIER JAHRESZEITEN» Die Ausgabe «Bach x 3» ist erfolgreich zu Ende gegangen

## Bach und seine Nachfolger



Anna Tyka Nyffenegger, Aleksander Uszynski und Karolina Mikolajczyk im Zwiegespräch mit Dawid Lubowicz, Mateusz Smoczyński, Michal Zaborski und Krzysztof Lenczowski.

Foto: Michèle Falter

Die Jazz-Fassung der Goldberg-Variationen war einer der Höhepunkte der diesjährigen Ausgabe von Vier Jahreszeiten Riehen. Die Festivalleitung blickt zurück und verrät Zukunftspläne.

MICHÈLE FALLER

Freitagnachmittag. Von aussen wirkt die Villa Wenkenhof verlassen, doch im grünen Salon haben sich etwa 25 Personen versammelt. Unter dem schlichten Titel «Bach 2» ist eine Jazz-Fassung der Goldberg-Variationen angekündigt, vorgetragen vom Atom String Quartet und dem Vier Jahreszeiten Festival String Trio. «Bach hoch 2» wäre der weitaus passendere Titel für das in neue musikalische Dimensionen vordringende Konzert gewesen, doch davon gleich mehr.

### Vom Streit zur Symbiose

Aleksander Uszynski, Präsident von Vier Jahreszeiten Riehen, begrüsst zur öffentlichen Generalprobe des am Abend stattfindenden Konzerts. Nach dem Original der Goldberg-Variati-

onen mit Cembalo, mit dem das Festival eröffnet worden sei, stehe nun eine Art Gespräch zwischen dem Jazz-Streichquartett und dem Streichtrio an. «Manchmal streiten wir, aber am Schluss werden wir in einer Symbiose aufgehen», kündigt er schmunzelnd an und weist darauf hin, dass die zusätzlichen Variationen für Septett von Krzysztof Lenczowski, Cellist des Atom String Quartet, stammen.

Die sieben Musikerinnen und Musiker beginnen in schönster Harmonie zu spielen und von Unstimmigkeit scheint noch keine Spur. Dann ist nur das Streichtrio zu hören und die Anwesenden versenken sich ganz im gefühlvollen Spiel von Karolina Mikolajczyk (Violine), Anna Tyka Nyffenegger (Cello) und Aleksander Uszynski (Viola). Doch nun reisst das Atom String Quartet die Diskussion quasi an sich. So wild hat man wohl noch nie zwei Geiger, einen Bratschisten und einen Cellisten ihre Instrumente bearbeiten hören und das ganze Publikum scheint fasziniert den Atem anzuhalten. Dass das Streichquartett aus Polen eines der wenigen ist, das Jazzmusik spielt, war bereits im Programmheft angekündigt, aber diese explosive Musik scheint weit über Jazz hinauszugehen. Wenn auch der Vergleich gewagt erscheint, so erinnern die virtuosen Klänge stre-

ckenweise durchaus an Volksmusik des US-amerikanischen Westens, Hardrock oder moderne klassische Musik. Genau genommen ist der Sound aber unvergleichlich und der Name «Atom String Quartet» macht Sinn.

Auf der anderen Seite können Dawid Lubowicz und Mateusz Smoczyński (Violine), Michal Zaborski (Viola) und der erwähnte Komponist Lenczowski (Cello) genauso zart und sphärisch wie kraftvoll spielen und das Zwiegespräch mit dem die originalen Variationen von Bach spielenden Trio ist nicht nur ein äusserst hörenswertes Kunstgenuss, sondern macht auf verblüffende Weise deutlich, wie dissonant und geradezu schräg auch Bachs Musik – die in ihrer Zeit ja auch revolutionär war – teilweise klingt.

### Akademie und saisonale Konzerte

Mittlerweile ist die elfte Ausgabe des Festivals Vier Jahreszeiten Geschichte und Aleksander Uszynski, der dieses zusammen mit seiner Frau Barbara und dem Sohn Sebastian organisiert, blickt zufrieden zurück – die Besucherzahlen seien angesichts des grossen kulturellen Angebots sehr erfreulich – und nach vorn: In Zukunft sei ein Ausbau der bisherigen Meister-

klassen zu einer Vier-Jahreszeiten-Akademie geplant. Der hochbegabte Nachwuchs könnte so drei bis vier Mal jährlich unterrichtet werden und noch mehr profitieren, erklärt Uszynski und schwärmt von den grosszügigen Gastfamilien, die die Schülerinnen und Schüler jeweils beherbergen. Auch der gemeinnützige Verein Vier Jahreszeiten Riehen freue sich über neue Mitglieder, die die Förderung der jungen Künstler unterstützen wollten.

Weiter ist jeweils am ersten Sonntag einer neuen Jahreszeit ein Matinéekonzert geplant und auch der Titel der nächstjährigen Ausgabe ist bereits bekannt: «1819. Das ist das Gründungsjahr der Bank Mirabeau, unseres Hauptsponsors, der seinen 200. Geburtstag feiern wird. Musikalisch sowie literarisch ist es ein sehr interessantes Jahr», erklärt Uszynski. Treu bleiben werde Vier Jahreszeiten auf jeden Fall der Villa Wenkenhof, fährt er fort und lobt die Schönheit des Orts und die Nähe zwischen Publikum und Künstlern, die eine emotionale Verbindung schaffe. Nach dem Auftaktkonzert seien sagenhafte 60 Sekunden verstrichen, bis der Applaus einsetzte. So etwas könne man in einem grossen Konzertsaal kaum erleben. Seine Interpretation: «Das war die 33. Variation von Bach: Stille.»

**ABSTIMMUNGEN** Auf dem Lysbüchel-Areal wird künftig gewohnt und gearbeitet, eingekauft wird weiterhin nur bis 18 Uhr

## Ja zu Volta Nord, Nein zu längeren Ladenöffnungszeiten

Die Basler Stimmberechtigten haben am letzten Sonntag grünes Licht für eine Überbauung mit bis zu 2000 Wohnungen auf dem Lysbüchel-Areal gegeben. Mit über 60 Prozent haben sie klar Ja zum Bebauungsplan Volta Nord gesagt. Der Kanton will das knapp zwölf Hektaren grosse Areal besser auslasten, um Wohnungsnot und zunehmenden Pendelverkehr zu bekämpfen. Die bisherige Industrie- und Gewerbezone wird verkleinert und im Nordteil untergebracht, im Südteil werden neue Wohnungen entstehen.

Erneut keine Chance an der Urne hatte das Ansinnen der Bürgerlichen,

die Ladenöffnungszeiten an Samstagen sowie an Vortagen vor Feiertagen von 18 auf 20 Uhr zu verlängern. 60 Prozent der Stimmberechtigten stellten sich auf die Seite der Gewerkschaften, die das Referendum gegen den Grossratsbeschluss ergriffen hatten.

Auf eidgenössischer Ebene hat Basel-Stadt die Selbstbestimmungsinitiative der SVP überaus deutlich mit 72,5 Prozent Nein-Stimmen bachab geschickt. Relativ knapp sagte das Stimmbeschluss hingegen Ja zu den Sozialdetektiven (52%) und, als einer von nur sechs Kantonen, ebenfalls Ja zur sogenannten Hornkuhinitiative (56,8%).

Die beiden Basler Landgemeinden stimmten auf kantonaler Ebene gleich wie die Stadt. Anders verlief die eidgenössische Abstimmung zu den Sozialdetektiven: Hier kippten die Riehener und Bettinger mit ihren Stimmen das äusserst knappe Nein der Basler zur Vorlage. Bettingen scherte sogar ein zweites Mal aus: Anders als Basel und Riehen sprachen sich die Stimmberechtigten der kleinen Landgemeinde gegen die Hornkuhinitiative aus.

Die Stimmbeteiligung betrug bei den eidgenössischen Abstimmungen 55,9 Prozent, bei den kantonalen Abstimmungen 57,7 Prozent.



Dreimal Ja und zweimal Nein sagte der Kanton Basel-Stadt am letzten Abstimmungssonntag. Foto: pixelio.de

## EINWOHNERRAT

### Grünes Licht für erneuertes Museum

rs. Das Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbbaumuseum kann saniert und gemäss neuem Museumskonzept umgestaltet werden. Für die Realisierung diverser Umbauten und die Umsetzung des Konzepts «Dorf & Spiel», das eine Neugestaltung der Dauerausstellungen und eine engere Verbindung zwischen Dorfgeschichte und Spielzeugausstellung beinhaltet, hat der Einwohnerrat am Mittwoch von 3,615 Millionen Franken bewilligt.

Ein Antrag der CVP, den Betrag auf 3,270 Millionen Franken zu beschränken, wurde mit 8:23 bei 3 Enthaltungen abgelehnt. Der Kredit wurde schliesslich mit 31:4 Stimmen gutgeheissen – gefolgt von grossem Applaus auf der gut besetzten Besuchertribüne. Das Museumsprojekt beinhaltet auch Sanierungsmassnahmen an der historischen Bausubstanz der Wettsteinhäuser sowie gesetzlich bedingte Massnahmen betreffend Brandschutz und Erdbebenschutz.

Ausserdem bewilligte das Gemeinderat zwei Strassenbauprojekte – zum einen 652'000 Franken für Teilerneuerung und Instandstellung der Essigstrasse, wo die Wärmeverbund Riehen AG und die IWB Leitungsarbeiten angekündigt haben, und zum anderen 812'000 Franken für die Erneuerung der Strasse Am Hang, wo sich der Strassenzustand in einem kritischen Zustand befindet.

An den Gemeinderat überwiesen wurde ein neuer Anzug von Alfred Merz (EVP) betreffend frühzeitige Planung einer grossräumigen Signalisation der Verkehrsführung Basel – Lörach – Wiesental über die Zollfreistrasse ab Freigabe der sanierten Baselstrasse im Jahr 2020.

Der Gemeinderat beantwortete sieben Interpellationen. Auf besonderes Interesse stiess die drohende Schliessung der Coop-Filiale beim Grenzübergang Riehen – Lörach. Weil der Grossverteiler im geplanten Neubau keine Bewilligung zur Sonntagsöffnung mehr erhalten hat, steht die Schliessung der Filiale kurz bevor. Findet sich bis Ende Jahr kein Nachfolger für einen Ladenbetrieb, verschwindet die bisherige Einkaufsmöglichkeit an der Löracherstrasse ersatzlos. Dies sei nicht im Sinne des Gemeinderats, sagte dieser, musste sich aus dem Rat aber die Kritik gefallen lassen, die Situation falsch eingeschätzt und nichts gegen diese Entwicklung unternommen zu haben. Es sei ein Hohn, dass das Quartier längs der Löracherstrasse nach jahrelanger baustellenbedingter Leidenzeit nun seine wichtigste Einkaufsgelegenheit verlieren solle.

Reklameteil

**Jetzt vom Baselbieter Reh**

Rücken, Schnitzeli und frische Bratwürstli

**Henz**

NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



**HOLZSCHLAG** Für den Schutz vor Erosion im Gebiet «In der Kalkdarre»

## Eingriff wird Waldbild verändern

«In der Kalkdarre» auf Riehener Boden, zwischen den beiden beliebten und viel begangenen Spazierwegen «Im Linsberg» und «Vorebergweg», ist in den kommenden Wochen eine grössere Durchforstung geplant. Der Eingriff wird das gewohnte Waldbild verändern. Da solche Eingriffe von der Bevölkerung nicht immer verstanden und geschätzt werden, möchte der Forstdienst informieren, weshalb diese Arbeiten durchgeführt werden.

Mit der Durchforstung werden auf einer Fläche von fünf Hektaren ungefähr 20 Prozent des Vorrats entnommen, was ungefähr 400 Bäumen mit einem Volumen von 500 Kubikmetern Holz entspricht. Mit diesen Massnahmen wird der Zuwachs auf die stabilsten und vitalsten Bäume konzentriert. Ziel ist die Förderung der Stufigkeit: Durch das grössere Kronendach wird die Interzeption, das heisst das Abfangen und Rückhalten von Niederschlagswasser, verbessert und der Niederschlag fliesst langsamer ab. Zudem werden die Baumartenvielfalt und die Durchwurzelung des Bodens verbessert.

Die reduzierte Abflussmenge und die geringere mechanische Beanspruchung des Waldbodens garantieren eine optimale «Schwammwirkung» der Böden. Dies bietet den besten Schutz vor Bodenerosion und Rutschungen. Die Gemeinde Riehen unterstützt solche Massnahmen in den Wäldern der Bürgergemeinde und im Privatwald mit Subventionen. Die Waldbestände «Schlipf», «In der Kalkdarre», «Haid», «Aul», «Rotengraben» und «Bettinger Allmend» schützen Siedlungen und Strassen vor solchen Naturgefahren. Solche Schutzwirkungen werden mit den möglichen Szenarien des Klimawandels und den häufiger vorkommenden extremen Wetterereignissen immer wichtiger.

### Unplanmässige Baumfällungen

Der orkanartige Sturm «Burglind» vom 3. Januar 2018 verursachte vor allem in der Umgebung von St. Chrischona viele Waldschäden. Ungefähr 600 Kubikmeter Holz mussten als Folge des Sturms in Riehen und Bettingen unplanmässig als Zwangsnutzungen aufgerüstet werden. Weitere Stürme folgten in kurzer Folge bis Mitte Januar. Ausserdem belasteten im Frühling und Sommer die aussergewöhnlich lange Trockenheit mit vielen Hitzetagen sowie der Wassermangel die Bäume stark. Als Folge der Trockenheit warfen viele Buchen das welke Laub vorzeitig ab, manchmal brachen ganze Äste ab. Diese Situation gefährdete die Waldbesucher (die RZ berichtete). Deshalb mussten vorübergehend einige Rastplätze und die Finnenbahn geschlossen werden. Über Wochen herrschte grosse Waldbrandgefahr, das Feuerentfachen im Wald war verboten. Wie schnell sich der Wald vom Trockenstress erholen wird, hängt massgeblich auch davon ab, wie viel Niederschlag bis zum nächsten Frühjahr fallen wird.

Als Folge des ungewöhnlichen Wetters kam es im Spätsommer und Herbst zu einem massiven, bei uns nie festgestellten Borkenkäferbefall. Es wurden



Fichtenrinde mit dem typischen Frassbild des Buchdruckers, die häufigste Borkenkäferart in unseren Wäldern.

Foto: zVg Beat Forster, Eidgenössische Forschungsanstalt WSL, Birmensdorf



Wasserabfluss nach einem sehr heftigen Sommergewitter am 8. Juni 2016 im Gebiet In der Kalkdarre/Mittelfeld.

Foto: Walo Stiegeler, Gemeinde Riehen

viele weitere kurzfristige und ausserplanmässige Baumfällungen notwendig, damit sich die zur Massenvermehrung neigende Käferart nicht unkontrolliert ausbreiten konnte. Als Folge des Käferbefalls musste der Forstdienst ungefähr die Hälfte der im Riehener und Bettinger Wald stockenden Fichten fällen. Allerdings beträgt der Fichtenanteil in unseren Wäldern nur gerade vier Prozent des Vorrats; im Basler Wald dominieren Laubholzarten. Die Fichten werden nun von der Natur und mit gezielten Pflanzungen durch andere Baumarten ersetzt, es entstehen neue Waldgesellschaften. Fichten stocken in tiefergelegenen Wäl-

dern nicht auf den für diese Baumart geeigneten Standorten. Auch in den Riehener Parkanlagen und in privaten Gärten mussten viele abgestorbene Bäume gefällt werden.

### Eschentriebsterben seit 2008

Auch in den Langen Erlen mussten in diesem Sommer und Herbst aussergewöhnlich viele Fichten und Eschen gefällt werden. Letztere fielen dem Eschentriebsterben, einer Pilzkrankung, die erstmals 2008 in unseren Wäldern festgestellt wurde, zum Opfer. Aus Sicherheitsgründen mussten abgestorbene Bäume rasch entfernt werden, vor allem in der Umgebung

von viel benutzten Waldwegen und Erholungsanlagen.

Mit dem Klimawandel werden Schutzstrategien für unsere Wälder immer wichtiger. Experten gehen davon aus, dass es neben einer generellen Erwärmung immer häufiger auch zu extremen Wetterereignissen kommen wird. Dies hat grosse Auswirkungen auf unsere Wälder. Damit der Wald diesen Veränderungen standhalten kann, braucht er Pflege. Die Auswahl und eine möglichst grosse Vielfalt an Baumarten sowie eine zielgerichtete naturnahe Pflege sind entscheidend.

Andreas Wyss, Revierförster Guido Bader, Forstingenieur

## EVP begrüsst die EK-Wiedereinführung

Die Entscheidung des Regierungsrats von letzter Woche, Einführungs-klassen (EK) wieder zu ermöglichen, ist für die EVP Riehen richtig. In einer Medienmitteilung begrüsst sie diesen Schritt, übt gleichzeitig auch leise Kritik an die Exekutive, die «vier Jahre brauchte, bis sie sich zu einer Änderung des Schulgesetzes durchringen konnte». Hilfreich sei dabei sicher auch die EVP-Petition mit 700 gesammelten Unterschriften für die Wiedereinführung der EK gewesen. Dies zeige, so die Mittepartei, dass innerhalb der Bevölkerung ein Unbehagen gegenüber der baselstädtischen Form der integrativen Schule bestehe.

Die EVP fordert vom Regierungsrat, die integrative Schule gründlich zu evaluieren. Die Klassen seien seit deren Einführung deutlich heterogener zusammengesetzt, was für die Kinder und die Lehrpersonen eine grosse Herausforderung darstelle, heisst es im Communiqué. Es gebe also auch in den höheren Klassen Baustellen. Deshalb sei die Schule nicht nur beim Eintritt in die Schulpflicht, sondern in allen Jahren der Volksschule zu optimieren, schreibt die EVP.

## Offenes Adventssingen

Die Evangelische Allianz Riehen-Bettingen lädt jedes Jahr in der Adventszeit zu einer musikalischen Stunde in die Dorfkirche ein. In diesem Jahr leitet Organist Brunetto Haueter dieses Singen, das am Sonntag, 9. Dezember, um 17 Uhr beginnt. Er wird gemeinsam mit dem bekannten Musikerepaar Jan und Natalie Sosinski, dem Trompeter Friedhelm Lotz und der Musikstudentin Seonhwa Lee vom Evangelischen Studienhaus Meierhof einige Lieder vorstellen und mit den Anwesenden singen.

Neben dem Adventssingen wird Vikar Silas Deutscher eine Kurzbesinnung an die Gäste richten. Der Eintritt ist frei, die Kollekte ist für die Allianzarbeit vor Ort bestimmt.

## Der Niggi Näggi besucht den Tierpark



Foto: zVg

Auch in diesem Jahr macht der Santiglaus mit dem Esel halt im Tierpark Lange Erlen. Übermorgen Sonntag gegen 15 Uhr wird der Niggi Näggi im Erlebnishof die Kinderschar empfangen. Alle Kinder, die einen Vers aufsagen oder ein Lied singen, erhalten ein Säckchen mit Nüssen und Süßigkeiten geschenkt. Dazu gibt es feinen Kakao und Grätimänner. Aber Achtung: S het so lang s het! Die Erlen-Kids bieten ab 13 Uhr an ihrem Stand Grätimänner sowie warme Getränke an. Feine Würste gibt es hingegen am Kiwanis-Stand.

Publireportage

## Ein Weihnachts-Wunsch-Baum für Senioren



Die wunderbare Aktion «Gschänkli für Senioren» jährt sich zum elften Mal. Das Prinzip ist ganz einfach, Senioren dürfen einen Weihnachtswunsch aufschreiben und dieser

wird dann am Wunschbaum im M-Parc am Dreispitz befestigt. Grosse und kleine Weihnachtswichtel erfüllen diese Wünsche.

Möchten Sie ein Weihnachtswichtel sein? Dann besuchen Sie den M-Parc, 1. Stock beim Kundendienst. Ab dem 1. Dezember steht der Weihnachts-Wunsch-Baum, an dem 160 Wünsche von Seniorinnen und Senioren hängen. Begeisterte Passanten suchen sich einen Wunsch aus, den sie erfüllen wollen und kaufen das Geschenk. Besonders schön ist es, wenn die Weihnachtswichtel noch ein paar persönliche Zeilen und Weihnachtswünsche für den betagten Empfänger, dessen Wunsch sie gerade erfüllen, dazuschreiben. Sie legen das Geschenk dann unter den Baum. Anschliessend werden die Geschenke zur Weih-

nachtszeit durch Mitarbeitende von Home Instead Seniorbetreuung Basel an die Seniorinnen und Senioren überreicht. «Diese Weihnachtsaktion organisieren wir immer wieder aufs Neue sehr gerne. Es sind diese Momente, wenn wir die Geschenke übergeben, die sehr berührend sind», berichtet Matthias A. Wirz, Geschäftsführer von Home Instead Seniorbetreuung Basel.

### Gesellschaft ist das Wichtigste

Eine Kuscheldecke, ein neues Paar Hosen, ein Parfüm, bunte Malstifte – die Wünsche sind klein und vielfältig, so auch die Erinnerungen an die Weihnachtszeit.

Frau Cima vom Alterszentrum Burgfelderhof wirkt nachdenklich und erzählt Frau Candrian von Home Instead Seniorbetreuung: «Weihnachten feierten wir früher sehr bescheiden mit einem Tannenbäumlein, gutem Essen und vor allem dem Zusammensein. Dies war das Wichtigste». Ihren Sohn, der in Thailand lebt, hört sie täglich am Telefon – ein Wiedersehen mit ihm ist jedoch in nächster Zeit nicht absehbar. Dies wäre mein grösstes Geschenk. So wünscht sich Frau Cima vorerst, dass jemand sie an einen ihrer Lieblingsplätze begleitet.

Philipp Brugger ergänzt: «Als Leiter des Alterszentrums Burgfelderhof freut es mich sehr, dass 10 Bewohnerinnen aus



unserem Haus an dieser tollen Aktion teilnehmen dürfen. Weihnachten ist mit vielen Emotionen, Erinnerungen und Bildern verbunden und so freuen wir uns darauf, gemeinsam mit den Bewohnern und Angehörigen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest zu verbringen».

Seniordienste Basel GmbH  
Güterstrasse 90 • CH-4053 Basel • Tel: +41 61 205 55 77  
www.homeinstead.ch

## CARTE BLANCHE

## Harley-Niggi-Näggis in der Adventszeit



Stefan Frei

Schon brennen die Weihnachtsbeleuchtungen wieder, ein sicheres Zeichen, dass sich ein Jahr dem Ende zuneigt. Für das Rauracher-Zentrum war es ein sympathisches Jubiläumsjahr: 40 Jahre alt und immer noch motiviert und munter für seine Kunden da! Für die vielen positiven Rückmeldungen, die wir in diesem Jahr erhalten haben, möchte ich mich im Namen aller Geschäfte ganz herzlich bedanken. Unser Zentrum wäre nicht der Treffpunkt, der er geworden ist, ohne seine sympathischen Kunden.

In der Adventszeit überlegen wir uns, wie wir Freude bereiten können. Familie, Freunde und uns nahestehende Menschen rücken wieder stärker ins Zentrum unseres Denkens. Eine schöne, besinnliche Zeit, die jeder von uns ganz individuell erlebt. Ab Mitte Dezember finden Sie im Rauracher-Zentrum wieder eine grosse Krippe, liebevoll gestaltet von einer Einwohnerin aus Riehen. Wir möchten Ihnen damit eine Freude bereiten. Halten Sie einen Moment inne. Lassen Sie Ihre Kinder staunen und spüren Sie Ihre eigene Vorfreude auf Weihnachten.

Im Rauracher-Zentrum haben wir ausser vielen Geschenkideen noch ein anderes Rezept gegen die vorweihnachtliche Hektik: Verschenken Sie doch einen Haarschnitt, modische Kleider, eine neue Brille oder Kontaktlinsen, ein gemütliches Zvierli, eine Massage bei der Physiotherapie, ein Wohlfühlprodukt von der Apotheke oder einen Einkauf bei Coop. Unter dem Motto «sinnvoll schenken» erhalten Sie in allen Geschäften Geschenkgutscheine, mit denen Sie jemandem eine Freude bereiten können.

Am Samstag, 8. Dezember, kommen um 14 Uhr wieder über 20 Harley-Nikoläuse mit ihren weihnachtlich dekorierten Maschinen ins Rauracher-Zentrum. Zusammen mit Ihren Kindern, Grosseltern, Bekannten und Freunden laden wir Sie ganz herzlich ins Rauracher ein. Bestaunen Sie die wunderschön dekorierten Motorräder und lassen Sie sich beschenken. Die Geschäfte des Rauracher-Zentrums bedanken sich bei den Harley-Niggi-Näggis mit einer Spende an die Theodora-Stiftung, die mit ihren Clowns in Spitälern und Schulen kranke und behinderte Kinder aufmuntert.

Ganz herzlich wünsche ich Ihnen eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

**Stefan Frei ist Präsident der Vereinigung Rauracher-Zentrum.**

## RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Patrick Herr

**Redaktion:**  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),  
Rolf Sprössler-Brander (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus  
Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet  
(Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf  
(mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph  
Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (psh), Michel  
Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra  
Pfisterer, Carolina Mangani, Michelle Haidacher.  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-  
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-  
licher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardt**

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des  
Friedrich Reinhardt Verlags.

**CHOR BETTINGEN** Der zehnte Geburtstag wurde mit einer feierlichen Gala begangen

## Brahms, Presley und das Bettinger Lied

Sein Jubiläumskonzert feierte der Chor Bettingen exterritorial im Landgasthofsaal in Riehen mit einem abwechslungsreichen Dinner-Konzert.

MICHÈLE FALLER

Das Geburtstagskind ist mit zehn Jahren noch vergleichsweise jung, doch die Feier zu seinen Ehren kam durchaus empfangen und durfte dann an den festlich gedeckten Tafeln im grossen Festsaal Platz nehmen und sowohl eine Vielfalt an musikalischen Darbietungen als auch ein wohl-schmeckendes Menü geniessen. Der Chor Bettingen liess es sich nicht nehmen, das Konzert anlässlich der zehnten Jahre seines Bestehens mit der grossen Kelle anzurichten und rund 200 Konzertbesucherinnen und -besucher teilten die Freude mit dem 27-köpfigen Ensemble.



**Claire Trächslin, Präsidentin des Bettinger Chors, begrüsst die Anwesenden zum Konzertabend.**



**Mit Engagement und viel Schwung präsentiert der Chor Bettingen sein Jubiläumsprogramm.**

Fotos: Michèle Fallier

In ihrer Begrüssung schilderte Präsidentin Claire Trächslin, wie das Chorprojekt aus einer Idee eines Ehepaars entstand, zuerst wuchs und dann wieder schrumpfte, um schliesslich zur aktuellen Grösse wieder anzuwachsen. Besonders lobte die Präsidentin den Chorleiter Riccardo Bovino, der den Chor Bettingen gerade in Zeiten des Mitgliederschwunds stets ermunterte, weiterzusingen und auch für ein kleines Ensemble immer die richtigen Stücke bereithatte.

## Vielfältiges Repertoire

Mit einem stimmungsvollen A-cappellastück begann der Konzertabend, worauf der Kanon «Bonsoir» und der Gershwin-Song «Let's call the whole thing off» erklang. Überhaupt ist das Repertoire des Bettinger Chors sehr vielfältig. Neben dem schwelgerischen «Autumn leaves», einigen Melodien von Elvis Presley und «Soir d'octobre» von André Ducret finden sich auch Lieder aus dem 16. und 17. Jahrhundert von «The nightingale» von Thomas Weelkes bis Orlando di Lasso's «Matona mia cara» sowie «In

stiller Nacht» von Brahms. Mit Begeisterung, voller Gefühl und in beachtlicher Qualität trug das kleine Ensemble die mehrstimmigen Stücke mit den anspruchsvollen Harmonien vor.

Doch damit nicht genug. In sogenannten Intermezzi kamen das hochkarätige Kammerorchester Camerata Da Vinci, das den Chor auch begleitete, die Sopranistin Andrea Suter und Riccardo Bovino – Chorleiter und Pianist – zum Zug. Die herausragende Camerata Da Vinci mit Konzertmeister Giovanni Barbato spielte sowohl klassische Werke als auch Tangostücke von Astor Piazzolla und begeisterte mit ihrem so glasklaren und präzisen wie leidenschaftlichen Spiel. Ebenso viel Bewunderung heimsten Bovino mit seinem virtuosen Spiel und Suter mit ihrer wohlklingenden Stimme und ihrer grossen Bühnenpräsenz ein. Letztere schaffte den Wechsel zwischen dem temperamentvoll-dramatischen Vortrag von Liedern des Spaniers Manuel de Falla und dem Schmelz für Presleys «Are you lonesome tonight», das sie zusammen mit dem Chor vortrug, mühelos.

## Der ganze Kanton musikalisch geint

Die mit Augenzwinkern angekündigte Welt-Uraufführung war tatsächlich einer der Höhepunkte des Abends: In einem jazzigen Arrangement und medleyartig ineinandergefügt präsentierten Bovino und der Chor Bettingen das Riehener Lied, das Bettinger Lied und «Z' Basel a-mym Rhy» in musikalisch ganz neuem Kleid. Da wurden die Stadt und die beiden Landgemeinden musikalisch zur Einheit, sodass – während die Damen Basel am Rhein besangen – die Herren dazwischen «und Bettiger sy mer us gutem Holz» intonierten. Ein Hörge-nuss, der nicht nur die Ähnlichkeiten zwischen den Liedern verdeutlichte, sondern vor allem Spass machte und dem einen oder der anderen im Ohr bleiben dürfte.

Nach mehreren Zugaben fand das Chorkonzert sein Ende und mit dem feinen Menü sowie einigen mindestens ebenso köstlichen musikalischen Einlagen von Suter und Bovino setzte sich der Galaabend fort und klang bei Gesprächen gemächlich aus.

**RENDEZ-VOUS MIT ... Roger Goetti, Präsident des Vereins Jahe («Jung und Alt hälfe enand»)**

## «Ich habe mit dem Verein einiges vor»

Jahe ist ein ganz besonderer Verein. Hier geht es nicht um Briefmarken, Rudern oder Tischtennis, nein, hier stehen Menschen und Beziehungen im Mittelpunkt. Jahe steht für «Jung und Alt hälfe enand» und hat zum Ziel, der Einwohnerschaft von Riehen und Bettingen menschliche Kontakte und Hilfeleistungen zu vermitteln – generationenübergreifend. Es geht in erster Linie darum, Nachbarschaftshilfe zu fördern. Dabei unterstützen Jugendliche ältere Menschen und umgekehrt. Wer über 16 Jahre alt ist, kann seine Hilfe anbieten und für eine kleine Entschädigung Arbeiten verrichten. So kann man für andere Menschen kochen, ihnen etwas vorlesen, sie zum Arzt begleiten oder im Garten arbeiten. «Dabei geht es nicht darum, besser als der Profigärtner zu sein oder andere professionelle Dienstleistungen zu konkurrenzieren. Es sind Hilfeleistungen, die jeder leisten kann», betont Jahe-Präsident Roger Goetti. «Der generationenübergreifende Austausch ist uns wichtig. Jung und Alt sollen von den zwischenmenschlichen Beziehungen profitieren.»

Roger Goetti ist seit gut einem Jahr Präsident und sozusagen – nomen est omen – der Götti des Vereins. «Ich bin von Claire Trächslin, der ehemaligen Präsidentin und Gründerin des Vereins, ins Boot geholt worden», erzählt er. Ihre Einsatzbereitschaft, die Motivation und die Freude, mit der sie diese Idee und somit den Verein geleitet habe, seien einfach ansteckend gewesen. Erstmals seit der Gründung des Vereins wurde die Aufgabenteilung im letzten Jahr neu geregelt: Claire Trächslin gab ihre Doppelrolle als Geschäftsführerin und Präsidentin ab, weil sie mit Roger Goetti als Präsident die gewünschte Unterstützung erhielt. Seither kann sie sich voll und



Foto: Sophie Chaillot

**«Ich hoffe auf junge, engagierte Leute, die helfen, den Verein weiterhin zu tragen», sagt Jahe-Präsident Roger Goetti.**

ganz auf die Geschäftsführung und die Arbeitsvermittlung konzentrieren.

## Bekanntheitsgrad steigern

Der Jahe-Präsident sieht sich als professioneller Strategie, wie er mit leuchtenden Augen beteuert. Er habe mit dem Verein einiges vor, denn dieser sei, trotz des Zehn-Jahr-Jubiläums, in der Gemeinde Riehen noch recht unbekannt. Obwohl der Verein heute rund 300 Mitglieder zählt, möchte Goetti den Bekanntheitsgrad von Jahe deutlich steigern: «Am liebsten würde ich ein Tram mit einer riesigen Werbe-

schrift versehen, damit jeder erfährt, dass es uns gibt.» Dazu fehlen dem Verein jedoch die finanziellen Mittel. Die Unterstützung der Gemeinde und die Mitgliedschaften helfen bis jetzt, Jahe knapp über Wasser zu halten. Auch deshalb möchte Goetti mehr Leute erreichen: «Ich hoffe auf zukünftige Mitglieder und Gönner, welche unsere soziale Idee unterstützen und die gegenseitige Hilfe als Grundlage des gemeinschaftlichen Zusammenlebens verstehen.»

Eine Mitgliedschaft kostet jährlich 30 Franken pro Familie, ab kommenden Jahr wird sie um zehn Franken

teurer. Jahe fördert laut Goetti auch die Gesundheit der Einwohnerinnen und Einwohner der beiden Landgemeinden. Und wie? «Dank der sozialen Kontakte geht es vielen Menschen besser», erklärt Roger Goetti. Damit werde übrigens auch das Gesundheitswesen entlastet, was angesichts der stetig steigenden Krankenkassenprämien ein nicht zu unterschätzender Faktor sei.

## Professionell aufgegleist

«Wenn ich an die Zukunft von Jahe denke, dann denke ich vor allem auch an die Verjüngung des Vorstands. Ich hoffe auf junge, engagierte Leute, die helfen, den Verein weiterhin zu tragen», sagt Roger Goetti. Er möchte das Crowdfunding und somit die Finanzen verbessern. Der Flyer soll neu gestaltet, die Newsletter und die Webseite sollen attraktiv und übersichtlich gemacht werden. Trotz allem ist Jahe schon heute professionell aufgegleist: Der Verein hat eine Bewilligung als private Arbeitsvermittlung vom Staatssekretariat für Wirtschaft Seco und die Helfer sind an einer Kollektiv-Unfallversicherung und an einer Betriebs-Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Um den Verein zu vergrössern, sei gute Werbung jedoch unumgänglich, sagt Roger Goetti.

Inzwischen wird das Angebot nicht nur von Jung und Alt, sondern auch von Leuten mittleren Alters genutzt. So melden sich beispielsweise immer mehr Väter und Mütter, die Kinderbetreuung, Aufgabenhilfe oder sonstige Unterstützung benötigen oder sie anbieten. Das ist die Entwicklung, die sich der Jahe-Präsident wünscht. Und vor allem «die Förderung sozialer Kontakte für das Wohlergehen der Menschen in Riehen und Bettingen».

Sophie Chaillot

# IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER



RZ048381



Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte

## Santiglaus

Am 6. 12. am Abend zwischen 16.30 und 17.30 Uhr kommt der Santiglaus nach Riehen ins Wäbergässli

und am Freitag, 7. 12., ab 18 Uhr kommt der Harley-Santiglaus.



Es git für jede öbis – ich freu mi uff eure Bsuech!

RZ050270

In Liebe und Dankbarkeit, mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir traurig Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder

## Hansjörg (Keep) Fässler-Seckinger

29. August 1936 – 27. November 2018

Nach lang erduldeter Krankheit durfte er einschlafen. Wir werden ihn sehr vermissen.

Marianne Fässler-Seckinger

Stefanie und Michael Weller mit Céline und Noémie

Tatiana und Reto Fässler-Tassopoulos mit Angelina und Laurent

Willy und Lilo Fässler- Meier

Die Trauerfeier findet am 6. Dezember 2018, um 10.30 Uhr, im Gottesacker, Friedhofweg 59, in Riehen statt.

Traueradresse: Marianne Fässler-Seckinger, Wenkenstrasse 48, 4125 Riehen



## Kirchzettel

vom 2. bis 8. Dezember 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)

Kollekte zugunsten: Mission 21

### Dorfkirche

So	10.00	Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl, Pfarrer Dan Holder, Kinderhüte im Pfarrsaal, Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
	9.00	Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Mi	7.45	Halbe Stunde voll Gebet, Pfarrsaal
Do	9.30	Bebalu-Treff für Eltern und Kinder, Meierhof
	10.00	Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
	12.00	Mittagsclub Meierhof, Meierhof
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche

### Kirche Bettingen

So	10.00	Gottesdienst, Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, Predigt: Pfarrer Friedhelm Geiss, Predigttext: Matthäus 21, 1–11, Er kommt!
	19.30	Abendgottesdienst, Kirchlein Bettingen, Thema: «Wenn Gott kommt, dann ...» Leitung: Andreas Zenger
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	21.45	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Tatzelwurm: Mutter/Kind-Treff
Do	8.30	Mothers in Prayer (MIP)
	8.30	Spielgruppe Chäfereggli
	15.00	Elterncafé mit Winterspielraum
	19.00	Teenieclub Bettingen-Chrischona
Fr	17.00	Coyotes Spezialanlass

### Kornfeldkirche

Mo	9.15	Müttergebet
	16.00	Sakraler Tanz
	18.00	Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di	14.30	Spielnachmittage für Familien
Do	9.00	Bibelkreis
	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld
Sa	10.00	Probe Familienweihnachtsmusical

### Andreashaus

So	10.00	Gottesdienst für Gross und Klein Regenbogenfeier, Pfarrer Andreas Klaiber, eine Kerzengeschichte: Was Kerzen über unser Leben erzählen können.
Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00	Bio-Stand
	18.00	Nachtessen für alle
	19.15	Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

### Diakonissenhaus

So	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
[www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

So	10.00	Life On Stage Musical und Message in der St. Jakobshalle Kein Gottesdienst in der FEG!
Di	14.30	Seniorenbibelstunde über 1. Korinther 12, 12–31, mit Paul Stalder
Sa	17.00	Heilungsgebet: offen für alle, die sich körperliche oder seelische Heilung wünschen

### Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

So	10.30	Eucharistiefeier – 1. Adventssonntag musikalisch begleitet vom Kirchenchor St. Franziskus; anschliessend Geselligkeit pflegen im Pfarreiheim
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
	18.00	Ökumenisches Taizé-Gebet
Di	11.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	12.00	Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
	19.00	Meditative Messfeier
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Fr	6.15	Rorategottesdienst mit anschliessendem Frühstück im Pfarreiheim
Sa	17.30	Eucharistiefeier am Vorabend musikalisch gestaltet von der Schola Gregoriana

## s'LÄGGERLI

### Ab heute ist der Vorverkauf eröffnet

Familie Keller lädt zum ersten Mal am Abend vor dem Morgestraich zu einer Stubete in ihre Wohnung an der Feldbergstrasse ein. Ein grosses Projekt für eine kleine Familie. Die Vorbereitungen für die Stubete verlaufen nicht immer wunschgemäss. Die durchgehende Geschichte der Keller's wird immer wieder durch gesprochene oder gesungene Fasnachtsnummern unterbrochen und bereichert.



s'LÄGGERLI

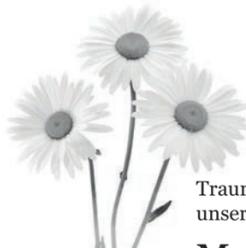
08. - 23. Hornig 2019

Spieldaten 2019 im Scala Basel

Fr. 08.02., 20.00 Uhr. Sa. 09.02., 20.00 Uhr. So. 10.02., 18.00 Uhr. Di. 12.02., 20.00 Uhr. Do. 14.02., 20.00 Uhr. Fr. 15.02., 20.00 Uhr. Sa. 16.02., 20.00 Uhr. So. 17.02., 18.00 Uhr. Di. 19.02., 20.00 Uhr. Do. 21.02., 20.00 Uhr. Fr. 22.02., 20.00 Uhr. Sa. 23.02., 20.00 Uhr.

Vorverkauf bei Bider & Tanner unter 061 206 99 96 und an jeder bekannten Vorverkaufsstelle.  
[biderundtanner.ch/ticketcorner.ch/www.laeggerli.ch](http://biderundtanner.ch/ticketcorner.ch/www.laeggerli.ch)

RZ050178



Die Zeit ist auch Ewigkeit,  
die Ewigkeit,  
deren Flügelschläge die Menschen hören,  
deren Schläge sie zählen können.

Jeremias Gotthelf

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Grossmama und Uma.

## Margrit Schneider-Anliker

20. September 1921 - 25. November 2018

Ihr langes, erfülltes Leben ist nach einem kurzen und schönen Aufenthalt im Pflegeheim Chrischona zu Ende gegangen. Wir danken Ihr für alles was sie uns gegeben hat.

In Liebe

Peter und Gilgia Schneider Grond  
Tom Schneider und Melanie Flückiger mit Fynn

Traueradresse: Peter und Gilgia Schneider Grond  
Schlössliweg 2, 4457 Diegten

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Überraschen Sie ihre Liebsten mit einem Geschenkabo der Rieherer Zeitung.



Jahresabo für Fr. 80.- verschenken

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Rieherer Zeitung

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | [inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch) | [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

Traurig aber dankbar nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater und Opi

## Gustav Nussbaumer-Städeli

31. März 1928 – 18. November 2018

Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben durfte er zufrieden von uns gehen.

In Liebe und Dankbarkeit

Gustav Nussbaumer  
Esther Cairolì-Nussbaumer und Stephan Finkbeiner  
Geraldine und Céline Cairolì

Die Trauerfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 5. Dezember 2018, um 14.30 Uhr, Kapelle 4, auf dem Friedhof am Hörnli in Riehen statt.

Wer spenden möchte, gedenke dem Alterspflegeheim Humanitas in Riehen, BKB Basel, IBAN: CH98 0077 0016 5491 1001 4, mit Vermerk: Gustav Nussbaumer-Städeli.

Traueradresse:

Esther Cairolì-Nussbaumer, Schwirtenweg 6, 4414 Füllinsdorf

Schlicht und einfach war dein Leben,  
treu und fleissig deine Hand.  
All die schönen Erinnerungen mit dir  
werden stets in uns lebendig bleiben  
und uns glücklich machen.

**KAMMERTHEATER** «Weihnachten auf dem Balkon» und «Der Wunschpunsch» im Dezember

## Unterhaltung für Erwachsene und Kinder



Die Komödie «Weihnachten auf dem Balkon» steht ab Donnerstag sechsmal auf dem Programm.

Foto: zVg

rz. Ab 6. Dezember ist es wieder soweit: Im Kammertheater Riehen wird «Weihnachten auf dem Balkon» gefeiert. Aufgrund der grossen Beliebtheit im letzten Jahr legt das Ensemble die Weihnachtssatire wieder auf.

In der Komödie, die bis zum 22. Dezember sechsmal gespielt wird, geht es um zwei Familien, zwei Balkone und jede Menge Konfliktpotenzial. Das «Schwiegermonster», schlechte Witze, ein falscher Weihnachtsmann, ein richtiger Fleischer, Liebe auf den ersten Blick und schliesslich ein Christkind lassen die familiären Abgründe für den Zuschauer zu einem hochamüsanten Spektakel gipfeln, bei dem kein Auge trocken bleibt.

Die insgesamt zwölf Rollen werden von sechs Schauspielern – Isolde Pol-

zin, Egon Klausner, Birgit Niethammer, Nico Deleu, Olaf Creutzburg und Simon Rösch – gespielt und somit verkörpert jeder Darsteller jeweils eine Rolle in beiden Familien – vom Grossvater zum vierjährigen Enkel. Was für die Schauspieler eine grosse Herausforderung darstellt, ist für das Publikum faszinierend, denn die Schauspieler müssen sich – teilweise innerhalb von Sekunden – in die jeweils andere Person verwandeln.

Ein wahrer Gaumenschmaus für Kinder ab sechs Jahren ist «Der Wunschpunsch» von Michael Ende. Das Theater Saft präsentiert die Geschichte rund um den Raben Krakel und den Kater Maurizio di Mauro: Die beiden müssen sich beeilen, denn der geheime Zauberrat Beelzebub Irr-

witzer und seine Tante, die Geldhexe Tyrannja Vamperl, wollen mit dem sagenumwobenen «satanarchäologischen» Wunschpunsch die Welt vernichten. Wird es Kater Maurizio und Rabe Jakob gelingen, das teuflische Vorhaben zu verhindern? In tollen Kostümen und geheimnisvoller Kulisse präsentieren Gianna Masüger und Viviane Borsos die Geschichte mit viel hintergründiger Komik, an der auch Erwachsene ihren Spass haben. Spieldaten sind der 9. und der 22. Dezember um 15 Uhr.

Tickets telefonisch erhältlich unter Tel. 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute). Vorverkaufsstellen: Alle Postfilialen, Bider & Tanner Basel, [www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch), [www.kammertheater.ch](http://www.kammertheater.ch).

## AUSSTELLUNGEN

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

**Dauerausstellungen:** Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** «Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt». Bis 29. April. **Samstag, 1. Dezember und Sonntag, 2. Dezember, 11–17 Uhr: 12. Adventsmarkt im Museumshof.** Die aktuelle Ausstellung um Pippi Langstrumpf bestimmt auch den diesjährigen Adventsmarkt. In der stimmungsvollen Atmosphäre der Wettsteinhäuser lädt der Markt mit Kunsthandwerk, Glögg und Pfefferkuchen zum vorweihnachtlichen Schwelgen ein. Zudem gibt es freien Eintritt ins Museum und Fundstücke aller Art am Museums-Flohmarktstand.

**Mittwoch, 5. Dezember, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Nähstübchen.** Wir öffnen unser gemütliches Nähstübchen und laden alle dazu ein, eine eigene kleine Näharbeit zum Mitnehmen herzustellen. Mit Bernadette Cafilisch. Für Nähinteressierte jeden Alters mit ersten Erfahrungen mit dem Vorwärtstisch. **Preis:** Museums-eintritt.

**Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29. [www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch).

### FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

**Dauerausstellung:** Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Sonderausstellung:** Balthus. Bis 1. Januar. **Sammlung Beyeler / Mondvogel und Spinne.** Bis 13. Januar.

**Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. [www.24stops.info](http://www.24stops.info).

**Freitag, 30. November, 17–18.30 Uhr: Cook & Talk mit Maurice Maggi.** Eine thematische Führung durch die aktuelle Ausstellung «Balthus» gibt Einblick in die unterschiedlichen Einflüsse auf den Künstler und sein Werk. Beim anschließenden gemeinsamen Kochen und Essen mit dem Zürcher Koch und Landschaftsgärtner Maurice Maggi entstehen Gespräche über überraschende Kombinationen in Kunst und Küche. Menü: japanische Miso Suppe, polnische Ceviche mit Rindfleisch und Ziegenkäse. **Preis:** Fr. 15.– zzgl. Museumseintritt, Führung und Menü sind im Preis enthalten.

**Sonntag, 2. Dezember, 11–12 Uhr: Familienführung.** Führung durch die aktuelle Ausstellung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Ohne Voranmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt. **Preis:** bis 10 Jahre Fr. 7.– / Erwachsene: regulärer Museumseintritt.

**Sonntag, 2. Dezember, 13–14 Uhr: Balthus im Gespräch.** Was fasziniert, irritiert oder überrascht Sie an Balthus' Bildern? Sagen Sie uns Ihre Meinung! Im Anschluss

an die öffentliche Führung (Sonntag, 12–13 Uhr) werden Fragen zur Ausstellung, zu einzelnen Werken und zum Künstler aufgegriffen und mit den Museumsbesuchenden direkt vor den Bildern diskutiert. Teilnehmerzahl beschränkt. **Preis:** Öffentliche Führung: Fr. 7.– / Balthus im Gespräch als Zusatz: kostenlos.

**Montag, 3. Dezember, 14–15 Uhr: Montagsführung.** Thematischer Rundgang Balthus – Spiegel, Stühle und andere Requisiten. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. **Preis:** Eintritt + Fr. 7.–.

**Mittwoch, 5. Dezember, 14–16.30 Uhr: Workshop für Kinder.** Dialogische Führung in der aktuellen Ausstellung und anschließendes spielerisches Experiment im Atelier. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren geeignet. Teilnehmerzahl beschränkt, frühzeitige Anmeldung erforderlich. **Preis:** Fr. 10.– inkl. Material.

**Mittwoch, 5. Dezember, 17–20 Uhr: Junges Atelier.** Kurzer dialogischer und interaktiver Rundgang im Museum und abschliessend grosserer praktischer Teil im Atelier. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich. **Preis:** 15–25 Jahre Fr. 10.– / ab 25 Jahre Fr. 20.–.

**Mittwoch, 5. Dezember, 18.30–19.30 Uhr: Balthus.** Fokus mit Katharina Schlipf. Die Bühnen- und Kostümbildnerin Katharina Schlipf, die am Theater Basel 2018 zuletzt das Bühnenbild für die Oper «The Rake's Progress» schuf, legt das Augenmerk auf den räumlichen Aufbau sowie die Anordnung von Figuren und Requisiten in Balthus-Gemälden. Treffpunkt im Foyer des Museums. **Preis:** Fr. 7.–, zzgl. Museumseintritt.

**Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. **Eintritt:** Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. **Familienpass:** Fr. 50.–. **Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key:** Eintritt frei. **Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr** vergünstigter Eintritt. **Für die Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich:** E-Mail: [fuehrungen@fondationbeyeler.ch](mailto:fuehrungen@fondationbeyeler.ch) oder Telefon 061 645 97 20.

### KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

**Regionale 19: «New Deals».** Ausstellung bis 18. Januar. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. **Telefon:** 061 641 20 29. [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch).

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

**Sam Grigorian – Bilder, Gillian White – Skulpturen.** Ausstellung bis 16. Dezember. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. **Telefon:** 061 641 16 78. [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch).

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

**Pascal H. Poirot – Malerei.** Ausstellung bis 6. Januar. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. **Telefon:** 061 641 09 09. [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch).

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

**Ernst Ludwig Kirchner: Seine Ausbildung zum Architekten einschliesslich Diplom. Die gesammelten Architekturzeichnungen.** Ausstellung bis 16. Februar. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. **Telefon:** 061 641 77 77. [www.henze-ketterer-triebald.ch](http://www.henze-ketterer-triebald.ch).

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

**Wenn Wörter tanzen und Bilder sprechen. Literatur & Fotografie von Claudia M. Poltera, Richard Zihlmann und Simon Hitzinger.** Ausstellung bis Samstag, 8. Dezember. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. **Telefon:** 061 641 85 30.

### KUNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

**Claire Ochsner: Der goldene Stern.** Ausstellung bis 27. Januar. **Öffnungszeiten:** Mi–So 11–18.30 Uhr. **Telefon:** 061 641 10 20. [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch).

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

**Sonderausstellung: «Gesichter Jerusalems».** Fotografien von Schwester Sabine Höfgen. Vernissage: Freitag, 30. November, 17 Uhr, mit Vesper-Gebet in der Kapelle der Kommunität, anschl. Türöffnung und Apéro. Ausstellung bis 15. August. **Öffnungszeiten:** Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, **Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und [www.diaconissenriehen.ch](http://www.diaconissenriehen.ch)**

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

**Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung».** Kuratiert von Gabriele Bergner. **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. **Sondertermine und Führungen auf Anfrage.** **Telefon:** 061 645 96 50. **Eintritt frei.**

### SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung: «Memento mori».** **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. **Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage.** **Telefon:** 061 601 50 68.

## «Gratis uffs Glattys» für alle

rz. Traditionsgemäss öffnen am ersten Adventssonntag die Kunsteisbahnen ihre Eisflächen für die Basler Bevölkerung. Von 10 bis 19 Uhr können Gross und Klein auf den beiden Kunsteisbahnen Eglisee und Margarethen kostenlos einen erlebnis- und bewegungsreichen Tag auf dem Eis verbringen. Auf Eintritts- und Schlittschuh-Mietgebühren wird an diesem Tag verzichtet.

Dank dem Engagement regionaler Eissportvereine wird ab 12 Uhr ein attraktives Rahmenprogramm zum Mitmachen angeboten. Auf dem Programm stehen Schnupperstunden im Eislaufen, Eiskunstlaufen sowie Eishockey und Curling. Auf der Kunsteisbahn Margarethen erwartet die Besucher ausserdem eine Schatzsuche präsentiert von «www.gesundheit.bs.ch».

Es stehen an beiden Standorten nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Es wird deshalb empfohlen, am Sonntag mit Tram oder Bus anzureisen.

Foto: zVg



## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 30. NOVEMBER

**Kammertheater Riehen**  
Eigenproduktion «Verwandte und andere Betrüger». 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). **Tickets:** Alle Poststellen, **Telefon:** 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute), [www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch), [www.kammertheater.ch](http://www.kammertheater.ch).

### SAMSTAG, 1. DEZEMBER

**Adventsbazar**  
Der Verein Offene Tür lädt zum traditionellen Bazar in den Meierhof (neben der Dorfkirche Riehen) ein. Die Verkaufsstände bieten Adventskränze, Gestecke, Backwaren, Konfitüren und weitere Geschenkartikel an. Zudem Flohmarkt und Tombola. Ab 8.30 Uhr Frühstück, Mittagessen zwischen 11.30 und 13.30 Uhr; Tee, Kaffee und Kuchen stehen jederzeit zur Verfügung.

### VRD-Weihnachtsmarkt

Etwa 60 Marktteilnehmer bieten im Dorfzentrum ihre Waren an. Angeboten werden Textilien, Lederartikel, Handarbeiten, Spielsachen und vieles mehr. Ebenso im Angebot sind Backwaren, Wurst und Käse. «Märtheizli» sowie Raclette- und Fondue-Stübli für die Besucher. 9–17 Uhr, Dorfkern Riehen.

### Kerzenziehen

Bienenwachskerzen selber herstellen. Durchgehend 9.30 bis 16 Uhr, Kreativraum des Geistlich-diakonischen Zentrums (Schützengasse 51, Riehen).

### Adventsmarkt im Museumshof

Die aktuelle Ausstellung um Pippi Langstrumpf im Spielzeugmuseum bestimmt auch die Atmosphäre des diesjährigen Adventsmarkts. In der stimmungsvollen Atmosphäre der Wettsteinhäuser lädt der Markt mit Kunsthandwerk und Lebkuchen zum vorweihnachtlichen Schwelgen ein. Zudem gibt es freien Eintritt ins Museum und Fundstücke aller Art am Museums-Flohmarktstand. 11–17 Uhr, Hof des Spielzeugmuseums (Baselstrasse 34, Riehen).

### Kammertheater Riehen

Eigenproduktion «Verwandte und andere Betrüger». 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). **Tickets:** Alle Poststellen, **Telefon:** 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute), [www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch), [www.kammertheater.ch](http://www.kammertheater.ch).

### Midnight-Sports

Spiel und Sein für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). Ab 21 Uhr bis ca. 23.30 Uhr. **Eintritt frei. Hallenschuhe mitnehmen.**

### SONNTAG, 2. DEZEMBER

**Adventsmarkt im Museumshof**  
11–17 Uhr, Hof des Spielzeugmuseums (Baselstrasse 34, Riehen)

### Open Sunday

Offene Turnhalle für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren. 14–17 Uhr, Turnhalle Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15). **Mitnehmen:** Turnkleider und Hallenschuhe, **Telefonnummer der Eltern. Eintritt frei, ohne Anmeldung.**

### Stubete im Niederholz

Das zweite Adventsfenster im Niederholzquartier wird im Niederholzboden 12 erleuchtet. Alle sind eingeladen, gemeinsam etwas zu essen und zu trinken. 16–18 Uhr.

### Jubiläumsfeier 80 Jahre HVE

Im ersten Teil spielt das Eintracht-Ensemble in Spielgemeinschaft mit dem Akkordeonorchester Magden ein vielseitiges Programm. Nach der Pause treten die Steptänzerinnen Viviane Spriessler und Federica Barbieri, Eintracht-Dirigent Vadim Fedorov als Solo-Akkordeonist und Jongleur Criselli auf. HVE-Beizli ab Saalöffnung (15.30 Uhr) mit warmen und kalten Kleinigkeiten und Kuchenbuffet. 16.30 Uhr, Gemeindehaus Riehen (Bürgersaal). **Eintritt frei, freiwilliger Austritt. Platzreservierung empfohlen (makro@intergga.ch/Tel. 061 711 15 82).**

### Konzert auf St. Chrischona

Der Verkehrsverein Bettingen und Chrischona International laden ein zum Konzert des Duos «Raices del viento» (Fabian Cardozo, Gitarre, und Anna Rebekka Ritter, Violine). 17 Uhr, Kirche St. Chrischona. **Eintritt frei, Kollekte.**

### Adventskonzert

Eine kleine Formation des Philharmonischen Orchesters Riehen spielt ein weihnachtliches Programm mit Werken von J.S. Bach, W.A. Mozart, E. Humperdinck, E. Grieg und A. Sloendregt. 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. Organisiert vom Verkehrsverein Riehen. **Eintrittskarten können bei der UBS-Geschäftsstelle Riehen (Baselstrasse 48) kostenlos bezogen werden. Kollekte.**

### DIENSTAG, 4. DEZEMBER

**Kerzenziehen im Landi**  
14–17.30 Uhr, Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen). Gruppen auf Anfrage. **Täglich bis zum 15. Dezember (ausser montags)!**

### Turnen und Kaffee für Senioren

Senioren und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschließendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

### MITTWOCH, 5. DEZEMBER

**«Classiques!» – Händel goes Wild**  
Christina Pluhar und ihr Ensemble L'Arpeggiata widmen sich dem Genie Georg Friedrich Händel. Mit der Sopranistin Céline Scheen und dem deutschen Countertenor Valer Sabadus. 19.30 Uhr, Landgasthof Riehen (Grosser Saal). **Preis:** Fr. 75.–/55.–/30.– (Ermässigung für Studierende nur an der Abendkasse, wenn verfügbar). **Vorverkauf:** Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70) und an allen kulturticket.ch-Vorverkaufsstellen.

### DONNERSTAG, 6. DEZEMBER

**Niggi Näggi im Landi**  
Die Kinder treffen sich im Hüttendörfli und tragen dem Santiglaus schöne Lieder und Verse vor. 17 Uhr, Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen). **Bei schlechter Witterung findet der Anlass im Kaffi Landi statt.**

### «Weihnachten auf dem Balkon»

Komödie von Giles Dyrek. Mit Isolde Polzin, Egon Klausner, Birgit Niethammer, Nico Deleu, Olaf Creutzburg und Simon Rösch (Regie). 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). **Vorverkauf:** [www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch), alle Postfilialen.

# WOHNUNGS- MARKT

Ab sofort oder n. V. zu vermieten:  
gemütliche, grosszügige und teil-  
möblierte

## 2.5-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Cheminée und Park-  
platz in **Grindelwald** an der  
**Kirchbühlstrasse** mit Blick auf die  
Fiescherlücke.

Anfrage T 079 540 41 82

Für unsere solvente und seriöse  
Kundschaft suchen wir zum Kauf  
**Mehrfamilienhäuser,  
Einfamilienhäuser sowie Bauland  
in der Region Basel.**  
Bitte melden Sie sich bei Herrn  
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Nähe Wendelin total renovierte, helle

## 3-Zimmer-Wohnung

im Hochparterre, Schlaf- und Wohnzimmer  
auf ruhige Gartenseite Fr. 1550.- inkl./Monat  
Besichtigung Telefon 061 641 36 86

RZ050286

## Geniessen Sie in Ruhe die tolle Aussicht



Besuchen Sie uns an der Inzlingerstrasse 270 in  
Riehen. Weitere Infos zum Neubauprojekt unter:  
[www.inzlingerstrasse.ch](http://www.inzlingerstrasse.ch)

## Grundstücksbesichtigung 01.12.18, 11-16 Uhr

Linder Immobilien Promotion GmbH  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
f.linder@linderimmo.ch / 061 643 13 33

## Schreiner

übernimmt  
allgemeine Schreinerarbeiten,  
Fenster- und Türservice.

D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

RZ047077

## Kleines Gartenbau- unternehmen sucht gewerbliche Räume oder kleine Werkstatt von mindestens 30 m<sup>2</sup>

in Riehen, Basel und Umgebung.  
Tel. 077 464 95 27  
Tel. 0049 171 540 34 85

RZ050245



Wir vermieten an der Rössligasse 28  
in Riehen eine helle

## 4.5-Zimmerwohnung im 3. OG mit 86 m<sup>2</sup>

Die Altbau-Wohnung verfügt über:

- eine neuwertige Wohnküche mit  
Glaskeramik, GWM und hoch-  
liegendem Backofen
- Bad/WC
- Parkettböden in allen Zimmern

Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 1400.-

Gerne zeigen wir Ihnen  
die zentrale Wohnung  
061 278 91 31

Deck AG, Basel

RZ050240

## Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat- Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über  
Aufträge, die schon früher  
bei uns eintreffen.



## Die GEGENSEITIGE HILFE RIEHN BETTINGEN

lädt herzlich ein zur traditionellen

### ADVENTSFEIER

mit musikalischer Unterhaltung  
und einem Zvieri im Gemeindesaal  
der Kornfeldkirche am

**5. Dezember 2018,  
15-17 Uhr**

Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung  
bis 30. November 2018

### GEGENSEITIGE HILFE RIEHN BETTINGEN

In den Neumatten 63, 4125 Riehen  
Telefon 061 601 43 67  
verein@gegenseitigehilfe.ch

RZ050169

## Weihnachts- gutzi im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.50  
Gültig: bis 16. Dezember 2018

**MIGROS  
Take Away**

WERT Fr.  
**5.-**  
RABATT

Einlösbar beim Kauf ab  
500 g Weihnachtsgutzi  
in Ihrem Migros Take  
Away (Offenware)

z.B. 500 g Mailänderli  
Fr. 14.50 statt Fr. 19.50

Einlösbar in allen Migros Take Away  
Filialen der Genossenschaft  
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-  
coupon pro Einkauf einlösbar.



Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

## Grosser Dorfmarkt

**Samstag, 1. Dezember  
9-17 Uhr**

mit über 50 Marktständen im  
Dorfzentrum  
Märtbeiz, Glühweinstand und  
Raclettestübli auf dem  
Dorfplatz

Textilien, Handarbeiten, Schmuck,  
Spielsachen, Wurst, Käse, Süsseigkeiten,  
Food- und Verpflegungsstände und  
vieles mehr.

RZ050247

## Augenarztpraxis Dr. med. Lienhard Gywat

Rauracherstrasse 33, 4125 Riehen  
Telefon 061 601 60 66

Ich freue mich, die Praxisübergabe auf den 1. Dezember 2018 an das Augenzentrum Bahnhof Basel bekannt zu geben und bedanke mich für das mir jahrelange entgegengebrachte Vertrauen.

Dr. med. Lienhard Gywat

## Augenzentrum Riehen

**Dr. med. Nicole Arnold-Wörner, Fachärztin FMH, Ophthalmologie**  
**Dr. med. Kaltrina Zahiti-Rashiti, Fachärztin FMH, Ophthalmologie**

Nach einer 3-monatigen Umbauphase werden wir Sie ab März 2019 im «Augenzentrum Riehen» begrüßen. Die Praxis bleibt auch während der Umbauzeit unter der gewohnten Telefonnummer 061 601 60 66 erreichbar, betreut werden Sie in dieser Zeit im Augenzentrum Bahnhof Basel.

### Dr. med. Nicole Arnold-Wörner

1997-2004 Medizinstudium München und Witten (D), Basel (CH), St. Etienne (F), Cleveland (USA)  
2005-2011 Assistenzärztin Universitätsaugenklinik Basel, Inselspital Bern  
2010-2012 Fachärztin Augenpraxis Laufen  
2011-2018 Oberärztin/Fachärztin Universitätsaugenklinik Basel  
2013-heute Fachärztin Augenzentrum Bahnhof Basel

### Dr. med. Kaltrina Zahiti-Rashiti

2007-2013 Medizinstudium München, diverse Praktika in der Augenheilkunde in München (D), Reykjavik (ISL), Liverpool (GB), Stockholm (SWE), Berlin (D), Basel (CH)  
2013-2018 Assistenzärztin Universitätsaugenklinik Basel und Augenklinik Kantonsspital Luzern  
2018-heute Fachärztin Augenzentrum Bahnhof Basel

Es ist unser Ziel, sie in gewohnt hoher Qualität weiter zu betreuen und danken Ihnen bereits im Voraus für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

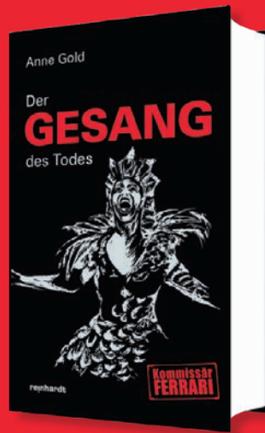
Dr. med. Nicole Arnold-Wörner

Dr. med. Kaltrina Zahiti-Rashiti

[www.augenzentrumriehen.ch](http://www.augenzentrumriehen.ch)

RZ050254

reinhardt



## Mord Theater Basel

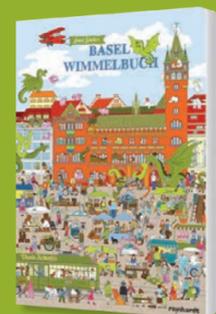
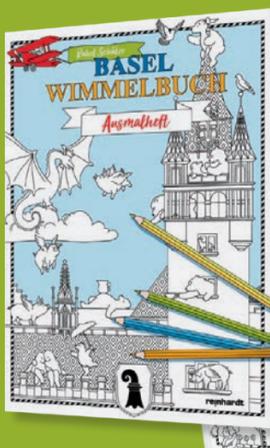
Anne Gold **Der Gesang des Todes**  
296 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
ISBN 978-3-7245-2295-9  
CHF 29.80

## Emotionen Geschichten Menschen

Josef Zindel **FC Basel 1893. Die ersten 125 Jahre**  
500 Seiten, 2 Bände, Hardcover in einem Schuber  
ISBN 978-3-7245-2305-5  
CHF 125.-



Rahel Schütze  
**Basel Wimmelbuch Ausmalheft**  
24 Seiten, Heft, ISBN 978-3-7245-2316-1  
CHF 9.80



Rahel Schütze **Basel Wimmelbuch**  
16 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2303-1  
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

«CLASSIQUES!» Christina Pluhars L'Arpeggiata und zwei Gäste

## Händel neu interpretiert



Neben ihren Tätigkeiten als Interpretin und Ensembleleiterin lehrt Christina Pluhar unter anderem Barockharfe am Königlichen Konservatorium im niederländischen Den Haag.

Foto: Michal Novak

rz. Zu den grossen Klassik-Komponisten wahrer Evergreens zählt freilich Georg Friedrich Händel mit seinen Opern und Oratorien. Aus seiner Feder stammen bekannte Werke wie etwa die elegischen Arien «Ombra mai fu» und «Lascia ch'io pianga» oder auch die orchestral rasante Ankunft der Königin von Saba.

Nach ihrem hinreissend fantasievollen Blick auf Purcell, Monteverdi und andere frühbarocke Meister widmen sich die Österreicherin Christina Pluhar und ihr Ensemble L'Arpeggiata am Mittwoch, 5. Dezember, um 19.30 Uhr im Grossen Festsaal des Landgasthofs nun auch dem Genie Händel mit ansteckender Improvisationsfreude. Sie befreien sich in ihrer Interpretation der Werke Händels von allem Schubladendenken – unter dem Einfluss von Jazzmusik und südamerikanischen Rhythmen gerät «ihr» Händel international, zeitlos ... und relaxed. Musikalisch unterstützt werden Pluhar und L'Arpeggiata vom international renommierten Countertenor Valer Sabadus und der Sopranistin Céline Scheen.

«Classiques!»-Konzert: «Händel Goes Wild». Am Mittwoch, 5. Dezember, 19.30 Uhr, Landgasthof (Grosser Saal). L'Arpeggiata unter der Leitung von Christina Pluhar, Valer Sabadus, Countertenor, Céline Scheen, Sopran. Preise: Fr. 75.–/155.–/30.– (Ermässigung für Studierende nur an der Abendkasse, wenn verfügbar). Vorverkauf: Infotek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70) und an allen kulturticket.ch-Vorverkaufsstellen.

### 3 x 2 Tickets zu gewinnen

rz. Wer gerne zwei Karten für das «Classiques!»-Konzert «Händel Goes Wild» vom kommenden Mittwoch, 5. Dezember gewinnen möchte, schickt bis am Montag, 3. Dezember, eine E-Mail an die Adresse [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch) mit dem Stichwort «Händel». Bitte geben Sie auch Adresse und Telefonnummer an. Viel Glück!



## Kreatives aus alten Koffern

rz. Am letzten Samstag fand im Andreashaus zum dritten Mal der weihnachtliche Koffermarkt statt. Selbst hergestellte, kreative und originelle Produkte verschiedenster Art wurden in alten Koffern, die als Verkaufsfläche dienten, feilgeboten. Strickware, Weihnachtsdekoration, Bücher, Musikdosen und vieles mehr gab es für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher zu kaufen. Langsam, aber sicher mausert sich der Koffermarkt zu einem Traditionsanlass im Niederholzquartier.

Fotos: Philippe Jaquet

JUBILÄUM Handharmonikaveroin Eintracht feiert den Achtzigsten

## Akkordeon, Stepptanz und ein Jongleur



Auch an der Jubiläums-Jahresfeier wird das HVE-Ensemble unter Dirigent Vadim Fedorov das Publikum wieder begeistern – hier ein Bild vom letzten Jahreskonzert Ende 2017.

Foto: Stefan Leimer

Die Jubiläumsjahresfeier des Handharmonikaveroin Eintracht Riehen HVE findet am Samstag und Sonntag doppelt statt und bietet Akkordeonmusik, zwei Stepptänzerinnen und einen Jongleur.

MARIE KRON

Schöne Akkordeonmusik, Stepptänzerinnen, ein Jongleur und eine grosse Tombola werden die Besucher der Jubiläumsjahresfeier «80 Jahre Handharmonikaveroin Riehen HVE» geniessen können. Die 80. Auflage der beliebten Jahresfeier findet am Samstag und Sonntag, 1. und 2. Dezember, im Bürgersaal des Gemeindehauses statt. Die Vorstellung vom Samstag ist bereits voll reserviert, am Sonntag gibt es aber noch genügend freie Plätze. Vorstellungsbeginn am Sonntag ist

um 16.30 Uhr, ab 15.45 Uhr ist Einlass und ab dann kann man sich vom HVE-Büffet mit Speis und Trank verpflegen.

Im ersten Teil des Abends spielt das Eintracht-Orchester wieder in einer Spielgemeinschaft mit dem Akkordeonorchester Magden und unter der Leitung von Vadim Fedorov. Mit einem bunten musikalischen Blumenstrauß wird dem Publikum ein breites Spektrum der Akkordeonmusik vorgestellt. Mit dem Eröffnungsmarsch «Schöne Zeiten» erinnern sich die Spieler gerne an die vielen schönen Erlebnisse, die die zahlreichen Mitglieder in den vergangenen Jahren im Kreise des HVE erleben konnten. Mit der Suite «Ein Ballettabend», dem Walzer «Mondnacht auf der Alster», einem Potpourri aus der Operette «Die Fledermaus», der «Kleinen ungarischen Rhapsodie» und dem «Florentinermarsch» kann das Publikum rassige, aber auch leise und sanfte Töne der Akkordeonmusik geniessen. In der Pause lockt eine reichhaltige Tom-

bola mit vielen tollen Preisen. Im zweiten Teil des Abends werden die beiden Stepptänzerinnen Viviane Spiessler und Federica Barbieri mit Musik und Rhythmus begeistern. Die 11-jährige Riehenerin und die 12-jährige Baslerin kommen quasi direkt von den Weltmeisterschaften auf die Bürgersaal-Bühne (siehe auch Artikel im Sportteil). Eintracht-Dirigent Vadim Fedorov zeigt seine Meisterschaft als Akkordeonsolist mit virtuoser Musik. Und der Jongleur Criselli wird das Publikum mit seiner Powerjonglage zu begeistern wissen.

Das HVE-Vereinsbeizli, das an diesem Anlass auch wieder für das Wohl des Publikums besorgt ist, kann den Gästen eine Gerstensuppe, Wienerli und Schweinswürstli, Sandwiches, Kartoffelsalat sowie ein Kuchenbuffet anbieten.

Wie seit vielen Jahren üblich, ist der Eintritt frei. Für einen Zustupf an die Unkosten der beiden Vorstellungen steht am Ausgang das traditionelle Handörgeli-Kässeli bereit.

WEIHNACHTSBELEUCHTUNG Würdige Feier für den neuen Baumschmuck

## «Jingle Bells» und Weihnachtssternenhimmel

mf. Der Glühwein dampfte in den Pfannen, die Jugendmusik des Musikvereins Riehen spielte festliche Melodien und die dekorativen Geschenkpakete unter den Bäumen passten zur erwartungsvollen Stimmung. Kurzum, alle auf dem Dorfplatz waren bereit für die feierliche Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung. Hansjörg Wilde, Gemeindepräsident von Riehen, wünschte allen Anwesenden Zeit für ruhige Momente im Advent und platzierte einen kleinen Weihnachtswunsch: «Wie heute in der Riehener Zeitung zu lesen war, haben es die Riehener Geschäfte nicht leicht – kaufen Sie also in Riehen ein!»

Gemeinderat Daniel Hettich freute sich über die neue Weihnachtsbeleuchtung, die in wenigen Momenten erstrahlen sollte – leuchtende Sterne in den Bäumen auf dem Dorfplatz, im Webergässchen, in der Wettsteinstrasse und im Singeisenhof –, und auch über die illuminierten Waldtiere, die neu die Brunnenkulptur bevölkern. Das erinnere ihn an die Jahrbuch-Vernissage, als sich unlängst lebendige Tiere auf dem Dorfplatz tummelten.

Und dann war es soweit. Unter staunenden Blicken wurde der prächtige Sternenhimmel in den Baumkronen sowie der Weihnachtsbaum vor der Papieterie Wetzler erleuchtet und allenthalben freute man sich über den neuen Sternenglanz. Die Finanzierung desselben wurde von der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte VRD und dem Handels- und Gewerbeverein Riehen HGR zusammen mit der Gemeindeverwaltung entwickelt: mit sogenannten Stern- oder Baumpatenschaften aus den Reihen des ansässigen Gewerbes. Die Namen der beteiligten Geschäfte sind an den Baumstämmen nachzulesen.

Die Jugendmusik spielte «O Tannenbaum» und «Jingle Bells», die Grossen wärmten sich am von der Gemeinde offerierten Glühwein, die Kleinen an den Feuerschalen und beide hielten es noch eine ganze Weile unter dem neuen Sternenhimmel aus.



Die Jugendmusik Riehen untermalt den neuen Lichterglanz musikalisch.



Auch eine Art Weihnachtsbeleuchtung: die faszinierende Feuerschale.

Fotos: Michèle Fallier

## Bücher Top 10 Belletristik

- Peter Stamm**  
Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt  
Roman | Fischer Verlag
- Lucinda Riley**  
Die Mondschwester  
Roman | Goldmann Verlag
- Viveca Sten**  
Flucht in die Schären  
Krimi | Kiepenheuer & Witsch
- Fred Vargas**  
Der Zorn der Einsiedlerin  
Kriminalroman | Limes Verlag
- Alex Capus**  
Königskinder  
Roman | C. Hanser Verlag
- Jeff Kinney**  
Gregs Tagebuch 13 – Eiskalt erwischt!  
Kinderbuch | Baumhaus Verlag
- Anne Gold**  
Der Gesang des Todes  
Kriminalroman | F. Reinhardt Verlag
- Vincenzo Todisco**  
Das Eidechsenkind  
Roman | Rotpunkt Verlag
- Gianna Molinari**  
Hier ist noch alles möglich  
Roman | Aufbau Verlag
- Charlotte Link**  
Die Suche  
Kriminalroman | Blanvalet Verlag

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99  
www.bideruntanner.ch



## Bücher Top 10 Sachbuch

- Josef Zindel**  
FC Basel 1893.  
Die ersten 125 Jahre  
Sport | F. Reinhardt Verlag
- Michelle Obama**  
Becoming  
Memoiren | Goldmann Verlag
- Tanja Grandits**  
Tanjas Kochbuch – Vom Glück der einfachen Küche  
Kochbuch | AT Verlag
- Claudio Del Principe**  
Al Forno. Alles aus dem Ofen  
Kochbuch | AT Verlag
- Max Göldi**  
Gaddafis Rache – Aus dem Tagebuch einer Geisel  
Biografisches | Wörterseh Verlag
- Rahel Schütze**  
Basel Wimmelbuch  
Wimmelbuch | F. Reinhardt Verlag
- Prozentbuch Basel**  
2018/2019  
Gutscheinbuch | pro100 network schweiz
- Ph. Loser, T. Mangold, C. Miozzari, M. Rockenbach**  
Der FC Basel und seine Stadt – Eine Kulturgeschichte  
Sport | Christoph Merian Verlag
- Helen Liebendörfer**  
Die Sprache der Engel – Von Schutzengeln, Erzengeln und Engelsmusik  
Religion | F. Reinhardt Verlag
- Annie Ernaux**  
Erinnerung eines Mädchens  
Memoiren | Suhrkamp Verlag



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



## Fotografiekurs

Im Februar 2019 bietet der Riehener Fotograf Stefan Leimer eine weitere Ausgabe seines erfolgreichen Fotografiekurses an:

### in vier Schritten zu besseren Fotos

Das Kursangebot richtet sich an Fotografen, die bereits erste Erfahrungen mit Ihrer Digitalkamera machen durften, aber weg vom Automatenmodus hin zu einer bewussten Gestaltung ihrer Bilder wollen.

Die Kosten betragen Fr. 240.–/TN

Wer möchte, kann eine Teilnahme am Kurs zu Weihnachten verschenken.

Weitere Informationen unter [stefanleimer@bluewin.ch](mailto:stefanleimer@bluewin.ch) oder 079 322 42 78



## Jubiläums-Jahresfeier «80 Jahre HVE»

**Samstag, 1. Dezember 2018, Beginn: 20 Uhr**  
**Sonntag, 2. Dezember 2018, Beginn: 16.30 Uhr**  
(nur noch am Sonntag freie Plätze vorhanden)  
im Gemeindehaus Riehen (Bürgersaal)

### Mitwirkende:

**Spielgemeinschaft**  
Handharmonikaveroin «Eintracht» Riehen HVE  
Akkordeonorchester Magden AOM

**Steptänzerinnen, virtuose Akkordeonmusik und Jongleur**

**Tombola: Losverkauf | Eintritt: frei**

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)



Mitten im Dorf  
RIEHENER ZEITUNG

Eier, Butter, Rahm  
nur Guetsch im Grättimaa

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag  
4 bis 13 Uhr  
Sonntag  
6 bis 10.30 Uhr



**Bäckerei Fuchs**  
Telefon 0049 7621 71196  
D-Weil-Ost hinter dem Zoll



## Wir suchen Sie!

Gerber&Güntlisberger AG ist seit 50 Jahren die Adresse in Baselland und Basel-Stadt für Neubau und Sanierung von Sanitäranlagen, Heizungen, Lüftungen und erneuerbare Energien und bietet Ihnen einen höchst interessanten Arbeitsplatz in einem jungen und motivierten Team. Wir suchen für die Gerber&Güntlisberger AG:

► **Servicemonteur**  
Öl/Gas/erneuerbare Energien

### Ausbildung und Erfahrung:

Sie haben eine abgeschlossene Berufslehre als Heizungsfachmann mit Erfahrung und guten Kenntnissen von Gas- und Ölbrennern. Eine Weiterbildung zum Feuerungsfachmann wäre wünschenswert.

### Interessiert?

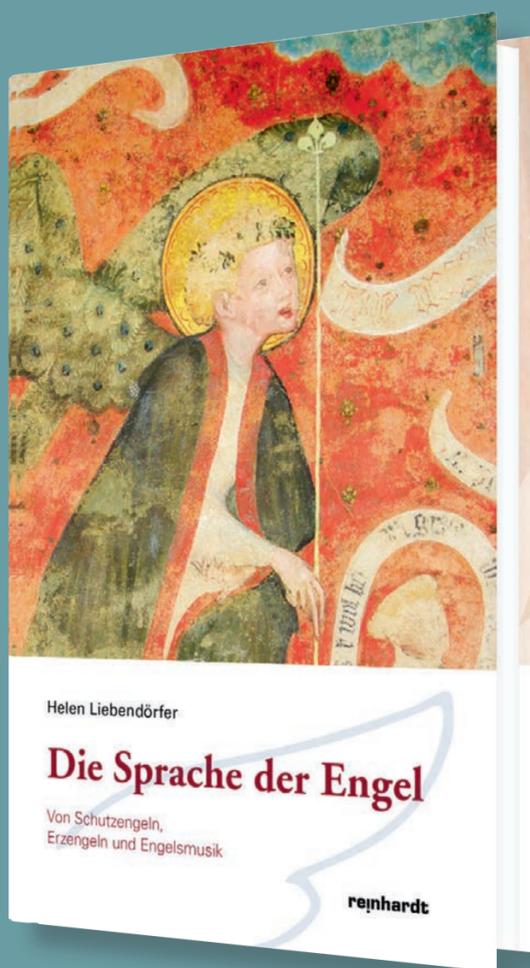
Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:  
[renato.colella@g-und-g.ch](mailto:renato.colella@g-und-g.ch)



**Gerber & Güntlisberger AG**  
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

Fürfelderstrasse 1

reinhardt



# Schutzengel Erzengel Engelsmusik

Helen Liebendörfer  
**Die Sprache der Engel –  
Von Schutzengeln, Erzengeln und Engelsmusik**  
88 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2298-0  
**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**QUARINO** Maienbühl-Pächter zu Gast beim Quartierverein Riehen Nord

## Frischer Wind auf dem Bauernhof Maienbühl



Aufmerksam lauschen die Quarino-Mitglieder den Worten von Hermann Arni und Ivon Karle.

Foto: zVg

«Nein, unsere Kühe haben keine Hörner», antworteten die neuen Pächter des Bauernhofs Maienbühl Ivon Karle und Hermann Arni ohne zu zögern auf die Frage eines Zuhörers. Der Quartierverein Riehen Nord Quarino hatte am vergangenen Montag das neue Pächterpaar eingeladen, um im Anschluss an die Mitgliederversammlung ihren Betrieb vorzustellen und über ihre Pläne zu berichten. Zur Einstimmung auf das Thema gab Vorstandsmitglied Christian Heim einen kurzen Überblick über die historische Entwicklung der Landwirtschaft und deren Bedeutung für Riehen. Zeugnisse aus früherer Zeit seien zum Beispiel die Landvogtei und das Wettsteinhaus. Interessiert nahmen die Anwesenden zur Kenntnis, dass es in Riehen zurzeit noch fünf Landwirtschaftsbetriebe gibt, die insgesamt rund 245 Hektaren Land (inklusive der Flächen im Ausland) bewirtschaften, was einer Fläche von 343 Fussballfeldern entspricht.

Auf den Hof Maienbühl entfallen rund 57 Hektaren Land, wobei die Bewirtschaftung neu auf Bio umgestellt wird, was nach den Ausführungen

des Pächterpaars mit einigem Aufwand verbunden ist und nicht ohne Rückschläge bewältigt werden kann. So berichteten sie zum Beispiel vom Versuch, Biomais anzusäen. Diese Rechnung sei nicht aufgegangen, da die Krähen sämtliche Saatkörner gegessen hätten. Mit einem Trick werden sie beim nächsten Mal versuchen, die Krähen zu überlisten: Sie werden Federn von toten Krähen in Kreisen auf den neu angesäten Feldern verteilen, sodass die «Diebe» vermuten, ein Raubvogel treibe in der Gegend sein Unwesen.

### Produkte lokal vertreiben

Neben der Produktion von Getreide setzen die Pächter auf die Viehwirtschaft und auf die Produktion von Eiern. Ziel sei es, ihre Produkte soweit möglich lokal zu vertreiben, betonten Ivon Karle und Hermann Arni. Erste Schritte in diese Richtung haben sie bereits unternommen: Ihre Produkte können nicht nur direkt bei ihnen auf dem Bauernhof gekauft werden, sondern teilweise auch beim Metzger im Dorf. Sie stehen zudem in Kontakt mit den verschiedenen Pflegeheimen und haben bereits einen

Eierlieferdienst eingerichtet, den sie aber noch weiter ausbauen möchten.

Die Idee, den Hof als Biobauernhof zu betreiben, sei nicht aus einer Ideologie heraus entstanden, sagen die Pächter. Sie seien einfach überzeugt davon, dass die Produkte besser und gesünder seien, auch wenn der Ertrag gegenüber einem herkömmlichen Betrieb geringer ausfalle. Als Beispiel erwähnen sie die Milchleistung von Kühen: Während eine Schweizer Durchschnittskuh rund 10'000 Liter Milch pro Jahr liefert, rechnen sie mit einem Ertrag von rund 6000 Liter Milch pro Kuh und Jahr. Beim anschliessenden Apéro hatten die Anwesenden schliesslich die Gelegenheit, ein paar Produkte vom Bauernhof zu probieren und sich von deren Qualität zu überzeugen.

Anlässlich der ordentlichen Mitgliederversammlung wurde der bisherige Vorstand des Quartiervereins Riehen Nord Quarino einstimmig in seinem Amt bestätigt. Es sind dies: Ernst Stalder (Präsident), Katrin Amstutz, Vreni Betschart, Pascale Boss, Christian Heim, Erica Perucchi und Anita Stalder. *Christian Heim*

**KORNFELD** Adventsfenster erleuchten wieder das Quartier

## Zauberhafte Fenster

rz. Bereits zum 17. Mal wird der begehrte Adventskalender im Kornfeldquartier während der Advents- und Weihnachtszeit Gross und Klein auf ihren abendlichen Spaziergängen erfreuen. Es ist jedes Jahr ein Genuss zu erleben, mit wie viel Kreativität die Quartierbewohnerinnen und -bewohner richtige Kunstwerke an ihre Fenster zaubern. Der folgenden Liste kann man entnehmen, wo die feierlich dekorierten Adventsfenster vom 1. bis 24. Dezember eröffnet werden und

täglich ab der Dämmerung bis zum 5. Januar leuchten.

Wer alle Adventsfenster auf einem geführten Rundgang geniessen möchte, hat am Samstag, 5. Januar, die Möglichkeit dazu. Der Rundgang startet um 18 Uhr beim Fenster Nummer 1 am Grenzacherweg 60. Der etwa einstündige Spaziergang endet mit dem Neujahrsapéro des Quartiervereins Kornfeld im Foyer der Kornfeldkirche. Zum Rundgang und zum Apéro sind alle herzlich eingeladen.

1. Grenzacherweg 60
2. Vierjuchartenweg 4
3. Grasserweg 2
4. Morystr. 2
5. Kornfeldstr. 87
6. Mühlestiegstr. 8
7. Esterliweg 129
8. Kornfeldstr. 16
9. Grenzacherweg 92
10. Grenzacherweg 70
11. Grenzacherweg 141
12. Kornfeldstr. 16
13. Garbenstr. 12
14. Garbenstr. 8
15. Weizenstr. 16
16. Kornfeldstr. 24
17. Kornfeldstr. 66
18. Unterer Schellenberg 107
19. Kilchgrundstr. 53
20. Garbenstr. 14
21. Garbenstr. 9
22. Morystr. 4A
23. Garbenstr. 9
24. Kornfeldkirche

Monika Loeliger  
Annette Attili  
Richi, Lars, Sven, Katja Brodmann  
Camelia Winkler  
Nicole Eckhardt  
Familie Bohni  
Conchita Figuerola  
Kathrin Wagner  
Jacqueline Herrmann  
Rene Frei  
Familie Stucki  
Angelika Hettinger  
Germaine Studer  
Familie Chaillot  
Erika Hugentobler  
Brigitte Raaflaub  
Priska Keller  
Familie Haefelfinger  
Sonja Kuonen  
Regula Senn  
Sigrid Richard  
Susanne Fisch  
Andrea Humm  
Christian Humm

**ADVENTSBAZAR** Verein Offene Tür lädt in den Meierhof ein

## Verkaufsstände und Flohmarkt



Am Adventsbazar gibt es für jeden Geschmack etwas.

Foto: zVg

rz. Der Verein Offene Tür lädt morgen Samstag, 1. Dezember, ab 8.30 bis 16.30 Uhr zum traditionellen Bazar in den Meierhof ein. Frühstück gibt es ab 8.30 Uhr, Mittagessen zwischen 11.30 und 13.30 Uhr; Tee, Kaffee und Kuchen stehen jederzeit zur Verfügung.

Die Verkaufsstände bieten Adventskränze und Gestecke, Backwaren und Konfitüren sowie viele attraktive Geschenkartikel an. Der Flohmarkt findet wieder statt, gut erhaltene Gegenstände können am Vortag oder am Bazar selbst abgegeben

werden. Die Tombola winkt dieses Jahr mit besonders attraktiven Preisen, insbesondere mit einer Ballonfahrt durch die Schweiz. Der Erlös unterstützt primär den christlichen Jugendtreff Go-In.

Zum Bazar-Auftakt findet heute Freitag um 19.30 Uhr ein öffentlicher Dankgottesdienst in der Dorfkirche Riehen statt. Benedikt Walker, Rektor des Theologischen Seminars St. Chrischona, wird die Besinnung halten. Weiter gibt es kurze Einblicke in die Arbeitsbereiche der Offenen Tür.

**EUROAIRPORT** Nach 23 Uhr sollen keine Flieger mehr starten

## Verstärkung des Fluglärmschutzes

rz. Der Euroairport will proaktiv den Lärmschutz in den sensiblen Nachtstunden verstärken. Insbesondere soll bei den zuständigen Zivilluftfahrtbehörden das Verfahren eingeleitet werden, damit unter anderem eine Aufhebung aller nach 23 Uhr geplanten Starts möglich werde, teilt das Basler Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt (WSU) mit.

Regierungsrat Christoph Brutschin begrüsse diesen Entscheid aus Sicht des Kantons Basel-Stadt sehr, heisst es im Communiqué. Mit dieser Massnahme, die im Verwaltungsrat des Euroairports auf Antrag der Schweizer Mitglieder beschlossen worden sei,

könne ein Beitrag zu einer nachhaltigen Verbesserung der Fluglärmsituation in der sensiblen Nachtzeit erreicht werden, was für die Entlastung der betroffenen Anwohnerschaft und die Akzeptanz des Flughafens zentral sei.

Aus Sicht von Basel-Stadt könne die Einschränkung für den Expressfrachtbereich aus Lärmschutzgründen in Kauf genommen werden, schreibt das WSU. Die mögliche Entlastung der Anwohnerschaft durch weniger Flugbetrieb spät am Abend überwiege in der Interessenabwägung. Die Erwartung sei, dass die notwendigen Schritte zur Umsetzung der vorgesehenen Massnahme rasch vorangetrieben würden.



## KMS Riehen hat zwei neue Instruktorinnen

rz. Im Hauptcenter der Krav Maga Self Protect Association in Liestal fand am letzten Samstag das letzte Instruktorentraining in diesem Jahr statt. Der Höhepunkt für Krav Maga Selfprotect (KMS) Riehen war die Übergabe durch Chief-Instruktor Giuseppe Puglisi (1.v.l.) der Diplome an Madeleine Rytz (3.v.l.) und Claudia Bär, beides Schülerinnen aus dem Rieher Dojo. Die Instruktor-Prüfung findet einmal im Jahr statt und besteht aus zwei Teilen, welche die neuen Instruktorinnen nach rund vierstündiger Anstrengung mit Bravour bestanden haben. Madeleine Rytz plant übrigens einen Selbstverteidigungskurs «speziell für Frauen». Interessierte können sich direkt an sie wenden (Madeleine.Rytz@gmx.ch). Die Instruktorinnen von KMS-Riehen Alex Sipos (2.v.r.), Patrik Allemann (1.v.r.) und Ivan Gehrig gratulieren den neuen Instruktorinnen ganz herzlich.

Foto: zVg

# GESCHENKBÜCHER

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



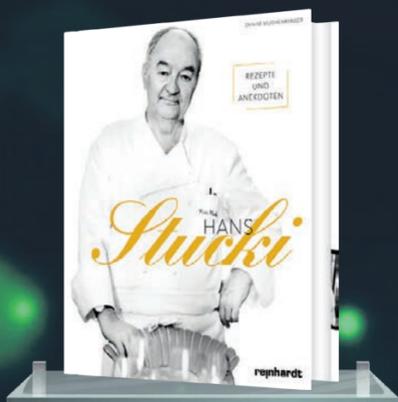
Rolf von Siebenthal  
**Kaltes Grab**  
Der neue Berner Krimi des  
Bestseller-Autors  
478 Seiten/CHF 19.80  
ISBN 978-3-7245-2296-6



Anne Gold  
**Der Gesang des Todes**  
Kommissär Ferraris 13. Fall  
296 Seiten/CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2295-9



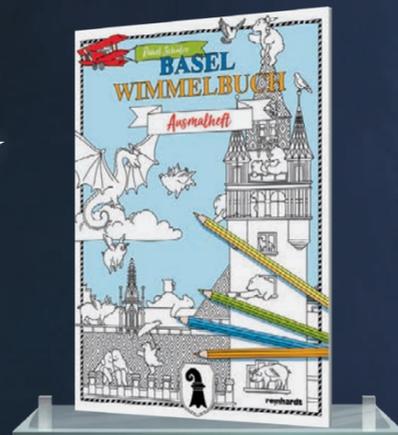
Helen Liebendörfer  
**Die Sprache der Engel**  
Von Schutzengeln,  
Erzengeln und Engelsmusik  
88 Seiten/CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-2298-0



Denise Muchenberger  
**Hans Stucki -  
Rezepte und Anekdoten**  
Mit Rezepten des Basler Starkochs,  
von Drei-Sterne-Koch Marc Haebelin  
und Zwei-Sterne-Köchin Douce Steiner  
neu interpretiert.  
120 Seiten/CHF 34.80  
ISBN 978-3-7245-2299-7



Rahel Schütze  
**Basel Wimmelbuch**  
Es wimmelt in der Stadt.  
16 Seiten/CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-2303-1



Rahel Schütze  
**Ausmalheft Basel Wimmelbuch**  
20 Motive zum Ausmalen  
24 Seiten/CHF 9.80  
ISBN 978-3-7245-2316-1



Bürgergemeinde Witterswil (Hrsg.)  
**Witterswil**  
Die Geschichte der Bürgergemeinde  
420 Seiten/CHF 48.-  
ISBN 978-3-7245-2302-4



Josef Zindel  
**FC Basel 1893 -  
Die ersten 125 Jahre**  
Die ultimative Jubiläumspublikation  
in zwei Bänden  
640 Seiten/CHF 125.-  
ISBN 978-3-7245-2305-5



**FCB-Kalender 2019**  
Ein Muss für jeden Fan  
13 farbige Kalenderseiten/CHF 19.-  
ISBN 978-3-7245-2276-8

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER [WWW.REINHARDT.CH](http://WWW.REINHARDT.CH)

**PFADI TROTZ ALLEM** Erlebnisreiches Wochenende mit Findus und Pettersson in Lenzburg

# Die Hühner und den Fuchs glücklich gemacht



Fröhliches Gruppenbild vor dem Lagerhaus in Lenzburg.

Fotos: Catherine Gürber / Simba

rz. Die Abteilung PTA (Pfadi Trotz Allem) der Pfadi Riehen hat kürzlich ein spannendes Weekend hinter sich gebracht. Im folgenden Bericht erzählt Abteilungsleiterin Catherine Gürber / Simba, was die Kinder und Jugendlichen erlebt haben und zeigt auf, wie viel Spass die Pfadi absolut jedem bereiten kann.

Eine Woche vor dem gemeinsamen Wochenende waren die Pfadis von Findus, dem Kater von Pettersson, um Hilfe gefragt worden: Alle ihre Hühner waren verschwunden! Natürlich erklärten sich die Pfadis bereit, den beiden zu helfen. Doch zuerst mussten sie zu ihrem Hof gelangen. Endlich war die Woche um, das langersehnte Weekend stand an. Schon in Basel trafen sich die Mitglieder der PTA Pfadi Riehen und Bischofstein. Gemeinsam ging es eine Station weiter nach Liestal, wo die PTAs der Pfadiabteilungen Thierstein und Liestal bereits warteten. Nach einem lauten «Tschii-Ei-Ei», eine Mischung aus Gesangs- und Koordinationsspiel, fuhr auch schon unser Zug ein. Und ehe wir uns versahen, mussten wir schon wieder aussteigen – in Lenzburg.

Nach einem langen Fussmarsch erreichten wir den Bauernhof, konnten aber die Bewohner nirgends entdecken. Plötzlich tauchte Findus auf. «Miau, wie schön, dass ihr hier seid! Wir brauchen ganz dringend eure Hilfe!» Wir waren abgelenkt und merkten

zu spät, dass ein Fuchs mit unseren persönlichen Sachen weglief. Wir rannten natürlich hinterher. Auf einer grossen Wiese angekommen, konnten wir den Fuchs aufspüren und er erklärte uns, er müsse doch etwas stehlen, Hühner gäbe es ja nun nicht mehr. «Hmmm, jetzt wird uns alles klar! Fuchs, hast du etwa alle Hühner gestohlen?» – «Stehlen würde ich das nicht nennen, eher ausgeliehen und nicht mehr zurückgegeben», antwortete der Fuchs. Unsere Sachen gewannen wir mit verschiedenen Spielen zurück.

## Neue Hühner gekauft

Wieder beim Bauernhof, bastelten wir Hühner, um den Fuchs anzulocken und ihn zu fangen. «Huii, so viele Hühner haben Pettersson und ich ja nie gehabt, da muss der Fuchs doch einfach wiederkommen! Und dann fangen wir ihn!», freute sich Findus. Pettersson tauchte nun auf. Er war auf dem Markt gewesen, hatte neue Hühner gekauft, denn woher sollten sie sonst ihre Frühstückseier hernehmen? Alle Hühner wurden natürlich in den Hühnerstall gesperrt, doch der Fuchs zeigte sich den ganzen Tag nicht. Am Abend gönnten wir uns alle Entspannung, um den Fuchs am nächsten Tag zu fangen.

Gerade mit dem Frühstück fertig geworden, sahen wir den Fuchs um den Bauernhof schleichen. Er war von den Hühnern so eingenommen, dass

er uns zuerst gar nicht bemerkte, wir aber wussten bald, dass wir die Hühner retten mussten. «Hee Fuchs, du darfst die Hühner doch nicht fressen!», riefen wir. «Aber ich hab' doch so einen Hunger, wenn ich Hühner sehe!», antwortete der Fuchs. Wir merkten, dass er sich wohl nicht von seinem Vorhaben abbringen lassen würde und schmiedeten den Plan, ihn einzufangen. Doch dafür mussten wir das Vertrauen des Fuchses erlangen. So boten wir an, mit ihm zu spielen.

## Der Fuchs mag Popcorn

Plötzlich versteckte sich der Fuchs hinter uns und rief: «Hilfe, da kommt der böse Mann, er will mich jagen!» Es war Pettersson, der seine Hühner ebenfalls beschützen wollte. «Komm her du böser Fuchs, meine Hühner hast du das letzte Mal gefressen!», rief Pettersson wütend. Wir wollten den Fuchs ja auch fangen und somit Pettersson und Findus helfen, doch wollten wir auch das Vertrauen des Fuchses gewinnen. So beschützten wir ihn im Fuchs-Pettersson-Fangis oder opfereten uns für ihn bei «Wer hat Angst vor Pettersson?». Jetzt vertraute uns der Fuchs und so verriet er uns, dass er Popcorn sehr möge.

«Wir fangen den Fuchs mit einer selbstgebauten Fuchsfalle!», dachten wir uns gleich. Schnell wurde ein Topf voller Popcorn bereitgemacht und zusammen mit einigen Hühnern in die Falle gelegt. Und tatsächlich: Die Falle

schnappte zu! «Jeee, der Fuchs ist gefangen!», miaute Findus. «Vielen Dank, liebe PTAs, jetzt können unsere Hühner wieder in Frieden leben.» Doch der Fuchs sah sehr traurig aus. Er wollte die Hühner ja nicht stehlen, sondern konnte sich einfach dem Drang nicht widersetzen. Darum boten wir ihm einen Deal an: Er würde Popcorn bekommen, wenn er die Hühner in Frieden lässt. «Abgemacht! Mmhmm, Popcorn!», freute sich der Fuchs und schlich sich mit einer grossen Portion Popcorn davon.

Noch ein Abschlussfoto mit Findus und Pettersson und schon wurden die Gepäckrucksäcke geschultert und es ging in Richtung Bahnhof Lenzburg. Müde, aber überglücklich, die Welt für Pettersson, Findus, deren Hühner und den eigentlich ganz sympathischen Fuchs gerettet zu haben, stellten wir uns nochmal im Kreis für ein «Tschii-Ei-Ei» auf.

Catherine Gürber / Simba,  
Abteilungsleiterin PTA Pfadi Riehen

PTA bedeutet Pfadi Trotz Allem und ist ein spezielles Angebot exklusiv für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer körperlichen, geistigen oder sozialen Beeinträchtigung. Seit 2015 gibt es dieses Angebot auch in Riehen. Gerne gibt Catherine Gürber / Simba unter [simba@pta-pfadi-riehen.ch](mailto:simba@pta-pfadi-riehen.ch) genauere Auskunft.



Findus, Pettersson und der Fuchs haben sich wieder gern.

## GRATULATIONEN

### Egon und Ingrid Baier-Gerber zur eisernen Hochzeit

rs. Am 5. Dezember 1953 haben sich Egon Baier und Ingrid Gerber das Jawort gegeben. Am kommenden Mittwoch dürfen die beiden das Fest der eisernen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert Egon und Ingrid Baier-Gerber herzlich zur eisernen Hochzeit und wünscht viel Glück, gute Gesundheit und eine grosse Portion Lebensfreude.

### DJ-Workshop im Gewölbekeller

rz. Die Mobile Jugendarbeit Riehen bietet heute Freitag und morgen Samstag zwischen 18 und 22 Uhr im Gewölbekeller im Sarasinpark einen DJ-Workshop für Anfängerinnen und Anfänger an. Unter der Anleitung von Dolores (DJane), Mr. Tilt (Sound Designer und DJ) sowie Svenska & Restic (DJ-Duo) lernen die Teilnehmer das DJing mit Serato, Traktor, Ableton Live, Midi Controller, CDs und Plattenspielern. Für Kurzentschlossene hat es noch Plätze frei. Anmeldung bei Gabriel Meisel (Tel. 079 354 54 20), Sandra Papatheodorou (Tel. 079 214 64 23) oder unter [riehen@mjabasel.ch](mailto:riehen@mjabasel.ch).

### Kantonspolizei startet Aktion «Noël»

rz. Auch Taschen- und Trickdiebe beiderlei Geschlechts haben ihren bevorzugten Arbeitsplatz. Je stärker das Gedränge, desto idealere Bedingungen finden sie vor. Besonders beliebt sind «Druggedde» beim Einsteigen ins Tram, in den Warenhäusern und anderen Geschäften, in vollen Restaurants oder auch am Weihnachtsmarkt. Oft bedarf es nicht einmal einer grösseren Fingerfertigkeit für einen gelungenen Diebstahl: Sorglos werden Portemonnaies leicht zugänglich in Handtaschen, Einkaufskörben oder in den Ausentaschen von Rucksäcken aufbewahrt und sind so leichte Beute.

Mit der Aktion «Noël» will die Kantonspolizei Basel-Stadt die Zahl der in der Vorweihnachtszeit begangenen Taschendiebstähle «wiederum möglichst tief halten», wie sie in einer Medienmitteilung schreibt. Verteilt in der gesamten Innenstadt würden Polizeiautos als Stützpunkte und Anlaufstellen stationiert. Zusätzlich werde die Präsenz der uniformierten Polizistinnen und Polizisten verstärkt, was auf eine potenzielle Täterschaft abschreckend wirke. Neben diesen sichtbaren Massnahmen stehe auch die «unsichtbare» Polizei im Einsatz, heisst es weiter: Zivile Fahnder hätten ihr Augenmerk auf verdächtige Gestalten und Gruppen und versuchten, Taschendiebe auf frischer Tat zu ertappen.

Die Aktion «Noël» sei in den letzten Jahren ein äusserst effizientes Mittel im Kampf gegen Taschendiebstähle und Trickdiebe gewesen, heisst es im Communiqué. Beinahe täglich seien der Polizei Ganoven aller Art ins Netz gegangen, die Zahl der Diebstähle habe mit zunehmender Dauer der Aktion jeweils massiv reduziert werden können.

## LESERBRIEFE

### Riehen hat doch eine Drogerie

Mit diesem Leserbrief beziehe ich mich auf den Frontartikel «Wir haben keine Zeit zum Jammern» in der letzten Ausgabe der Riehener Zeitung. Im Text wurde unter anderem die Aussage gemacht, dass Riehen keine Drogerie habe. Erfreulicherweise kann ich allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Riehen mitteilen, dass die Amavita Apotheke im Webergässchen, also mitten im Dorfkern, seit über 40 Jahre neben der Apotheken- und Parfümerieabteilung auch eine Drogerieabteilung mit grossem Sortiment führt. Hier beraten Sie vier kompetente Drogistinnen rund um das Thema Drogerie mit viel Engagement und Freude. Wer uns noch nicht kennt oder ein Anliegen zum Thema Haushalt hat, ist herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Isabelle Hinsen, Geschäftsführerin  
Amavita Apotheke Riehen

Reklameteil

**breitband.ch**

**Mach dem Langeweile-TV ein Ende**

**mit ReplayTV**

+220 digitale Sender  
7 Tage Replay  
1h Live-Pause  
Recording

**3 Monate gratis**

Neukunden können bis zu **308.– sparen!**

z.B. mit dem **Kombi L**  
500 Mbit/s  
ReplayTV  
Flat in alle CH-Netze

Aktionsberechtigt sind alle Personen, welche bis zum Vertragsabschluss noch über kein breitband.ch-Abo verfügen. Neukunden erhalten während 3 Monaten die Abo-Grundgebühr geschenkt. Davon ausgenommen sind Telefonie-Gesprächsgebühren und der Bezug aus der Mediathek. Die Aktion ist gültig zwischen dem 1.12.2018 und 31.12.2018. Eine Barauszahlung oder Kumulierung mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Alle Preise in CHF. [breitband.ch](http://breitband.ch) - ein Service der ImproWare AG

**Kipp**  
Testsieger  
K-Tipp Test Nr. 5/2018

**ImproWare**



## GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch

### ZIVILSTAND

#### Verstorbene Riehen

**Brunner-Stadelmann, Hedwig Rosa**, geb. 1923, von Riehen und Basel, in Riehen, Rauracherstr. 111

**Graf-Erdin, Justin**, geb. 1927, von Gempen SO, in Riehen, Inzlingerstr. 50

**Kaiser, Heinz**, geb. 1950, von Kaisten AG, in Riehen, Bäumlhofstr. 391

**Nussbaumer-Städli, Gustav Hans**, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Rauracherstr. 111

**Stoll, Kurt**, geb. 1933, von Arbon TG, in Riehen, Bahnhofstr. 23

**Müller-Reimann, Karl Albert**, geb. 1933, von Basel, in Riehen, Helvetierstr. 28

**Ott-Windmüller, Johanna Gertrud**, geb. 1927, von Turbenthal ZH und Wila ZH, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7

Die Homepage Ihrer Gemeinde  
[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

### KANTONSBLATT

#### Grundbuch Riehen

**Chrischonaweg 58**, SE Gesamthandanteil an P 165, 566 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Peter Lukacs Bodoky, in Riehen, Fabian Bálint Bodoky, in London (GB), Ina Meret Bodoky, in Basel, Sandra Nina Hürlimann, in Zofingen AG. Eigentum nun: Peter Lukacs Bodoky.

**Chrischonaweg 58**, S E P 165, 566 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Peter Lukacs Bodoky, Philip Koechlin, in Basel, Thomas Koechlin, in Oberwil BL, Florianne Koechlin Spaar, in Münchenstein BL. Eigentum nun: Peter Lukacs Bodoky.

**Unholzgasse 15**, S E P 458, 201 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Silvia Wenk Baumann, in Basel, Hildegard Wenk und Martin Wenk, beide in Riehen. Eigentum nun: Martin Wenk.

**In der Au 94**, S E P 1375, 2094 m<sup>2</sup>, Gebäude. Eigentum bisher: Silvia Wenk Baumann, in Basel, Hildegard Wenk und Martin Wenk, beide in Riehen. Eigentum nun: Martin Wenk und Silvia Wenk Baumann.

**Gänshaldenweg**, S A P 656, 215 m<sup>2</sup>, Schlossgasse, S A MEP 665-0-3 und MEP 665-0-3 (= je 1/15 an P 665, 13 m<sup>2</sup>) und 2/15 an P 497 (=1/1 an P 665). Eigentum bisher: Kommunität Diakonissenhaus Riehen, in Riehen. Eigentum nun: Andreas Böhlen, in Engelberg OW, und Amy Power, in Graz (AT).

#### Recyclingpark

Jeden letzten Samstag im Monat: mobiler Recyclingpark beim Otto-Wenk-Platz.



#### Hallenbad Wasserstelzen

Das Hallenbad Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 15 in Riehen, bleibt aufgrund von Unterhaltsarbeiten

**vorübergehend für die Öffentlichkeit geschlossen.**

Besten Dank für Ihr Verständnis und die Kenntnisnahme.

### Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

#### Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

#### Berufsausbildung zur/zum Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ (Fachrichtung Kinderbetreuung)

Pensum: 100%  
Stellenantritt: 01.08.2019

#### Mitarbeiter/in Betreuung

Pensum: ca. 60%  
Stellenantritt: 01.03.2019 oder nach Vereinbarung

#### Fachperson Betreuung

Pensum: ca. 40%  
Stellenantritt: 01.02.2019 oder nach Vereinbarung

**Detaillierte Informationen** zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: [www.riehen.ch/offene-stellen](http://www.riehen.ch/offene-stellen).



## GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen  
Talweg 2  
4126 Bettingen  
www.bettingen.bs.ch

### AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. November 2018 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

#### Weihnachtsbeleuchtung – Bettinger Wunschbuch

Am kommenden Wochenende werden auch die Bettinger Weihnachtsbaumbeleuchtung installiert und die stimmungsvollen Sterne beim Gemeindehaus beleuchtet. Neu strahlt auch ein «Herrnhuter-Stern» im Innenhof der

Baslerhofscheune; dadurch entsteht im Hof während der Adventszeit eine geborgene weihnachtliche Stimmung. Die Weihnachtsbeleuchtung bleibt bis zum Neujahrsapéro vom Sonntag, 6. Januar 2019, installiert. Bitte nutzen Sie ab dem 6. Dezember 2018 auch die Möglichkeit, Ihre Gedanken, Anregungen und Wünsche im «Bettinger-Wunschbuch 2018» einzutragen; das Buch ist – wie schon im letzten Jahr – in der Arkade beim Gemeindehaus platziert.

### ZIVILSTAND

#### Verstorbene Bettingen

**Schneider-Anliker, Margrit**, geb. 1921, von Riehen, in Bettingen, Chrischonarain 131

### KANTONSBLATT

#### Grundbuch Bettingen

**Lauberweg**, P 1172, 2593 m<sup>2</sup>. Eigentum bisher: Lukas Kaspar Tamm, in Charlottesville (US), Michael Andreas Tamm, in Arlesheim BL, Bettina Irene Ragaz, in Riehen und Noëmi Christine Löw, in Baden AG. Eigentum nun: Michael Andreas Tamm.

#### Baupublikationen Bettingen

**Abbruch (und Neubau) Brohegasse 3**, Sekt. B, Parz. 1103 Anstaltsweg  
**Projekt:** Abbruch Kapellengebäude; Neubau Kirche, Nebenräume, Jugendraum und Parkplatz  
**Bauherrschaft:** Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt, Rittergasse 3, 4051 Basel  
**verantwortlich:** Glaser Saxer Keller AG, Birsigstrasse 10, 4103 Bottmingen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet **im Doppel bis spätestens am 28. Dezember 2018** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 28. November 2018  
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

## Kunst Raum Riehen

### Regionale 19 New Deals

24. November 2018 bis 18. Januar 2019

Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi

#### Veranstaltung/Führungen:

**Sonntag, 9. Dezember, 11 Uhr:** Kuratorenführung mit Kiki Seiler-Michalitsi im Rahmen der Regionale-Bustour

**Donnerstag, 13. Dezember, 19 Uhr:** Verleihung des «Kunst Preis Riehen», gesponsert von Burckhardt+Partner

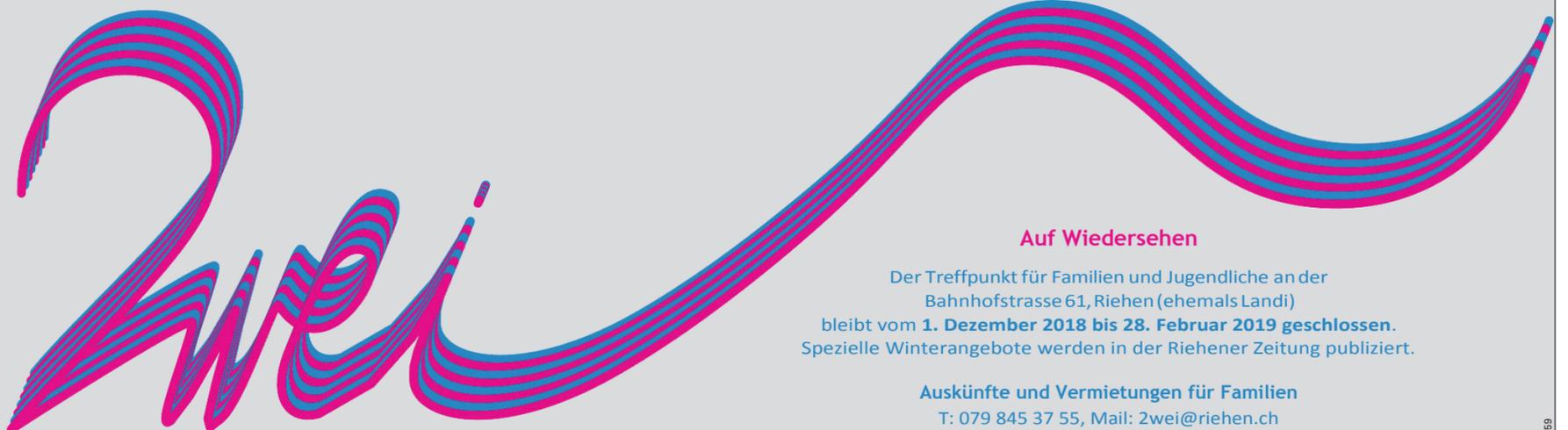
**Freitag, 18. Januar, 18–2 Uhr:** Museumsnacht

#### Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr  
24./25. und 31. Dezember geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR



#### Auf Wiedersehen

Der Treffpunkt für Familien und Jugendliche an der Bahnhofstrasse 61, Riehen (ehemals Landi) bleibt vom **1. Dezember 2018 bis 28. Februar 2019 geschlossen**. Spezielle Winterangebote werden in der Riehener Zeitung publiziert.

#### Auskünfte und Vermietungen für Familien

T: 079 845 37 55, Mail: [zwei@riehen.ch](mailto:zwei@riehen.ch)

#### Öffnungszeiten nach Vereinbarung für Jugendliche

T: 079 354 54 20, Mail: [riehen@mjabasel.ch](mailto:riehen@mjabasel.ch)

**SCHÜLERAUFFÜHRUNG** Die kleinen und grossen Mitglieder der Hip-Hop-Tanzschule «S.E. Studio Riehen» zeigten ihr Können

## Eine temporeiche Show voller Dynamik

Kinder und Jugendliche der Tanzschule «S.E. Studio Riehen» sorgten am letzten Samstag für wahre Begeisterungstürme.

NATHALIE REICHEL

Plötzlich wird es dunkel in der Aula der Primarschule Niederholz. Und da stehen sie auf einmal auf der Bühne – die Special Elements. Fünf junge Tänzer aus Basel, die dank einer Sendung des Schweizer Fernsehens schon in der ganzen Schweiz bekannt sind. Doch an diesem Samstag sollen vor allem ihre Riehener Schülerinnen und Schüler der Höhepunkt des Abends sein. «Der Anlass ist für die Kinder besonders aufregend. Hier können sie zeigen, was sie mit viel Fleiss jede Woche in den Hip-Hop-Tanzstunden üben», erklärt Nicolas Häseli, einer der fünf Tänzer. Schon der Beginn der Veranstaltung ist dynamisch und motivierend: Axel Hernandez, ein weiteres Mitglied der Special Elements und Trainer im «S.E. Studio Riehen», ruft vor dem ersten Auftritt in die prallvolle Aula: «Macht mit, schreit hinein, gibt eure ganze Energie!»

### Das Publikum geht klatschend mit

Passend zur lauten Musik betritt die erste Gruppe die Bühne. Mit klaren Bewegungen tanzen die Mädchen



Ein Tänzer der Special Elements ist voll in seinem ... Element.

zum Rhythmus der Musik. Die Schritte sind synchronisiert und stehen in Harmonie zur Melodie – da steckt bestimmt sehr viel Übung dahinter. Das Publikum scheint das zu bemerken und jubelt den Tänzerinnen zu. Mit besonders viel Mut treten dann die kleineren Kinder auf und meistern gleich mehrere Lieder am Stück. An ihren Gesichtern erkennt man die Aufregung, aber auch den Stolz. Nacheinander präsentieren die nächsten Tanzgruppen ihre Choreografien. Mit der Zeit stehen immer mehr Leute aus dem Publikum auf, klatschen zum Rhythmus und filmen

die Tänzerinnen und Tänzer. Die Gruppen mischen die Musikstile ideal: einmal eher hip-hopig, dann wieder melodischer, mal schnell, mal ruhig – eine energiegeladene Stimmung, die den ganzen Raum füllt.

Eine der Tanzgruppen war schon in Indien, Sri Lanka und in der ganzen Schweiz unterwegs. Am letzten Samstag ist die ABCrew (Arlesheim Breakdance Crew) als Gast in Riehen. Die fünf erfahrenen Tänzer beeindrucken die Zuschauer mit einhändigen Handständen, Drehungen in der Luft und umgekehrten Sprüngen. Die Tänzer setzen gekonnt ihre Schritte



E-Generation wird an den Schweizer Meisterschaften teilnehmen.

mit dem Rhythmus in Verbindung. Sie können sogar in der Luft mit langsamen Bewegungen der Melodie folgen! Dabei tanzen sie derart aufeinander abgestimmt, als wäre die Musik zur Choreografie komponiert und nicht umgekehrt.

### Bereit für die Schweizer Meisterschaften

Gezielter, konzentrierter Blick in die Ferne. Zunächst sanfte, aber klare Bewegungen zu einer Geigenmelodie. Dann ein abrupter, dynamischer Wechsel – der Rhythmus wird schneller, die Musik lauter, die Choreografie

anspruchsvoller. Der Fleiss und die Übung hinter diesem Auftritt sind besonders spürbar. Wie kann es auch anders sein? Schliesslich handelt es sich um die Gruppe E-Generation, die an den Schweizer Meisterschaften teilnehmen wird. Die Zuschauer jubeln den elf- bis 15-jährigen Mädchen zu und motivieren sie mit aller Kraft ihrer Stimme.

Als alle nach den elf Auftritten meinen, die Veranstaltung sei an ihr Ende gelangt, fragt Sara Aemei, die Trainerin des «S.E. Studios Riehen», das Publikum geheimnisvoll: «Geht's weiter?» Und tatsächlich beeindruckt die fünf Tänzer von Special Elements die Zuschauer durch einen eigenen Auftritt.

Zum Schluss danken die Special Elements der Schulleitung der Primarschule Niederholz für die zur Verfügung gestellte Aula sowie dem Freizeitzentrum Landauer, wo alle Trainings stattgefunden haben. Für das grosse Finale kommen die Tänzerinnen und Tänzer aller zwölf Gruppen auf die Bühne. Sie empfangen einen wohlverdienten und riesigen Applaus und tanzen ein letztes Mal gemeinsam mit dem Publikum zum Abschlusslied. Und auf einmal schiesst eine Vielzahl goldglänzender Papierschnipsel durch die Luft – ein wahrlich goldiger Abschluss!



Auch die kleinsten Schülerinnen und Schüler beherrschen ihre Choreografien aus dem Effeff.

Fotos: Philippe Jaquet

**ADVENTSSTIMMUNG** Märkte im Dorf und im Spielzeugmuseum an diesem Wochenende

## Weihnachtsvorfriede im Dorfzentrum

rz. Pünktlich zum ersten Advent dürfen sich die Riehenerinnen und Riehener auf das gemütliche Schlendern zwischen den weihnachtlich dekorierten Ständen rund um den Dorfplatz und im Hof des Spielzeugmuseums freuen.

Morgen Samstag geht der stimmungsvolle Riehener Wintermarkt der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte über die Bühne. An über 60 Marktständen finden die Besucherinnen und Besucher zwischen 9 und 17

Uhr ein grosses Angebot an Handarbeiten, Schmuck, Geschenkartikeln, Textilien und natürlich weihnachtlichen Geschenkideen. Attraktiver Mittelpunkt ist der Dorfplatz mit dem Marktbeizli, dem Glühweinstand, dem Raclettestübli, dem funkelnden Tannenbaum und den leuchtenden Waldtieren unter den Sternenhäusern. Verpflegen können sich die Marktbesucher an den diversen Ständen bis in den Abend hinein, also über die Marktzeit hinaus.

Wer noch nicht genug vom Marktreiben hat, muss nur wenige hundert Meter weiter gehen. Denn diesen Samstag und Sonntag erfüllt den Hof des Spielzeugmuseums Riehen eine wundervoll-vorweihnachtliche Stimmung. Die Szenerie des diesjährigen 12. Adventsmarkts im Spielzeugmuseum wird durch die aktuelle Ausstellung «Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt» bestimmt. Es gibt Pfefferkuchen wie bei Pippi Langstrumpf und den skandinavischen Glühwein Glögg.

Auch eine grosse Feuerschale verleiht dem Museumshof einen schwedischen Anstrich mit Licht, Wärme und Gemütlichkeit. Neben feinem Kunsthandwerk können Besucher die aktuelle Sonderausstellung erkunden oder Fundstücke aller Art am Museumsflohmarktstand erwerben. Wie jedes Jahr gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm, das an beiden Tagen zusätzlich für Weihnachtsstimmung sorgt und sich auch mit den Themen der Pippi-Langstrumpf-Ausstellung beschäftigt. So können Gross und Klein an beiden Tagen Laternen in Schiffsform basteln, denn auch auf der Hoppentosse, dem Schiff von Pippi Langstrumpfs Vater, wird Weihnachten gefeiert. Wer lieber gemütlich Geschichten zum Winter und zu Weihnachten von Astrid Lindgren lauschen mag, hat hierzu besonders am Sonntag ab 14 Uhr die Möglichkeit. Natürlich dürfen sich Besucher auch einfach treiben lassen, einen Becher frischen Glögg trinken und in der besinnlichen Atmosphäre schwelgen.

Der Adventsmarkt hat an beiden Tagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Die Ausstellung «Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt» kann an diesem Wochenende kostenlos besucht werden.

### Der Santiglaus kommt ins Dorf

Am Donnerstag, 6. Dezember, stattet der Santiglaus Riehen einen Besuch ab. Von 16.30 bis 17.30 Uhr freut er sich im Dorf über Gedichte und Lieder vieler Kinder. Als Belohnung bekommt jedes Kind einen «Grätti-maa». Am Tag darauf fahren um 18 Uhr die Harley-Niggi-Näggis mit ihren schön dekorierten und leuchtenden Maschinen im Dorfzentrum vor.

## 400'000 Franken für neue Bettinger Kirche

rz. Das Parlament der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Stadt hat an seiner Herbstsitzung beschlossen, in Bettingen eine neue Kirche zu bauen. Die Synode hat gemäss einer Medienmitteilung am letzten Mittwoch beschlossen, den Neubau zu realisieren und hat dafür einen Beitrag in der Höhe von 400'000 Franken gesprochen. Dies vorbehaltlich der Unterstützung des Neubaus durch die Gemeinde Bettingen und der Sicherung der übrigen Kosten durch Spenden. Zwar seien bereits über zwei Millionen Franken Spenden eingegangen, doch noch reiche der Betrag nicht ganz für den Neubau, heisst es im Communiqué.

Reklameteil

14. - 16. Dezember 2018  
St. Jakobshalle, Basel

**Christmas Tattoo**

Jetzt Tickets sichern!

christmas-tattoo.ch

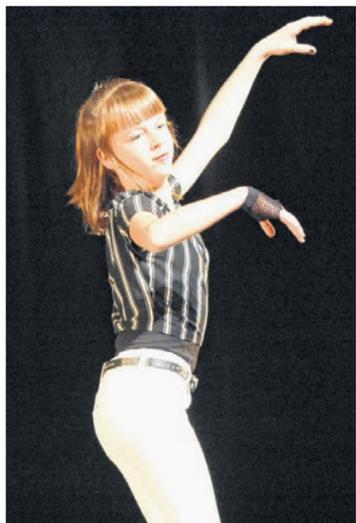


Am Samstag und Sonntag lädt der Adventsmarkt im Hof des Spielzeugmuseums zum Verweilen ein.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

## STEPPTANZ IDO Weltmeisterschaften in Riesa

## Viviane Spriessler auf Platz 15



Viviane Spriessler mit ihrer Choreographie «Bad» an der Schweizermeisterschaft in Fribourg.



Federica Barbieri an der Schweizermeisterschaft in Fribourg.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

rs. Die 11-jährige Riehererin Viviane Spriessler hat am vergangenen Dienstag an den Stepptanz-Weltmeisterschaften des Tanzweltverbandes IDO im Solo-Wettkampf der Kinder den 15. Platz erreicht. Damit verpasste die amtierende Schweizermeisterin die Halbfinals der besten 12 nur knapp. Von einer Krankheit noch etwas geschwächt, konnte sie ihre Möglichkeiten nicht ganz ausschöpfen. Sie steppte eine Choreografie der Riehererin Fatima N'Gom zur Michael-Jackson-Komposition «Bad» und zeigte einen guten Auftritt ohne grössere Patzer. Gestern Donnerstag (nach Drucklegung dieser RZ-Ausgabe) nahm sie mit dem Swiss-Tap-Nationalteam auch am Wettkampf der Länder-Grossproduktionen teil.

Die 12-jährige Baslerin Federica Barbieri, mit der Viviane Spriessler im vergangenen Jahr Duo-Schweizermeisterin war, trat als Vize-Schweizermeisterin im Solo der Juniorinnen an und qualifizierte sich dort für die Viertelfinals der besten 24. Auf Platz 16

klassiert, verpasste sie danach die Halbfinals der besten 14 trotz sehr gutem Auftritt knapp.

Viviane Spriessler und Federica Barbieri werden morgen Samstag und übermorgen Sonntag im Rahmen der Jubiläums-Jahresfeier des Handharmonikaverbands Eintracht Riehen auftreten und dabei ihre WM-Solos sowie weitere Solo- und Duo-Nummern zeigen. Der Samstag ist voll besetzt, am Sonntag gibt es aber noch freie Plätze (siehe Vorschau auf Seite 7).

In Riesa mit von der Partie sind auch die Kleinbaslerin Céline Mathys, ehemalige Leichtathletin des TV Riehen, die im Solo bei den Elite-Frauen mit der Choreografie «Fallin» antritt, und von der Stepptanzschule Tanzwerk das Juniorinnen-Trio Simona Gallacchi, Luriam Hampe und Linda Stefanutti mit dem von ihrem Choreografen Andreas Daenel selbst komponierten Stück «dancin moires». Die Stepptanz-WM in Riesa geht morgen Samstag mit den Elite-Finals zu Ende.

## LEICHTATHLETIK Gute Rieherer Resultate am 36. Basler Stadtlaf 2018

## Sieg für Frey und Podium für Michiel



TVR-Läufer Zersenay Michiel (rechts) auf dem Podest des Junioren-Elite-Laufs mit Sieger Tino Polsini (Mitte) und dem Zweiten Robin Oester.

Foto: zVg



M70-Sieger Urs Frey (Mitte) vor vorweihnächtlicher Kulisse zusammen mit dem Zweiten Jean-Guy Gilles (links) und dem Dritten Bernhard Andrist. Foto: Isabelle Frey

rs. Am Basler Stadtlaf vom vergangenen Samstag in der weihnächtlich beleuchteten Innerstadt gab es einige Rieherer Erfolge. Der Rieherer Urs Frey feierte bei den Männern M70 einen souveränen Kategoriensieg. Mit einer Kilometer-Durchschnittszeit von 3 Minuten 54 Sekunden überraschte er sich selbst. Er war nur 22 Sekunden langsamer als bei seiner letzten Teilnahme 2015, hätte mit seiner Zeit auch bei dem M65 gewonnen und bei dem M60 unter 128 Läufern den siebten Platz belegt.

Zersenay Michiel vom TV Riehen bestritt das Elite-Rennen beim Nachwuchs, das über 2,5 Kilometer führte, und lief dort unter 23 klassierten Läufern auf den tollen dritten Platz, vereinhalf Sekunden hinter dem Sieger Tino Polsini aus Gelterkinden und eine knappe Sekunde hinter dem Zweiten Robin Oester aus Steffisburg. Unmittelbar hinter seinem Vereinskollegen Zersenay Michiel wurde Tedros Sium im Nachwuchs-

Elite-Lauf Vierter. Mit Joël Indlekofer (16.) und Abel Isak (18.) waren noch zwei weitere Läufer des TV Riehen im Einsatz.

Das Elite-Rennen der Männer, das über 7,5 Kilometer ging und, im Gegensatz zu den Rennen der Volksläufer, die steile Steigung am Rhein sprunghaft beinhaltete, gewann der Schweizer Überflieger der Stunde, Julien Wanders, solo vor dem Kenianer Bernhard Mateka und dem Deutschen Sebastian Hendel, die knapp hintereinander ins Ziel liefen. Der in Basel lebende Marokkaner Ahmed El Jaddar, der für den Turnverein Riehen startet, lief auf den hervorragenden fünften Platz und liess damit zahlreiche starke Läufer hinter sich wie den amtierenden 10'000-Meter-Schweizermeister Fabian Kuert oder den Weltklasse-Orientierungsläufer Matthias Kyburz. Bei den Frauen gewann die Äthiopierin Helene Bekele-Tola das Elite-Rennen, Judith Wyder wurde als beste Schweizerin Dritte.

Emma Böhm vom TV Riehen war für das Nachwuchs-Eliterennen qualifiziert und trat auch an, musste das Rennen aber aufgeben.

Bei den Jugend- und Schülerkategorien gab es für den TV Riehen bei den zweitjüngsten Mädchen einen Kategoriensieg zu feiern. Ciara Weber gewann das Rennen der Mädchen U08, das über einen Kilometer ging, in einer Zeit von 3:53.4 mit fast neun Sekunden Vorsprung, es waren 245 Mädchen am Start. Tolle Fünfte wurde Rebecca Wüthrich im Lauf der Mädchen U12, die auch einen Kilometer zu absolvieren hatten, und bei den Junioren U20 lief ein weiterer TVR-Athlet in die Top-Ten. Aaron Kartje erreichte in seinem Rennen über die Distanz von 5,5 Kilometern unter 88 Klassierten den neunten Platz. Bei den jüngsten Mädchen, in der Altersklasse U06, wurde Linnea Redondo Nicoletti aus Riehen hervorragende Dritte und durfte damit auch aufs Podest steigen.

## SPORT IN KÜRZE

## Unihockey-Heimrunden für UHCR-Nachwuchsteams

rs. Morgen Samstag organisiert der Unihockey-Club Riehen in der Sporthalle Niederholz zwei weitere Meisterschafts-Heimrunden. Die C-Junioren treffen mit ihrem ersten Team (Gruppe 8) auf den UHC Basel United (9 Uhr) und den BC Känerkinder 03 (11.45 Uhr). Die B-Junioren spielen gegen den UHC Oeking (12.40 Uhr) und Eintracht Beromünster (15.25 Uhr).

## Beide Erstliga-Teams in Zuchwil im Einsatz

rs. Beide Kleinfeld-Erstligateams des UHC Riehen sind übermorgen Sonntag in derselben Halle im Einsatz – im Sportzentrum Zuchwil. Die Frauen wollen ihre Playoff-Chancen wahren, die Männer spielen um den Klassenerhalt. Die Frauen spielen gegen die Playoff-Kandidaten UHT Semsales (9.55 Uhr) und UHC Oeking (11.45 Uhr), die Männer gegen UHC Oeking (15.25 Uhr) und Unihockey Mümliswil (17.15 Uhr).

Ausserdem spielen die Grossfeld-Männer des UHC Riehen im Rahmen der Drittligameisterschaft am Sonntag im Campus Perspektiven in Huttwil gegen den TSV Unihockey Deitingen (14.30 Uhr).

## Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5:  
UHC Riehen II – TV Oberwil BL 5:3  
UHC Riehen II – UHC Trimbach 8:2

## Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:  
VBC Münchenstein I – KTV Riehen II 3:1  
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:  
TV Muttenz III – KTV Riehen IV 0:3  
Juniorinnen U15:  
KTV Riehen I – VBC Gelterkinden 0:3

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
Sa, 1. Dezember, 18 Uhr, Hinter Gärten  
KTV Riehen I – VB Therwil II  
Frauen, 2. Liga:  
Sa, 1. Dezember, 16 Uhr, Hinter Gärten

KTV Riehen II – Sm'Aesch Pfeffingen III Do, 6. Dezember, 20 Uhr, Niederholz  
KTV Riehen II – SC Uni Basel I

Frauen, 3. Liga, Gruppe B:  
Sa, 1. Dezember, 16 Uhr, Hinter Gärten  
KTV Riehen III – Volley Glaibasel II  
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:  
Sa, 1. Dezember, 14 Uhr, Hinter Gärten  
KTV Riehen IV – VBC Tenniken  
Männer, 2. Liga:  
Sa, 1. Dezember, 18 Uhr, Hinter Gärten  
KTV Riehen – VBC Bubendorf I

## Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga:  
BC Bären Kleinbasel II – CVJM Riehen I 67:62  
Frauen, BVN-Regionalcup:  
TV Muttenz – CVJM Riehen 24:53  
Mixed U11:  
Liestal Basket 44 II – CVJM Riehen 2:3  
BC Allschwil II – CJM Riehen 3:2

## Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga:  
Mi, 5. Dezember, 20.20 Uhr, Niederholz  
CVJM Riehen I – BC Arlesheim I

## Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 8:  
Handball Riehen – Big Ben Club 12:25

## Leichtathletik-Resultate

Basler Stadtlaf, 24. November 2018, Start Münsterplatz – Ziel Marktplatz  
Basler, Rieherer und Bettinger Resultate  
Männer Elite (7,5 km/34): 1. Julien Wanders (SUI) 21:23.6, 2. Bernhard Mateka (KEN) 22:08.0, 3. Sebastian Hendel (D) 22:09.9, 4. Zouhair Oumoussa (FRA) 22:35.2, 5. Ahmed Eljaddar (Basel/MAR/TV Riehen) 22:37.2.  
Nachwuchs Elite M (2,5 km/23 Klassierte): 3. Zersenay Michiel 7:56.1, 4. Tedros Sium (TVR) 7:57.6, 16. Joël Indlekofer 8:39.7, 18. Abel Isak (TVR) 8:45.5.

Männer (5,5 km), M20 (516): 59. Robin Brodmann (TVR) 19:37.6, 162. Nebyat Belachew 22:02.5, 215. Benjamin Fitz 23:08.5, 260. Andreas Lötscher 23:51.7, 279. Kevin Schönmann 24:14.4, 286. Paulo Gonon 24:20.5, 340. Moritz Mücke 25:20.3, 374. Simon Burkhalter 26:14.0, 414. Marco Bissonni 27:23.8, 453. Tahir Zavahir 28:45.5, 482. Patrick Graf 30:21.2, 498. Luca Studer

32:06.5. – M30 (377): 99. Marco Kolbe 22:43.2, 184. Lukas Müller 24:50.5, 186. Albert Thommen 24:52.0, 222. Dominik Hinni 25:32.8, 346. Julian Schwab 30:16.8. – M35 (324): 19. Dominik Schmutz 20:20.3, 32. Emilie Dupont 20:53.1, 35. Marco Laubacher 21:03.1, 164. David Zhang 25:22.8, 166. Michael Szedivy 25:24.2, 178. Andreas Dir 25:54.2, 199. Tobias Braun 26:36.0, 257. Philipp Jung 28:16.8, 278. Roberto Rodriguez Revuelto 29:46.2, 286. Rauner Rüschoff 30:08.6, 289. Iraj Khan 30:25.1. – M40 (352): 63. Federico Gonzalez 22:00.3, 68. Martin Lange 22:08.2, 91. Fabio Attili 23:11.0, 154. Timon Rickenbacher 25:04.0, 155. Daniel Lüscher 25:05.2, 162. Didier Doggé 25:13.7, 168. Carsten Däweritz 25:22.3, 182. Guido Kappius 26:12.0, 205. Michael Christen 26:19.0, 207. Roger Willmann 26:23.2, 211. Tancredi Gaffuri 26:34.1, 323. Tobias Greder 31:20.3, 343. Andreas Nyenhuis 35:14.5. – M45 (359): 43. Krzysztof Murkowski 21:59.2, 62. Michael Zaranonello (TVR) 22:32.9, 70. Michel Baudraz (Bettingen) 22:48.0, 78. Roman Jacomet 23:00.6, 86. Guido Jacomet 23:14.8, 107. Joachim Junk 23:53.8, 141. Tobias Paaman 24:55.8, 166. Rolf Binkert 25:23.3, 182. Massimo Di Nucci 25:41.6, 205. Christoph Schmid 26:13.9, 206. Lukas Thomi 26:14.7, 208. Stephan Kaufmann 26:24.7, 218. Martin Steegmüller 26:58.2, 288. Konstantinos Karatolios 29:18.2, 306. Martin Brettenhaler 30:10.1. – M50 (343): 27. Kenji Shimada 21:18.2, 30. Uwe Totzke 21:30.1, 35. Kurt Emmenegger 21:40.8, 53. Alex Hatebur 22:48.6, 86. Christoph Lange 24:05.1, 96. Martin Schmidt 24:21.0, 99. Mario Arnold (TVR) 24:32.8, 100. Beat Oehen 24:34.2, 129. Christian Meindl 25:12.2, 177. Philippe Valentin 26:22.4, 191. Holger Scheidat 26:45.0, 199. Daniel Raas 27:07.8, 218. Thomas Widmer-Huber 27:35.0, 222. Nikolas Guntrum 27:41.0, 234. Philipp Kurmann 27:56.0, 311. Daniel Brunner 32:38.1, 333. Christian Jamin 36:29.1. – M55 (200): 6. Dario Anselmetti 21:09.2, 9. Robert Cody 21:28.2, 15. Rolf Maurer 21:59.9, 32. Thomas Oberhauser 23:33.9, 52. Uwe Meya 26:56.4, 63. Thomas Ramp 25:36.0, 92. Roland Hammann 26:46.5, 102. Martin Leuenberger 27:17.3, 118. Manfred Wolf (Bettingen) 28:29.3, 149. Ivo Berweger 30:50.2, 163. Heinz Leutwyler 31:46.5, 199. Sömi Ryter 43:03.1. – M60 (128): 34. Frans van Huizen 25:25.9, 38. Rafael Stricker 26:08.2, 44. Lassi Koponen 26:28.5, 51. Mario Städeli (TVR) 26:54.4, 60. Markus Boehlen 27:31.0, 83. Martin Weber (Riehen) 29:41.7, 87. Hans Peter Wingeier 29:51.4. – M65 (62): 4. Peter Gassmann 24:38.2, 56. Walter Wüst 36:16.8. – M70 (52): 1. Urs Frey 21:28.5, 6.

Urs Hänggi 27:28.6, 23. Jürg Haase (Bettingen) 30:34.6, 56. Jean-Louis Joliat 50:45.3.  
Frauen, F20 (653): 37. Cinja Tempini 22:05.5, 119. Karin Fankhauser 25:33.6, 181. Amelie Stich 26:58.3, 253. Stephanie Frauchiger 28:17.2, 302. Melanie Hammer 29:04.2, 313. Lara Oxley 29:17.3, 407. Talina Tempini 31:20.3, 452. Nancy Jankowski 32:16.4, 467. Nicole Pascale Schaub 32:30.6, 544. Katarina Dokijanovic 34:18.3, 557. Pia Vökt 34:33.8, 575. Michelle Tschopp 35:08.0. – F30 (341): 75. Simone Döbelin 27:28.7, 133. Erika Kostnova 29:29.8, 241. Marianna Gutknecht-Quattropani 33:19.9, 253. Paola Maldonado 33:50.2, 306. Jennifer Thaden 36:57.1, 318. Alcaide Marianna D'Agrosa 38:23.8. – F35 (296): 10. Suzanne Moore 23:21.3, 51. Melanie Kurtz 27:19.9, 74. Ute Nyenhuis 28:01.4, 244. Nadine Wolter 35:01.5, 250. Nadine Tritschler 35:15.8, 263. Melissa Ferreira 36:16.7. – F40 (312): 17. Christine Vincenzi 24:01.8, 25. Cornelia Sommer 24:43.8, 66. Rebekka Kaufmann 27:27.0, 86. Evelyn Gerber 28:14.7, 114. Madeleine Jacomet 29:14.8, 154. Myriam Brunner 30:38.8, 194. Denise Schmuckli 32:23.6, 228. Cheryl Pavia 33:57.7, 249. Pia Lüscher 35:04.9, 259. Ricarda Foulk 35:52.4, 264. Jessika Craddock 36:16.8, 278. Claudia Lang 36:58.2, 294. Arcelly Rojas 38:21.4. – F45 (298): 17. Linda Alfoller 24:55.2, 67. Tanja Zölle 27:37.6, 92. Carien Dekker 28:23.5, 107. Iris Neu 28:57.9, 155. Annette Attili 30:50.0, 178. Danielle Heer 32:06.1, 258. Ekaterini Markopoulos 36:17.1. – F50 (221): 7. Helen Smethurst 23:37.1, 13. Murielle Di Pilla-Platel 24:18.8, 38. Anne Bourquin 26:50.2, 51. Christina Ochsner 27:26.5, 66. Sonja Balmer 28:32.7, 84. Monika Baudler 29:14.0, 107. Birgit Doggé 30:32.4, 174. Monica Hund 33:56.6, 179. Sabrina Coen 34:18.5, 186. Marta Salgado De Corral 34:57.1. – F55 (113): 39. Katrin Kezdi 29:16.6, 62. Irène Renz 31:15.5, 99. Britta Wolf (Bettingen) 37:10.6. – F60 (52): 34. Ursula Wiederkehr 34:42.3, 47. Stephanie Döbelin 38:52.2. – F70 (15): 10. Edith Hauenstein 38:16.6.  
Nachwuchs (5,5 km). U20m (88): 8. Gabriel Pfister 18:55.3, 9. Aaron Kartje (TVR) 19:04.6, 12. Noah Siebenpfund 19:38.5, 29. Jonas Eberle 21:39.7, 31. Noah Weber 21:55.9, 62. Lewis Beauchamp 25:27.7, 68. Noah Pellicchia 26:17.3, 85. Marco Studer 30:39.2. – U18m (78): 25. Maxim Gächter 22:33.5, 40. Flynn Hatebur 23:48.6, 66. Dominik Meier 28:38.0. – U20f (100): 36. Corinne Stäuble (TVR) 26:54.4, 37. Nicole Thürkauf 26:26.4, 60. Sarah von Allmen 30:01.3, 70. Melanie Böhler (TVR) 31:19.0. – U18f (79): 47. Cita Röllinger 29:04.7, 51.

Ellin Valentin 29:15.4, 65. Blaise Coen 32:03.0, 69. Laila Hatebur 32:36.3, 70. Carlota Stein Salgado 32:37.4.  
Jugend (3,25 km). U16m (108): 16. Josief Michiel 11:49.4, 19. Carl Linus Orth 12:00.1, 23. Cedric Reinhard (TVR) 12:07.8, 39. Philippe Meier 12:49.6, 42. Kaleb Wolf (Bettingen) 13:03.1, 64. Keita Shimada 14:36.4, 78. Pieter Zuideveld 15:20.5. – U14m (171): 7. Noah Wüthrich 12:01.9, 47. Diego Kaufmann 14:09.0, 54. Conor Davey 14:18.4, 74. Gian Leandro Sturniolo 14:46.4, 79. Lucien Meier 14:56.2, 93. Dirk Zuideveld 15:22.2, 123. Micael Da Costa Duarte 16:58.6, 143. Luis Herzog 18:14.1, 148. Falco Friesche 18:26.0. – U16f (146): 94. Chloe Coen 17:03.0, 100. Alexia Groh (TVR) 17:35.9, 144. Lee Bächtold 25:04.1. – U14f (171): 14. Irina Antener 13:23.7, 27. Saskia de Jong (TVR) 14:15.6, 29. Clara Maria Radu 14:23.5, 40. Alisha Zierleyn 14:56.3, 41. Anika Wirz (Bettingen) 14:58.3, 49. Bigna Hatz 15:26.3, 60. Jeannine Binkert 15:47.0, 61. Mailin Müller 15:47.1, 100. Sara Eish 17:33.1, 131. Kleanie Bühler 18:55.8, 166. Lavinia Nea Stebler (Bettingen) 22:14.5, 170. Leonie Kuratli 25:03.5.  
SchülerInnen. U12m (281): 13. Koen de Jong (TVR) 3:24.0, 25. Benjamin Kaufmann 3:34.0, 32. Loïc Hostenstein 3:36.8, 34. Fabian Schmelze 3:37.0, 64. Liron Müller 3:50.0, 82. Elias Doll 3:55.6, 100. Marco Falcone 3:59.3. – U10m (356): 17. Flurin Meier 3:46.3, 21. Manuel Schmelze 3:47.8. – U08m (228): 65. Tim Jeker 4:41.4, 66. Jaro Luis Kaufmann 4:41.6. – U06f (75): 4. Dario Sturniolo 5:05.6. – U12f (298): 5. Rebecca Wüthrich 3:20.6, 11. Lynn Huber 3:31.8, 15. Samia Brodmann 3:33.9. – U10f (330): 23. Patricia Starke 4:01.6, 24. Yael Juno Stebler (TVR/TV Bettingen) 4:02.6, 30. Hanna Wagner (Bettingen) 4:06.9, 37. Mia Wieduckel (MR Riehen) 4:10.6, 79. Nora Arn (MR Riehen) 4:28.7, 108. Katharina Holl 4:37.8, 116. Ashley Plunkett 4:39.5, 120. Angelina Hermann (MR Riehen) 4:41.4, 128. Alana Zierleyn 4:43.1, 134. Anika Zierleyn 4:44.9, 171. Ruby Davey 4:57.7, 183. Fiona Schlaich (MR Riehen) 5:00.9, 188. Amelia West 5:02.4, 201. Guusje van Aarnhem 5:05.4, 213. Ladina Hatz (MR Riehen) 5:09.7, 222. Mia Kiara Bremen 5:15.5, 234. Hannah Christen 5:18.6, 238. Tiziana Falcone 5:22.7, 255. Lily Botkin 5:31.5. – U08f (68): 1. Ciara Weber (MR Riehen) 3:53.1, 68. Amélie Hofbauer 5:00.2, 73. Mariana Maria Martinez 5:05.2, 76. Sanja Wunderle 5:07.5, 77. Lena Rüfenacht 5:08.1, 85. Lucie Hostenstein 5:11.3, 93. Eva Keller (MR Riehen) 5:14.2. – U06f (57): 3. Linnea Redondo Nicoletti 5:32.7, 19. Anna Germanov 6:02.8, 26. Fiona Vogt 6:18.4.

## UNIHOCCY Meisterschaft Junioren D

## Keine Punkte nach engem Match



Gegen Frenkendorf-Füllinsdorf spielten die D-JuniorInnen des UHC Riehen (am Ball) in der Sporthalle Niederholz einen guten Match – und verloren knapp.

Foto: Philippe Jaquet

Die Junioren/Juniorinnen D des UHC Riehen – bis zu dieser Altersklasse spielen Knaben und Mädchen in gemeinsamen Teams – hatten am vergangenen Samstag ihre erste Heimrunde. Voller Nervosität und Anspannung starteten sie in ihr Heimspiel gegen den UHC Frenkendorf-Füllinsdorf.

In der ersten Halbzeit zeigten die Riehener grossen Teamgeist und Siegeswillen. Nach einer intensiven Halbzeit ging man mit einem Tor Rückstand in die Halbzeitpause. Dank den Toren von Luca Buholzer, Jérôme Villiger, Sebastian Knof und einer grandiosen Leistung von Fabian Schmelzle im Tor stand es nur 3:4 für den UHC Frenkendorf-Füllinsdorf. Die Riehener versammelten sich in der Ecke der Turnhalle und besprachen die Fehler, die zum knappen Rückstand geführt hatten.

Mit mehr Motivation als je zuvor startete das Riehener Team in die zweite Halbzeit. Nach sehr viel Pech

und mehreren Aluminiumtreffern wollte aber der Ausgleich einfach nicht gelingen. Mit weiteren Toren von Linus Düggeli, Robin Racine und Liam Held stand es nach dem Schlusspfiff, trotz aller Mühe und Anstrengung, 6:8 für die Gäste, und so blieb dem Heimteam der süsse Geschmack des Sieges wieder verwehrt.

*Davide Sciré, Yehl Giarrusso*

**UHC Frenkendorf-Füllinsdorf – UHC Riehen 8:6 (4:3)**

UHC Riehen: Fabian Schmelzle (Tor); Luca Buholzer, Sebastian Knof, Linus Düggeli, Hanna Düggeli, Robin Racine, Jonathan Goth, Liron Müller, Liam Held, Mattia Plattner, Floris van Geest, Jérôme Villiger. – Trainer: Davide Sciré und Yehl Giarrusso.

**Junioren D, Regional, Gruppe 10:** 1. Team Aarau II 9/18 (100:34), 2. Olten Zofingen I 9/16 (95:49), 3. Unihockey Fricktal III 9/12 (85:47), 4. UHC Basel United 9/12 (58:35), 5. Unihockey Fricktal I 9/8 (63:61), 6. Grifins Muttentz-Pratteln 9/8 (42:43), 7. Reinacher SV 9/5 (49:79), 8. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 9/5 (40:106).

## UNIHOCCY Meisterschaft Junioren E

## Gute Leistungen schlecht belohnt



Engagiert geführter Zweikampf im Spiel des UHC Riehen gegen den TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf in der Sporthalle Niederholz. Foto: Philippe Jaquet

Am vergangenen Samstag fand in der Sporthalle Niederholz die Heimrunde der Jüngsten des UHC Riehen statt, der E-Junioren. Die hoch motivierte Mannschaft wollte an die bisherigen guten Spiele in der Meisterschaft anknüpfen und vor Heimpublikum zeigen, was sie kann.

Im ersten Match gelang dies hervorragend. Dank gutem Zusammenspiel und aufmerksamer Verteidigung konnten die Riehener Junioren gegen den TV Bubendorf gleich mit 5:0 gewinnen. Darunter waren auch einige sehr spektakuläre Tore.

Im zweiten Match trafen die Riehener auf den TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf. Die Leimentaler Junioren verteilten sich gut auf dem Feld und konnten so den Ball gut laufen lassen. Doch die Heimmannschaft hielt stand und verteidigte sich gut gegen die starken Gäste. Leider konnte Riehen die 1:0 Führung nicht über die Zeit bringen und verlor das ausgeglichene Spiel mit 1:2.

Auch der dritte Match gegen den Reinacher Sportverein gestaltete sich ausgeglichen. Riehen schoss und

schoss auf das gegnerische Tor, doch der Ball wollte einfach nicht ins Netz. Nur einmal fand der Ball seinen Weg ins gegnerische Tor. Weil der Gegner allerdings zweimal erfolgreich war, reichte dies leider nicht und Riehen verlor ein zweites Mal mit 1:2.

Diese zwei Niederlagen sind kein Grund, den Kopf hängen zu lassen. Die Leistung, die man vor dem Heimpublikum zeigen konnte, war gut. Es zeigten sich aber auch einige Dinge, die man noch trainieren und verbessern muss, wenn man an der nächsten Runde die engen Spiele gewinnen will. Natürlich konnte man sich über den deutlichen Sieg über Bubendorf freuen.

*Mathis Brändlin, Amélie Strebel*

**UHC Riehen – TV Bubendorf 5:0**  
**UHC Riehen – TV Flüh-Hofstetten 2:1**  
**UHC Riehen – Reinacher SV II 1:2**

UHC Riehen: Felipe Brantegani, Neil Bühler, Andri Düggeli, Aaron Feusi, Lias Niederberger, Robin Perrig, Simon Voeste, Giiona Widmer, Leon Winkler, Ayleen Winteler, Benjamin Zeller.

## VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

## KTV Riehen löst Baden als Leader ab

Mit einem 3:1-Heimsieg über den bisherigen Leader Kanti Baden haben sich die Volleyballerinnen des KTV Riehen an die Spitze der Erstligagruppe C gesetzt.

YEN MAI

Am vergangenen Samstag kam es in Riehen zum Spitzenspiel – die Volleyballerinnen des KTV Riehen empfingen als Tabellenzweite den Tabellenführer VBC Kanti Baden.

Gleich zu Beginn konnte sich das Heimteam durch gute Services einen grossen Vorsprung erspielen. Beim Stand von 16:7 nahm Kanti Baden ein Timeout. Auch nach dieser Auszeit konnten die Riehenerinnen weiterhin dominieren und fast ohne Eigenfehler beendete das Heimteam den ersten Satz mit dem Resultat von 25:13.

Nach dem Seitenwechsel war dem Team unter der Leitung von Andreas Minder bewusst, dass die Gäste diesen Fehlstart nicht auf sich sitzen lassen würden. Dies bestätigte sich im Verlauf des zweiten Satzes. Lange Ballwechsel und viele Finten liessen die Spannung steigen. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit vielen Fehlern auf beiden Seiten gewann das Heimteam den zweiten Satz knapp mit 26:24.

Auch im dritten Satz spürte man auf beiden Seiten eine positive Anspannung. Während das Heimteam sich mit Eigenfehlern in der Annahme herumschlagen musste, konnten die Gäste ihr Spiel aufbauen und gingen mit 13:21 in Führung. Nach einem wichtigen Timeout konnten sich die



Die KTV-Volleyballerinnen – hier beim Heimspiel gegen Neuenkirch – in der Abwehr.

Foto: Philippe Jaquet

Riehenerinnen wieder ins Spiel bringen und verkürzt auf 22:23. Auch hier war die Spannung wieder hoch. Nach einer hart umkämpften Schlussphase konnten die Gäste den Satz mit 23:25 für sich verbuchen.

Energisch und motiviert gingen die Riehenerinnen in den vierten Satz. Man wollte unbedingt die drei Punkte ins Trockene bringen. Mit starken Serviceserien konnte sich der KTV Riehen wieder einen Vorsprung erspielen. Auch nach den Timeouts der Gäste konnten sie weiterhin bis zum Spielschluss punkten und gewannen den Satz mit 25:14 und damit das Spiel mit 3:1.

Damit ist der KTV Riehen nun punktgleich mit dem BTV Aarau und übernimmt dank des besseren Satzquotienten die Tabellenführung der Erstligagruppe C. Morgen Samstag

begrüssen die Riehenerinnen den VB Therwil in der Turnhalle Hinter Gärten und freuen sich auch dann wieder auf grosse Unterstützung.

**KTV Riehen I – VBC Kanti Baden 3:1 (25:13/26:24/23:25/25:14)**

Hinter Gärten. – KTV Riehen I: Melinda Suja, Yen Mai, Simone Eichelberger, Selma Catakovic, Selina Suja, Sara Baschung, Eliane Gysin, Mirjam Keller, Elene Colitti, Stephanie Griot, Viktoria Rohde. – Trainer: Andreas Minder, Susann Witzsche. – Riehen ohne Nadine Schläfli (verletzt).

**Frauen, 1. Liga, Gruppe C:** 1. KTV Riehen I 7/17 (19:7), 2. BTV Aarau I 7/17 (20:10), 3. VBC Kanti Baden 7/16 (19:9), 4. Sm'Aesch Pfeffingen II 7/12 (16:14), 5. TV Lunkhofen 7/11 (13:12), 6. SAG Gordola 7/9 (13:15), 7. Volley Lugano II 7/7 (11:16), 8. FC Luzern 7/6 (10:18), 9. VB Neuenkirch 7/5 (10:20), 10. VB Therwil II 7/5 (8:18).

## UNIHOCCY Meisterschaft Junioren B

## Verdienter Dreier nach spannendem Schluss

Am vergangenen Sonntag hatten die B-Junioren des UHC Riehen ihre dritte Spielrunde der Saison in der heimischen Sporthalle Niederholz. Nach sechs von acht möglichen Punkten in den ersten beiden Runden und zwei gewonnenen Spielen an der letzten Runde wollte das Team dort weitermachen, wo es aufgehört hatte. Die Riehener spielten gegen den SC Oensingen Lions, die vor der Runde den sechsten Platz belegt hatten, und danach gegen W.T. Härkingen-Gäu, die punktgleich mit Riehen auf dem fünften Platz lagen.

Im ersten Spiel ging es darum, am besten zwei Punkte zu gewinnen, um den vierten Platz zu verteidigen. Die Riehener hatten das Spiel von Anfang an unter Kontrolle und verwerteten ihre Chancen. Bis auf kleine Patzer,

die sich mit der Zeit einschlichen und Gegentore zur Folge hatten, blieb Riehen souverän und gewann dieses Spiel mit 13:5.

Danach spielte Riehen im zweiten Spiel gegen den direkten Tabellenkonkurrenten W.T. Härkingen-Gäu, der wie Riehen bisher sechs Punkte erspielt hatte. Es war ein sehr ausgeglichenes Spiel mit sehr vielen Emotionen. Auch die Gäste wollten die zwei Punkte gewinnen. Es war ein Spiel auf Augenhöhe mit vielen Zuschauern und einer grossartigen Stimmung. Tim Bühler erzielte mit dem Schlusspfiff ein Tor, doch dieses wurde vom Schiedsrichter aberkannt und die Riehener mussten sich mit einem 5:5-Unentschieden begnügen.

Fazit: Man konnte den guten Tabellenplatz halten und es war wie im-

mer eine sehr schöne und erfolgreiche Heimrunde für die Junioren B des UHC Riehen.

*Flavio Bortolas*

**UHC Riehen – SC Oensingen Lions 13:5**  
**UHC Riehen – W.T. Härkingen-Gäu 5:5**

UHC Riehen: Luc Schweizer (Tor); Fabian Baier, Sebastian Barbagallo, Louis Bernet, Flavio Bortolas, Nico Bosshard, Tim Bühler, David Burkhardt, Aurelio Gaggiotti, Tanner Greenleaf, David Hecht, Jon Jenal, Benaja Sigg, Andri Werthmüller, Pieter Zuideveld. – Trainer: Emile de Keyzer, Julian Hecht.

**Junioren B, Regional, Gruppe 5:** 1. TV Bubendorf 6/12 (78:19), 2. UHC Nuglar United 16/10 (86:17), 3. UHC Riehen 6/9 (43:28), 4. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 6/8 (53:49), 5. W.T. Härkingen-Gäu 6/8 (50:46), 6. STV Murgenthal 6/5 (44:61), 7. Reinacher SV 6/3 (33:63), 8. UC Moutier II 6/2 (29:60), 9. SC Oensingen Lions 6/2 (35:67), 10. FBC Känerkinden 03 6/1 (21:62).

## UNIHOCCY Meisterschaft Junioren A

## Perfekte Heimrunde der A-Junioren

Am vergangenen Sonntag traten die A-Junioren des UHC Riehen in der heimischen Sporthalle Niederholz zu den Saisonspielen fünf und sechs gegen die FBC Känerkinden und den UHC Trimbach an.

## Sieg dank starker Schlussphase

Gegen Känerkinden startete Riehen schlecht und geriet bereits in der ersten Minute durch einen abgelenkten Schuss mit 0:1 in Rückstand. Doch man blieb ruhig und zog das eigene Spiel durch, worauf nur kurze Zeit später der Ausgleich erzielt werden konnte. Die erste Halbzeit entwickelte sich zu einem regelrechten Ping-Pong, in welchem Riehen jeweils vorlegte und Känerkinden jeweils ausglich. Dennoch konnte mit einem 5:4-Vorsprung in die Halbzeitpause gegangen werden.

Nach dem Tee ging es weiter und Riehen musste erstmals untendurch. Känerkinden nutzte kleine Unzulänglichkeiten gnadenlos aus und erarbeitete sich einen Dreitorenvorsprung. Doch die Riehener Junioren steckten nicht auf und erzielten nur kurz nach dem 5:7 ihrerseits drei Tore in Serie, wo-

mit der Vorsprung wieder auf der Seite der Blauweissen lag. Känerkinden versuchte es weiter, doch die Riehener Defensive stand felsenfest und brachte die Baselbieter zur Verzweiflung. Zwei Minuten vor Schluss versuchten es die Gäste noch ohne Torhüter, was die Riehener mit dem entscheidenden Treffer zum 9:7-Schlussresultat bestrafte. Mit diesem Sieg über einen starken Mitkonkurrenten konnte ein erster Schritt in Richtung obere Tabellenhälfte gemacht werden.

## Schaulaufen gegen Trimbach

Doch nur eine starke Leistung am Tag konnte nicht genügen, wollte man sich wieder der Tabellenspitze annähern. Trimbach, abgeschlagener Letzter, war zuvor von Leader Nuglar gleich mit 1:13 zerzaust worden. Und die Riehener wollten es den Solothurnern gleich tun, um den zweiten Schritt für einen Vollerfolg umzusetzen.

Die Geschichte ist schnell erzählt. Riehen geriet zwar wieder mit 0:1 in Rückstand, erzielte danach aber fünf Tore und ging mit einem 5:2-Vorsprung in die Halbzeitpause, was auf-

grund des Gezeigten und der Chancenanzahl jedoch zu wenig war.

Eine Steigerung in der zweiten Halbzeit führte schliesslich zum 12:4-Endstand und damit dank einem Unentschieden von Känerkinden und Reinach im nachfolgenden Spiel zum vierten Tabellenplatz. Die Riehener sind also zurück in der oberen Tabellenhälfte und wollen am 16. Dezember gegen Leader Nuglar und den Zweitletzten Nunningen zur grossen Aufholjagd ansetzen.

*Reto Stauffiger*

**Riehen – FBC Känerkinden 03 9:7 (5:4)**  
**UHC Trimbach – UHC Riehen 4:12 (2:5)**

UHC Riehen: Luc Schweizer (Tor); Tivon Martin, Gian Gaggiotti, Aurelio Gaggiotti, Hannes Hui, Severin Weiss, Joris Fricker, Immanuel Bernecker, Davide Sciré, Daniel Schläpfer. – Trainer: Reto Stauffiger.

**Junioren A, Regional, Gruppe 3:** 1. UHC Nuglar United 6/12 (57:20), 2. Reinacher SV 6/9 (57:32), 3. TV Bubendorf 6/9 (50:32), 4. UHC Riehen 6/7 (42:29), 5. Unihockey Mülliswil 6/7 (41:35), 6. FBC Känerkinden 03 6/6 (36:26), 7. TV Wild Dogs Sissach 6/2 (19:47), 8. TV Nunningen 6/2 (17:52), 9. UHC Trimbach 6/0 (15:61).

# Flaben Sie einen Moment Zeit?

**D**anke vielmals. Schön, dass Sie sich die Zeit nehmen, in dieser Zeitung zu blättern und diese Zeilen lesen. Hoffentlich sitzen Sie auch schön gemütlich. Ganz entspannt auf dem Sofa. Oder am Tisch mit einem dampfenden Tee. Vielleicht sogar im Sessel neben der Leselampe, die Füße auf dem Hocker, mit einem Schöggeli.

**W**ir haben in dieser Zeitung einiges zusammengetragen, welches das Schmökern auf diesen Seiten hoffentlich lohnt. Und ein tolles Gewinnspiel gibt es auch. Aber das ist eine andere Geschichte. Gehen wir zurück zum Wesentlichen.

**S**chön also, dass Sie sich Zeit nehmen. Das ist, wenn man sich so umhört, nicht selbstverständlich. Gerade in der Vorweihnachtszeit, die an vielen Orten immer hektischer und lärmiger erscheint. Und die Menschen mehr stresst, als gesund ist.

**Z**eit ist etwas vom wertvollsten, dass es gibt. Wir wissen ja nicht, wieviel wir davon haben und die Mehrzahl von uns kann nicht frei über die 24 Stunden und 7 Tage verfügen. Aber wir können uns immer wieder bewusst Zeit nehmen. Zum Runterfahren. Zum Abschalten.

**W**ir können uns sogar Zeit nehmen und weitergeben. Für einen kleinen Schwatz im Lädeli mit der älteren Dame, die seit einem halben Jahr alleine wohnt. Oder wenn der Auftrag nicht vorgestern erledigt werden soll, sondern irgendwann morgen auch reicht.

**«Ich habe Zeit» ist ein wunderbarer Zustand, den man sich und anderen gönnen darf.**

**Wir wünschen Ihnen eine entspannte Adventszeit.**

*Ihr Redaktions-Team*

## Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall,  
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. Oh seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl  
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,  
viel schöner und holder als Engel es sind.
3. Da liegt es – das Kindlein – auf Heu und auf Stroh;  
Maria und Joseph betrachten es froh;  
die redlichen Hirten knien betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
4. Manch Hirtenkind trägt wohl mit freudigem Sinn  
Milch, Butter und Honig nach Bethlehem hin;  
ein Körblein voll Früchte, das purpurroth glänzt,  
ein Schneeweisses Lämmchen mit Blumen bekränzt.
5. O betet: Du liebes, Du göttliches Kind  
was leidest Du alles für unsere Sünd!  
Ach hier in der Krippe schon Armuth und Noth,  
am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod.
6. O beugt wie die Hirten anbethend die Knie,  
erhebet die Händlein und danket wie sie!  
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer sollt sich nicht freun,  
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!
7. Was geben wir Kinder, was schenken wir Dir,  
du Bestes und Liebstes der Kinder, dafür?  
Nichts willst Du von Schätzen und Freuden der Welt –  
ein Herz nur voll Unschuld allein Dir gefällt.



# Hugo, der Esel

Natürlich war und ist der Weihnachtsbaum das allerschönste am Fest. Aber genauso wichtig war für uns die Krippe. Und am allerwichtigsten: Hugo, der Krippenesel.

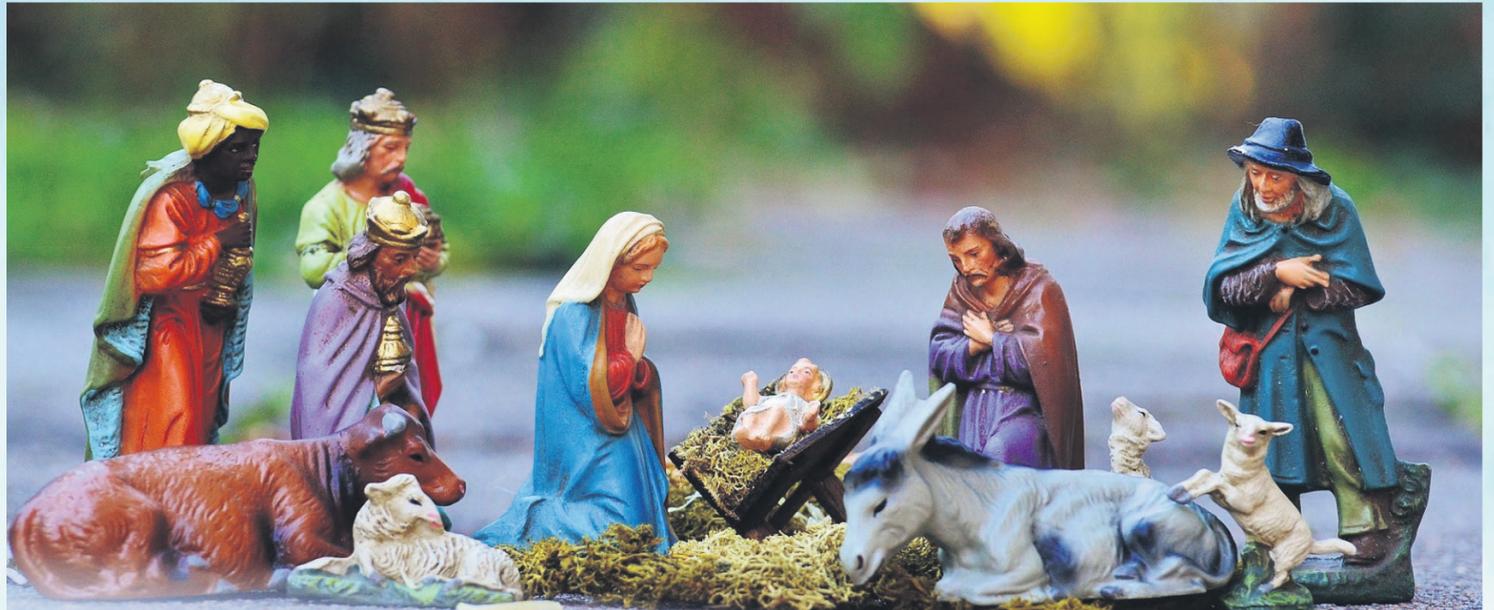
Hugo hatte seine ureigene Familiengeschichte. Und Weihnachten ohne Hugo wäre wie Heiliger Abend ohne Geschenkberge gewesen – die Katastrophe.

Hugo war Mutters Schöpfung. Tante Martha hatte uns ihre Krippe überlassen – mit viel Tati und Tataa und «passt ja auf, das ist ein Erbstück aus dem Barock». Meine Gross-tante Finni hat dann die Nase gerümpft: «Seit wann gibts im Barock Hartgummi?»

Daraufhin war Sturm vor der Tanne programmiert – aber das ist nur die Vorgeschichte: Unserer Hartgummi-Familie aus Nazareth fehlte nämlich das Wichtigste: der Esel. Und weil wir in der Sonntagsschule so viel vom lieben Esel im Stall gehört hatten, waren wir zutiefst enttäuscht. «Wo ist denn der Esel?!», heulten wir, als die von Tante Martha geerbte Familie erstmals zu Füssen des Weihnachtsbaums campierte. «Weihnachten ohne Krippenesel ist keine Weihnacht!», japste ich. Und Rosie legte noch einen Zacken zu: «Dieser Josef schaut auch so seltsam. Der hat miese Laune und...»

Daraufhin nannte uns Tante Martha eine «undankbare Brut» und drohte, die ganze Familie aus dem Testament zu streichen. Mutter aber rettete die Situation hurtig mit «Stiiiiille Naaacht». Als alle in das Lied eingefallen waren, flüsterte sie uns zu: «Nächstes Jahr bringt euch das Christkind den Esel ganz bestimmt...»

Und so war es dann auch: Am 24. Dezember, bereits frühmorgens, schellte es Sturm. Rosie jagte an die Türe. Da war aber niemand. Nur ein Paket in weissem Papier. Und



mit grosser, roter Schleife. «Jetzt schaut mal her ... was das bloss sein mag?!», tat Mutter verwundert und schlug die Hände zusammen. «Die Kinder sollen es öffnen», blinzelte Vater ihr zu. Und dann schälten wir Hugo aus dem Seidenpapier –Hugo, den Esel.

Viele Jahre später erzählte uns Mutter, wie sie in der ganzen Stadt herumgerannt sei, um einen Krippenesel zu finden. Alles umsonst. Es habe Eulen und Jesuskindlein, die Mutter Gottes in allen Stellungen und Josef mit oder ohne Stab gegeben. Aber keinen Esel. Daraufhin habe sie in letzter Not einen Klumpen Ton gekauft. Sie schaute uns grinsend an: «Ihr kennt ja meine künstlerische Ader – ZERO! Schon im Kindergarten war ich für Kleingehäkeltes oder bemalte Kleiderbügel nicht zu gebrauchen. Aber das hier musste einfach gelingen. Euretwegen. Also gabs nur eines: Kneten und Beten!»

Das Resultat war dementsprechend: Hugo war ein Zwitterding von schwangerem Elefanten und einge-

drücktem VW Golf. Aber justement das gefiel uns an Hugo. Wir legten ihn zur Heiligen Familie – und plötzlich schrie Rosie auf: «Ihr werdet mir nicht glauben –aber der miesepetrig Hartgummi-Josef hat wirklich für eine Sekunde gelächelt, als er Hugo sah...»

So kam Hugo Jahr für Jahr im weissen Paket mit der roten Schleife. Selbst als wir längst erwachsen waren, riefen wir stets am Morgen des Heiligen Abends Mutter an: «Ist Hugo gekommen?»

«Im weissen Seidenpapier mit der roten Schleife», antwortete Mutter durch den Hörer. Und wenn der Esel dann neben Josef stand, wars wirklich Weihnacht.

Es kam der Tag, als uns Mutter alleine zurückliess. Und wir nicht mehr Weihnachten feiern wollten. Mein Vater löste den Haushalt auf und schickte mir die Kiste mit den Weihnachts-sachen. Erst viele Jahre später meinte er: «Ich glaube, wir sollten wieder einmal einen Baum schmücken. Wie zu Mutters Zeiten – du hast ja alles. Auch die Krippe...»

Ich trimmte also das ganze Haus auf Lametta und Glitterglanz. In der grossen Stube wurde die Tanne geschmückt, die Krippe aufgestellt. Ich alarmierte die ganze Familie. Keiner wusste Bescheid. Hugo war Mutters Sache gewesen – ihr Werk. Wir alle kannten den Esel nur im weissen Paket mit der roten Schleife. Und unter dem Baum.

Der Moment kam, als die Gäste in der Stube darauf warteten, ins Weihnachtszimmer eintreten zu dürfen. Ich zündete mutterseelenalleine und traurig die Baumkerzen an –da sah ich es plötzlich: Hugo schaute in seiner ganzen Hässlichkeit hinter einem Tannenast hervor.

«Linda!», rief ich total entnervt in die Küche. Sie kam ziemlich hysterisch, weil ich sie vom Kalbsbraten weggerufen hatte, und donnerte mich an: «Was soll schon sein mit dieses dummig Esel ... natürlich ich dorthin gestellt ... heute Morgen Glocke schellt in alles früh und ich zu Tür... kein menschiges Seele, nur weisses Paket mit rotes Schleifig... ich ausge-

packt und dieses Esel drin. Dann zu Baum gestellt ...» Sie jagte zum Braten zurück. Ich schaute zur Krippe. Hugo stand neben dem missmutigen Josef. Und mir war fast, als hätte der für eine Sekunde gelächelt ...



-minu  
Etwas andere  
Weihnachtsgeschichten

Alle Rechte vorbehalten  
© 2004 Opinio Verlag, Basel  
Gestaltung: Werner Mayr  
Druck: Reinhardt Druck Basel  
ISBN 3-03999-040-3 ISBN 3-03999-040-3



www.gegenseitigehilfe.ch

Seit über 50 Jahren  
in Riehen und  
Bettingen engagiert

Wir danken allen  
unseren aktiven  
Mitgliedern für  
ihr Engagement  
und wünschen  
allen eine frohe  
Adventszeit.



CENCI  
Riehen

Wir wissen, was gespielt wird

Spielwaren, Sport, Mode und Velos

Sonntag, 23. Dezember geöffnet von 13.00-17.00 Uhr

Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46, www.cencisport.ch

NILL AUDIO VIDEO  
GmbH

REVOX

Steigen Sie mit dem M100 ein in die audiophile Welt von Revox! Bereits die Grundversion des M100 enthält alles, was für das audiophile Vergnügen zuhause gebraucht wird.



#### Installationen

Wir sind die Profis für Installationen aller Art. Ob es darum geht, einen Fernseher an der Wand zu montieren, Kabel zu verlegen oder ein ganzes Haus zu vernetzen, wir haben das nötige Know-how und die richtigen Werkzeuge. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner für jede Art von Antennen-Installation. Sei dies Leitungsverlegung für Kabelfernsehen oder auch eine Satelliten-Anlage. Wir installieren für Sie alles, vom Zusatzanschluss in der Wohnung bis zu ganzen Überbauungen.

Nil Audio Video GmbH, Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

#### Öffnungszeiten:

Di-Fr 14.00–18.30 Uhr  
Sa 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr



## Die Sprache der Engel

Geschichte, Gedichte und ein Engelsspaziergang in Basel. Entdecken Sie bekannte und weniger bekannte Engel.

Musik ist die Sprache der Engel und die Engelsmusik war im Mittelalter ein fester Begriff. Seit wann gibt es Engel, wie sehen sie aus und welche Aufgaben erfüllen sie? Diese allgemeinen Betrachtungen über die Engel, ihre spezifischen Aufgaben, ihre Bedeutung und ihre Erwähnung in anderen Kulturen werden ergänzt mit Gedichten von Heinrich Heine, Johann Wolfgang von Goethe, Rainer Maria Rilke, Jean Paul, Hildegard von Bingen u.a. sowie mit vielen Bildern von bekannten und weniger bekannten Basler Engeln. Zudem führt auch ein Spaziergang von Engel zu Engel durch die Stadt Basel.

Die Autorin

Die Baslerin Helen Liebendörfer ist bekannt als Stadtführerin und Dozentin an der Volkshochschule Basel sowie als Autorin zahlreicher Stadtführer und historischer Romane. Sie bringt die Besonderheiten der Stadt Basel und der Menschen, die einst darin lebten, auf vielfältige Art den Gästen, Leserinnen und Lesern näher. Für ihr Engagement erhielt sie im Jahr 2008 den Ehrendoktor der Universität Basel sowie im Jahr 2018 vom Sperber-Kollegium die Auszeichnung «Ehrespalebärglereme» verliehen.



Helen Liebendörfer

Die Sprache der Engel  
Von Schutzengeln, Erzengeln und Engelsmusik  
88 Seiten, Hardcover, mit farbigen Abb.  
CHF 24,-  
ISBN 978-3-7245-2298-0  
www.reinhardt.ch



**PNT**

**P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG**  
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m <sup>3</sup> )
2 / 4 / 7 m <sup>3</sup>
10 / 20 / 40 m <sup>3</sup>

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

**YAMATO**  
THE DRUMMERS OF JAPAN

Die neue Show  
CHOUSENSHA

22. - 27.01.19  
Musical Theater Basel

ticketcorner.ch www.yamato-show.ch

Basler Zeitung **BASTLISK** ANA

**ERLEBNISKLETTERWALD**  
Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,  
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

**MANUELA**  
DAMEN - HERREN  
**COIFFURE**  
VISAGISTE

Schmiedgasse 38, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 43 70

Öffnungszeiten:  
Montag geschlossen  
Dienstag-Freitag 8.00-17.30 Uhr  
Samstag 7.30-13.00 Uhr

Polsteratelier – Polstermöbel  
Vorhänge – Teppiche – Bettwaren

**Riegler**

Inneneinrichtungen  
Werkstatt / Hinterhaus 1. Stock  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Telefon 061 641 01 24  
E-Mail si.riegler@bluewin.ch

**SPORTARENA**  
Fitness und Physio in Riehen

**Sportarena**  
Fitness & Physio in Riehen  
Baselstrasse 60  
4125 Riehen  
Telefon +41 61 641 50 50  
www.sportarena.ch

**Restaurant & Catering**  
Gaumenfreuden für Feste und  
Anlässe jeglicher Art

**schlipf@work**  
Bahnhofstrasse 28 Riehen  
Montag – Freitag 9 – 23 Uhr

Hausbrauerei  
**Zur grünen Amsel**  
Amselstube

**RESTAURANT  
BASLERHOF  
BETTINGEN**

☎ 061 603 24 25  
restaurant@baslerhof.ch  
www.baslerhof.ch

**Lan TCM Praxis**  
Praxis für Traditionelle  
Chinesische Medizin

Über 30-jährige wertvolle Erfahrungen in  
Behandlungen gegen unterschiedliche  
Beschwerden mit folgenden Methoden:

- 针灸 Akupunktur
- 艾灸 Moxibustion
- 拔罐 Schröpfen
- 中药 Phytotherapie

www.lan-tcm-praxis.ch  
Tel. 061 554 47 01  
riehen@lan-tcm-praxis.ch  
Wettsteinstrasse 2 CH-4125 Riehen

# Tony

Heiliger Abend. Ganz langsam leert sich die Stadt ... Vor drei Stunden noch hasteten die Menschen mit ihren Einkaufstaschen und Geschenken durch die Strassen. Nun waren die Läden geschlossen. Und eine eigentümliche Leere war über die lichterfunkelnde City gekehrt.

Die wenigen Menschen, die vorbeigingen, achteten kaum auf den schwarzen Mann, der da zusammengesunken beim Barfüsserplatz auf einer Bank sass. Die Leute gingen alle ihren eigenen Gedanken nach – einige lächelten in Erwartung des Festes leise vor sich hin. Andere trugen rabenschwarze Mienen zur Schau. Weihnachten eben ...

Tony hatte viel von diesen Weihnachten gehört. Er war Moslem. Und er hatte sich dieses Fest total anders vorgestellt – bunter, ausgelassener. Mit Gesang und Tänzen. In Nigeria wurden Feste eben fröhlich gefeiert.

«Nigeria» – Tony schluckte leer. Vor fünf Monaten war er auf dem Schiffsweg nach Italien gekommen. Illegal. Seine Mutter hatte ihm ihr ganzes erspartes Geld in die Hände gedrückt: «Such dir ein besseres Leben!» In Italien hatte er sich in den Zug gesetzt und kam in die Schweiz – er hatte keine Papiere. Nichts. Nur den Glücksstein, den ihm seine Mutter zum Abschied in die Hände gedrückt hatte: «Wenn es schlimm ist, halte ihn fest!»

Tony hatte in einer Beiz Arbeit gefunden. Schwarzarbeit. Er musste Pfannen fegen, Getränke ausgeben, Harassen sortieren – vor allem aber hatte er durch die Hintertüre zu verschwinden, wenn die Polizei im Anmarsch war.

Der Verdienst war lausig, das Essen gut. Überdies teilte er sich mit einem Kollegen ein Mansardenzimmer – das war schon fast Luxus. Gestern nun passierte es: 1000 Franken fehlten. Dreimal hatte der Patron die Kassenstreifen kontrolliert – und dann Tony lange angeschaut. Der Blick genügte – Tony wehrte sich, fiel vor Aufregung in seinen Hausa-Dialekt. Der Patron brüllte – und Tony



flüchtete in seine Mansarde. Hier packte er die alte, vergammelte Reisetasche mit seinen wenigen Sachen. Und ging.

Er hatte im Kleinbasel in einem leeren Hinterhof übernachtet – nun wollte er weiter. Weg. In ein anderes Land. Da hörte er Glockenläuten. Tony ging dem Klang nach. Leute standen auf dem grossen Platz mit der Kathedrale, die so rot wie die Erde seines Landes war. Sie sangen. Dazu spielten Bläser von den Türmen.

Tony stand mitten unter den Leuten. Er hielt seinen schwarzen Stein. Er spürte eine enorme Traurigkeit – und doch war da auch ein wunderbares Gefühl von Frieden. Die Melodien wärmten ihn.

Plötzlich war alles vorbei. Die Leute gingen auseinander – der Platz war leer. Da ging auch ein Vater mit seinem kleinen Mädchen – das Kind drehte den Kopf zu Tony. Es winkte. Und lächelte ihm zu. Das Lächeln würgte Tony im Hals. Er spürte, wie ihm die Tränen über die Backen kullerten. Für ihn war dieses Lächeln, als wäre die Sonne über seinem Land aufgegangen – es war Glück für ein paar Sekunden. Und es war ein Stück Weihnachten ohne Preisetikett.

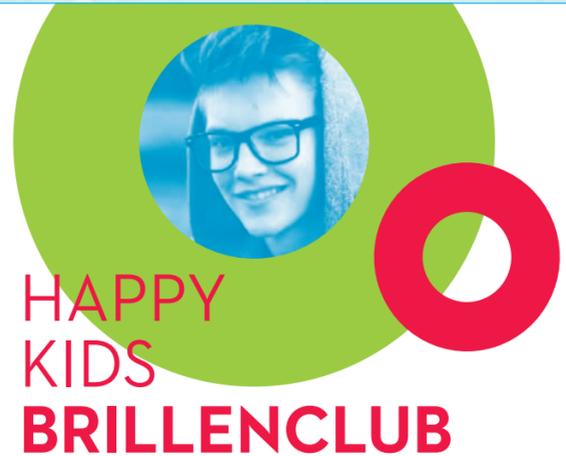
In einer richtigen Weihnachtsgeschichte wäre Tony in sein Mansardenzimmer zurückgekehrt und hätte dort den Brief seines Patrons gefunden: «Die 1000 Franken sind ein Kassentippfehler gewesen – sorry. Wir erwarten dich am Stephanstag zur Arbeit ...»

Doch Tony kehrte nicht zurück. Er hatte die Lichterstadt verlassen.

Weil aber in der Weihnachtsstadt jeder mit seinem eigenen Baum und Glück beschäftigt war, sah niemand die dunkle Gestalt, die sich davonstahl. Auf dem Weg ins Unbekannte presste Tony seinen Glücksstein in der Hand. In ihm waren das Lächeln des Kindes – und alle Lieder, die auf dem grossen Platz in die Nacht hinausgetragen worden sind. Er spürte ein tiefes Glücksgefühl. «Das muss dieses Fest der Christen sein», flüsterte er sich selber zu. Und hatte Weihnachten in sich.



**-minu**  
**Etwas andere Weihnachtsgeschichten**  
Alle Rechte vorbehalten  
© 2014 Opinio Verlag, Basel  
Gestaltung: Werner Mayr  
Druck: Reinhardt Druck Basel  
ISBN 3-03999-040-3 ISBN 3-03999-040-3



**HAPPY KIDS BRILLENCLUB**

**... UND DEINE BRILLE WÄCHST MIT!**

Alle 12 Monate eine neue coole Brille inkl. kostenlosem Rundum-Sorglos-Service der Extraklasse!

**ab 9,90 €/Monat**

- alle Reparaturen, Ersatzteile und Inspektionen inklusive
- 50% bei Verlust der Brille und bei Sehstärkenänderung
- 50% Rabatt auf eine coole Sonnenbrille
- jederzeit kündbar
- Zufriedenheitsgarantie



**zickenheiner**  
Freude am Sehen.

Zickenheiner Optik GmbH  
Turmstr. 4 · D-79539 Lörrach · Tel. +49(0)76 21.924 50  
info@zickenheiner-optik.de · www.zickenheiner-optik.de

**DERPART Reisebüro im Badischen Bahnhof**  
Ihr Städtereisen Spezialist

**Hamburg ab 470 CHF/Pers.**  
im Hotel Europäischer Hof \*\*\*\*

- 4 Übernachtungen im DZ/Frühstück
- Bahnfahrt ICE 1. Klasse mit Reservation
- Sparangebot: 4x Übernachtungen – 3 Übernachtungen zahlen
- Standard Plus Zimmer – Reisezeitraum Januar

DERPART Reisebüro im Badischen Bahnhof  
Schwarzwaldallee 200 | CH-4058 Basel, Tel.: 061 - 690 1315  
reisebuero@deutschebahn.ch www.derpart.com/reisen-basel

**IHRE BANK IN RIEHEN**  
**MIGROS BANK**

Fassade. Wer dahinter sieht, kommt für eine attraktive Hypothek lieber gleich zu uns.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Rössligasse 20 in Riehen. Telefon 061 645 83 33 oder www.migrosbank.ch



**SPIELBRETT**

Am Andreasplatz

Bereiten Sie Freude mit sinnvollen und schönen Geschenken aus der



**ST. CHRISCHONA-APOTHEKE**  
Baselstrasse 31 4125 Riehen

und zudem: Ihr Kalender für das Jahr 2019 wartet auf Sie!



Im Dorf bisch gly und kaufsch guet y!

Mir freue uns uf Sie  
Ihri Riechener Dorfgeschäft



RÖSSLI BUCHHANDLUNG

Jahrbuch  
«z'Rieche 2018»

Schmiedgasse 14  
4125 Riehen  
Telefon 061 641 34 04  
roessli.riehen@bluewin.ch



**Andreas Wenk**  
Ihre Gartenpflieger

**Weihnachtszeit**

Wir verwöhnen Ihren Garten das ganze Jahr

061 641 25 42 | www.wenkgartenbau.ch | 4125 Riehen

# Als sei der Kirchenraum von Engeln erfüllt

Am 1. Mai 1995 erschien ein unerwarteter Gast mit einem grossen Rosenstrauss. Es war Gerhard Kurtze, der Leiter des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, der mir mitteilte, man habe mir den Friedenspreis zugesprochen. Natürlich war ich ebenso entzückt wie überrascht. Gleich darauf musste ich in Utrecht an einem Kongress über «Sufismus und seine Gegner» teilnehmen. Da die ARD ein Interview von mir wünschte, fuhr ich zur Aufnahme ins Studio nach Hilversum. Während die Moderatorin, Sabine Christiansen, mich fragte, sah ich sie nicht, sondern blickte in ein schwarzes Loch. Da in jenen Jahren die Debatte um Salman Rushdie die Presse und Öffentlichkeit beherrschte, wurde ich verständlicherweise auch zu den satanischen Versen befragt. Ich distanzierte mich deutlich von der Fatwa Khomeinis. (Übrigens: fatwa heisst einfach «Rechtsgutachten», nicht «Todesurteil». Der fromme Muslim wird eine Fatwa einholen, wenn er oder sie eine schwerwiegende Operation vor sich hat, oder wenn eine Frage ritueller Reinheit oder Ähnliches vorliegt. Sollte die Fatwa eine Todesstrafe empfehlen, so muss der Fall zunächst vor einem ordentlichen Gericht verhandelt werden.) Ich konnte jedoch nicht umhin zu bemerken, dass Rushdie mit seiner Satire (deren Schärfe für einen Europäer, der sie in Übersetzung liest und die muslimischen Ausdrücke nicht kennt, kaum nachvollziehbar ist) «die religiösen Gefühle von Millionen von Muslimen beleidigt» habe. Dann fuhr ich fort, auf die Geschichte des Problems «Prophetenbeleidigung» in der islamischen Welt hinzuweisen, merkte aber nicht, dass die Sendung zu Ende war, da ich die Moderatorin ja nicht sehen konnte. Und dann setzte eine Hexenjagd ein, wie ich sie nie für möglich gehalten hatte. Welche meiner Bemerkungen die Hörer – oder einige von ihnen – so in Rage versetzt hatte, weiss ich bis heute nicht. Ein Artikel meines Schülers Gernot Rotter in der «Zeit» verschlimmerte die Lage. Er hatte – nicht unrichtig – bemerkt, dass ich mich ja nicht politisch engagiert hätte, wie es der Friedenspreis (nach seiner Lesart) forderte. Ich kann die Anschuldigungen, die sich täglich mehrten, zum Glück nicht mehr alle rekonstruieren. Zu viele Manipulationen waren im Spiel, und leider hatte keiner meiner lautstarken Kritiker mich je gesehen, je einen Vortrag von mir gehört oder einige meiner Bücher gelesen; allenfalls wurden ein paar Sätze herausgepickt, um sie verkehrt zu interpretieren. Wenn ich – historisch korrekt – festgestellt hatte, dass «Singsklavinnen im mittelalterlichen Islam am teuersten waren», so wurde das zum Beispiel als positive Bewertung der Sklaverei hingestellt, und meine bis dahin erste und einzige Iran-Reise nach der Revolution von 1979 im gleichen



Frühjahr erschien manchen als eine ständige Serie von Verbindungen mit den Ayatollahs.

Mir wurde klar, dass ich vieles in der Entwicklung in der deutschen Politik, im Geistesleben nicht richtig mitbekommen hatte, weil ich ja fünfundzwanzig Jahre in Harvard und im Herbst oftmals in den orientalischen Ländern gewesen war. Ich kannte mich gewisslich in

der pakistanischen Politik und in der dortigen Geisteswelt bedeutend besser aus als im Deutschland der Neunzigerjahre. Und auch die Achtundsechziger waren mir nicht sehr vertraut. In Harvard hatten die Achtundsechziger-Revoluten nur am Rande, das heisst von den beflissenen Philologen kaum beachtet, stattgefunden; Politologen und Soziologen waren in erster Linie daran beteiligt. Zu mir kam nur einmal ein Student, ein idealistischer Junge, der Paschto lernte, weil er in der Friedensbewegung im Nordwesten Pakistans mitarbeiten wollte, und zeigte auf seine schwarze Armbinde: «Dr. Schimmel, ich streike heute. Aber können wir den Paschto-Kurs nicht «Diskussion» nennen? Dann kann ich nämlich mitmachen, während ich bei einer «Übung» wegen dieses Streiks nicht teilnehmen kann.» Nun, leichter war wohl die Bitte eines Streikenden nicht zu erfüllen!

Der Börsenverein war leider nicht ganz hilfreich bei meiner Verteidigung; viele der Mitarbeiter fühlten sich verständlicherweise unsicher, mit schwierigen Entscheidungen konfrontiert. Und als der Oktober und damit die Verleihung des Preises nahte, riet mir einer meiner Betreuer, mich bei meinen Quälgeistern zu entschuldigen (nach dem Motto: Nicht der Mörder, der Ermordete ist schuldig). Da aber protestierte ich energisch, worauf er sich mit einem grossen Strauss dunkelvioletter Blumen entschuldigte. Ich vergab ihm, da Violett ja die Farbe der Busse ist. Die Reaktionen einiger Kollegen waren, wenn auch subtiler, nicht gerade kollegial. Meine Nerven lagen blank, und ich wusste nicht, ob ich diese Hexenjagd überhaupt überstehen würde. Der 43. Psalm und die koranischen Schutz-Suren waren meine geistige Nahrung in jenen Wochen.

Aber es gab auch viele positive, ermutigende Briefe von völlig Unbekannten, und ich brachte es sogar fertig, im September eine Reihe von Vorträgen zu halten, wenn es mir auch sehr schwerfiel. Trotz aller Belastungen und obgleich ihm nicht wenige Persönlichkeiten energisch abriet, hielt Bundespräsident Herzog an seinem Versprechen fest, die Laudatio zu halten.

Dann kam der 15. Oktober. Nachdem die Herren vom Börsenverein mir zum Frühstück noch gute Ratschläge gegeben hatten, wie ich mich zu verhalten hätte, wenn die faulen Eier und Tomaten zu fliegen begännen (!), betrat ich die Paulskirche, als ginge ich zu meiner Hinrichtung. (Das wäre mir in diesem Moment auch entschieden lieber gewesen.) Aber seltsam: Je weiter die Feier fortschritt, desto mehr schien sich der dumpfe Nebel, der den Saal zuerst erfüllt hatte, aufzulösen; der Raum wurde luftiger, strahlender, und als ich meine Rede begann, schien alles erhellt. Ja, es war mir, als sei der Kirchenraum von Engeln erfüllt, die uns umgaben. Es war eine geradezu mystische Erfahrung.

Annemarie Schimmel



Uwe Wolff (Hrsg.)

Boten der Liebe  
24 Engelsgeschichten

reinhardt

Uwe Wolff – Boten der Liebe

Alle Rechte vorbehalten  
© 2013 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel  
Projektleitung: Claudia Leuppi  
Druck: Reinhardt Druck, Basel  
ISBN 978-3-7245-1943-0



## LIEBER ZU HIEBER.

GESELLIGER GENUSS FÜR KALTE TAGE. DIE RICHTIGEN ZUTATEN FINDEN SIE BEI UNS.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



H.  
HIEBER  
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

www.hieber.de

# Vom Weihnachtswunder auf der Insel und aus die Gans!

SEIT FÜNF JAHREN STRESSE ICH NICHT MEHR. KEINE SGANS, DIE GANS TROCKEN IST!

Keine Szenen, weil Tante Tildy nicht neben Hugo sitzen darf (dabei hat Hugo mich jedes Mal am 23. angerufen: «Wenn du den alten Drachen wieder an meine Seite setzt, beende ich das Fest vorzeitig mit einem lodernden Baumbrand!» ...) Tildy hingegen: «Wenn du mich nicht neben Hugo setzt, bist du enterbt und ich bringe keine Buttercremetorte mit. Ja, ich weiss, dass er ein Gigolo ist und an jedem Finger zehn Mädchen laufen hat – aber ein einziges Mal will ich es in meinen alten Tagen noch wissen!»

Kein Schüfeli auf Bohnen und der Frust, weil die Jungen mir stets die Szene machten: «Ist es auch ein ART-GERECHT AUFGEZOGENES Schwein? Und weshalb Dörrbohnen? Die liegen doch wie eine ganze Ziegelfabrik im Magen ... musst du so viele Zwiebeln nehmen? Der Türke mit dem Pizzakurier hat übrigens auch am Heiligen Abend offen und ...»

DANKE. DAS WARS. ICH STRESSE NICHT MEHR. FERTIG FRUSTIG!

Als ich jedoch meiner lieben Familie in einem netten Brief die etwas andere frohe Weihnachtsbotschaft verkündete: «DIE GANS VERABSCHIEDET SICH!», war der Teufel los.

Tante Tildy: «Du bist enterbt und meine Buttercremetorte kannst du auch gleich vergessen!»

Hugo: «Und was soll ich allen meinen Weibern sagen, wenn du nun am Heiligen Abend streikst? Du warst doch stets mein Alibi – keine war beleidigt, dass ich nicht bei ihr, sondern bei dir und keiner anderen war. Du warst da der FRIEDEN AUF ERDEN. Weit mehr als ein Weihnachtessen. Du warst mit der Familienfeier meine diplomatische Rettung für einen Tag, der jedem vielbeweibten Manne zur Horrorserie wird ...»

Pfeif drauf! Soll ich ein Leben lang das Weihnachtskind für den herumschnatzelnden Vetter spielen?

DER BRIEF WURDE NICHT WIDERRUFEN. ES BLIEB BEIM GLANZGANSLOSEN HEILIGEN ABEND.

Nur mein Vater zeigte wider Erwarten Verständnis. Er, für den ich mich seit dem Tod der lieben Mamma eine Woche vor dem Christkindfest mit Einkäufe schleppen, Silber polieren, Fenster putzen und Ästchen bekugeln bis zur Infarktgrenze abgeschuftet habe, lächelte nur sonnig. «GOTTSEIDANK IST ENDLICH AUS MIT DEM FUSEL, DEN HERR INNOCENT UNS JEDES JAHR HINTRÖPFELT!»

ALSO AUCH DAS MUSSTE ICH NICHT MEHR HABEN.

Die Frage war nun: Wie feiert ein Weihnächtler, der seit jenem Augenblick, als ihn die Mutter zum

ersten Mal auf ihren Armen in die Festtagsstube getragen hatte, dem Zauber des Lichterbaums erlag, wie ein Busen-Fetischist einer üppig-bombigen Dolly Buster Büste?

ODER EBEN: WIE FEIERT EIN ABSOLUTER «NUR-KUGELN-MIT-GLIMMER-FAN» WEIHNACHTEN OHNE WEIHNACHTEN?

Einfach nur: ein schleifenloses Gut-Mensch-Adventskränzchen? Anisbrötli. Sowie «SISSI» auf Kanal 2.

Innocent hatte Bedenken: «... und wenn die Gansers im Nachbarhaus das «Oh du Fröhliche» antimmen, baust du die Krise und flennst mir den neuen Cashemerepullover voll. NEIN. WIR MÜSSEN WEG. IN EINE ANDERE UMGEBUNG. EINEN ANDERN RAHMEN SUCHEN. ETWAS, DAS DICH GAR NICHT ERST AN DAHEIM UND DIE ALTE TRADITION ERINNERT ...»

Also gingen wir auf die Insel.

Vorher hatte ich Gianni telefonisch eingeschärft, sämtliche Palmen, Oliven-, Orangen- und Zitronenbäume mit Lichterketten zu behängen: «Es soll eine Sorpresa für Innocent sein ... damit er doch noch ein bisschen Weihnachten hat ...»

Als wir dann am Heiligen Abend nach einer stressvollen Aufholjagd auf den italienischen Autobahnen gegen Mitternacht auf der Insel ankamen, als wir mit all den Lebensmitteln, Reisetaschen und Geschenken, die auf den Hintersitzen herummeierten wie die Meiers auf der Achterbahn, endlich die letzte der 321 Serpentinaen geschafft hatten, funkelte uns von Weitem ein grelles Lichtermeer entgegen.

Innocent hielt sich die Hand dorthin, wo er sein Herz vermutete: «Oh Gott – die Ausserirdischen sind gelandet. Und dies am Weihnachtstag. Schau mal das Strahlenmeer ...»

ABER ES WAREN NUR DIE LICHTER, DIE GIANNI AUFGEKETTET HATTE. Er muss auch die allerletzte Elektrobirne der Toskana zusammenrammisiert haben. Jedenfalls wurde unser Oliven-Garten zu Disneyland – fehlte nur noch Daisy Duck mit den Hochglanz-Pumps, die uns zum Empfang ans Glimmerherzchen drückte.

Natürlich war das Licht nicht ohne Folgen. Alle Inselbewohner, die aus alter Tradition heraus den Heiligen Abend ansonsten eher im Finstern und bei frittierten Tintenfischchen verbringen, jagten nun vom hellen Licht geführt durch die Serpentinaen, um das WUNDER VON WEIHNACHTEN zu sehen. Schreiende Kinder wurden vor unseren Palmen gruppiert und sowohl auf Videokameras wie auch per Natel-Chip verewigt. Ja bald schon stand

ich in der Küche. Heizte Wein mit Zimt und Nelken auf. Backte Mailänderli. Und liess die alte CD mit Frank Sinatra und seiner «White Christmas» schallern.

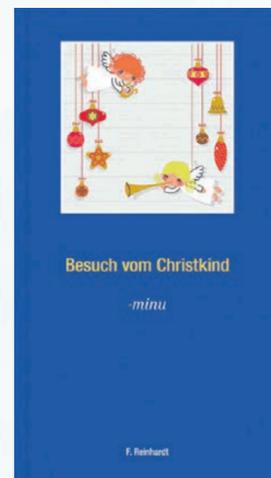
Die Leute strömten in unsere Stube. Bedienten sich an Innocents Grappa. Und nahmen einen Kerzenständer oder auch nur ein kleines Väslein als Erinnerung an das Weihnachtswunder mit.

Als dann «DAS WUNDER VON WEIHNACHTEN» gar noch im Lokalblatt abgelichtet wurde und die grüne Fraktion mit einem halbseitigen Leserbrief bitterböse gegen diese «UNSINNIGE ENERGIESCHLEUDER» reagierte, war Gianni nicht mehr zu bremsen. Jedes Jahr werden es mehr Lichter. Bereits steht auch Daisy Duck als Leuchtfigur unter dem dritten Zitronenbaum – und aus allen Ästen zirpen, fiepeln und näseln elektronisch gesteuerte Töne das Lied «Jingle Bells» ...

Das Touristenbüro von Florenz hat erste Carreisen «zum Lichterwunder der Toskana» ausgeschrieben und keine Plätze mehr frei, während mir die Firma Leisy täglich per Luftfracht zwei Tonnen Anisbrot-Fertigteig über dem Weihnachtsland abwirft.

Innocent hat auch schon den Fusel bereitgestellt – denn dieses Jahr will uns Hugo besuchen. Er nimmt Tildy mit. Sie hat ihm ihr Erbe versprochen und mir ihre Buttercremetorte zugesagt ...

-minu  
Besuch vom Christkind



Alle Rechte vorbehalten  
© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel  
Projektleitung: Beatrice Rubin  
Druck: Reinhardt Druck Basel  
ISBN 978-3-7245-1674-3  
www.reinhardt.ch



Wir wünschen den Einwohnern von Riehen und Bettingen einen guten Start in die Adventszeit.

Oberdorfstrasse 21/113 4125 Riehen  
Telefon 061 645 95 00 [www.spitex.ch](http://www.spitex.ch)



Adventskalender im Schoggiparadies jede Daag e Überraschig

Baselstrasse 23, Rieche Telefon 061 641 69 70



Telefon 061 643 07 77

Verwöhnen Sie Ihre Gäste mit unseren Spezialitäten!



ANNA K.  
FIRST AND SECONDHAND FASHION



Rössligasse 18  
4125 Riehen  
[www.anna-k.ch](http://www.anna-k.ch)

Freude schenken

Unsere Geschenkkarte für über 50 Geschäfte.

Auch online  
bestellbar:  
[www.sjp.ch](http://www.sjp.ch)

GESCHENKKARTE

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER



## Amaretti

### Zutaten

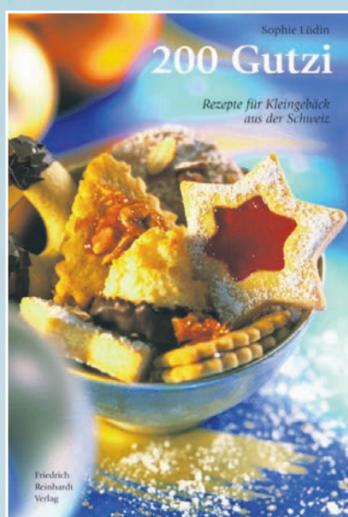
- 300 g Griesszucker
- 180 g Mandeln
- 20 g bittere Mandeln
- 5 Eiweiss
- ca. ½ dl Wasser
- Puderzucker



### Zubereitung

Die geschälten Mandeln mahlen und noch 2–3-mal mit dem Zucker durch die Mandelmühle (oder Küchenmaschine) treiben. Dann mit Eiweiss und Wasser schaumig schlagen. Diese Masse in einen Spritzsack mit glatter Tülle füllen, zu Häufchen von 4–5 cm Durchmesser auf ein bestrichenes Papier dressieren, mit Puderzucker bestäuben und 6 bis 7 Stunden lang trocknen lassen. Dann auf vier Seiten mit zwei Fingern leicht eindrücken, die Amaretti mit dem Papier auf ein Blech legen und bei ca. 120 °C während 20 bis 30 Minuten backen, bis sie die gewünschte Farbe erhalten.

Rezept aus «200 Gutzi»  
von Sophie Lüdin  
(Reinhardt Verlag, Basel)



**Wir verlosen  
10 Gutscheine**

für ein Abonnement der  
**Riehener Zeitung**  
für die Dauer von einem Jahr.

**B+S** **Bammerlin+ Schaufelberger**  
Möbelrestaurierungen  
Kunden- und Bauschreiner  
Innenausbau

Riehen  
Davidsgässchen 6  
Telefon 061 641 22 80  
Fax 061 641 06 50  
E-Mail info@bs-schreiner.ch

**Ihr Schreiner  
für alle Fälle**

**Restaurant  
Sängerstübli**

Oberdorfstrasse 2  
4125 Riehen  
Tel. 061 641 11 39  
Dienstag Ruhetag

**Bebbi  
Vorhangstybli**

Vorhänge – Plisse  
Jalousie – Rollo

Kostenlose  
Heimberatung

079 / 661 33 87  
Friedhofweg 8, Riehen

**IEE AG**  
Gebäudeautomation

- Alarmanlagen
- Zutrittskontrollen
- Videoüberwachung
- Energiemanagement
- Storensteuerungen

Mühlestiegstrasse 32 • 4125-Riehen  
Tel. +41 61 381 55 22  
www.iee.ch

**Hauptagentur Riehen, Dejan Bursac, Baselstrasse 51,  
CH-4125 Riehen Tel. 061 645 50 00, www.AXA.ch**

**BÄRLIMANN-  
VERLAG  
RIEHEN**

Hans-Peter Zürcher  
baerlimann-verlag@gmx.ch  
baerlimann-verlag.blogspot.ch

**Hans  
Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre  
Anlagen  
Spenglerei  
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90  
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Bäckerei  
Konditorei  
Apéro-Service

**GERBER** ... und vo uns  
dr Grättimaa

www.baekerei-gerber.ch **Bäckerei Gerber**  
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

Switch on, feel good.  
Loewe bild 4 – OLED

Auspacken, einschalten, abtauchen. Explodierende Farben, überwältigend authentische Bilder. Der Screen: mit 4,9 mm – ultradünn, mit dazugehörigem 80-Watt-Lautsprecher und Table Stand. Fußball sehen, als ständen Sie an der Seitenlinie? Mit bild 4 sitzen Sie nicht in der ersten Reihe, sondern mittendrin.

**Erfahren Sie mehr bei:**

**WINTER** Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia  
Verkauf und Beratung  
Installationen Kabel TV und SAT  
Reparaturservice für alle Marken

Hardstrasse 139, 4052 Basel  
Tel. 061 692 41 41, info@winterag.ch  
www.winterag.ch

**euronics**  
INTERNET TV & VIDEO SERVICE

**LOEWE.**

# Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weihnachtsgewinnspiel

**M**itmachen und gewinnen: In den drei Ausgaben vom 23. und 30. November und 7. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel.

Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 7. Dezembers publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

**Radio TV Winter**  
1 x Stereoanlage

+AUDIO, THE+RECORD PLAYER SE – ALL-IN-ONE-PHONOSYSTEM im Wert von 1795 Franken

**Nill Audio Video**  
1 x Fernseher

80 cm LED Fernseher, 32 Zoll Full HD Neupreis 1299 Franken

**Cenci Sport Riehen**  
1 x Velo

Canyon Sport Damenvelo grün, im Wert von 1299 Franken

**ErlebniskletterWald Lörrach**  
5 Familiensaisonkarten

**Shoppingcenter St. Jakob-Park**  
20 Einkaufsgutscheine

im Wert von 100 Franken

**FBM Communications AG**  
2x2 Tickets für Gastspiel YAMATO im Musical Theater Basel

**Hieber**  
20 Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 Euro

**Bäckerei Gerber**  
5 x ein Zopf oder Brot nach Wahl aus dem Ladensortiment

**Bärlimann Verlag**  
3x Buch «Haiku + Fotografie»  
3x Buch «Kleine lyrische Kostbarkeiten»  
3x Buch «Der kleine, der schräge und der kauzige Vogel»

**Henz Delikatessen**  
5 Gutscheine im Wert von je 25 Franken

**IEE AG**  
1 Gutschein von Coop im Wert von 50 Franken

**Restaurant Baslerhof, Bettingen**  
1 Gutschein für ein Monatsmenu für 2 Personen

**Rössli Buchhandlung, Riehen**  
2 Gutscheine im Wert von je 30 Franken

**Restaurant schlipf@work**  
1 Gutschein im Wert von 50 Franken

**Patrizias Schoggiparadies**  
3 Gutscheine im Wert von je 25 Franken

**Spielbrett Loehrer + Cie AG**  
3 Gutscheine im Wert von je 50 Franken

**Spitex Riehen-Bettingen**  
3 Gutscheine für je 2 Stunden Hauswirtschaft

**St. Chrischona Apotheke**  
3 Gutscheine im Wert von je 25 Franken

**Reisebüro im Badischen Bahnhof**  
4 Reisegutscheine im Wert von je 50 Franken

**Hausbrauerei zur grünen Amsel**  
1 Gutschein im Wert von 50 Franken

**Lan TCM Praxis, Riehen**  
1 Gutschein für eine 30minütige Behandlung bei der Lan TCM Praxis, Riehen

**Gegenseitige Hilfe Riehen-Bettingen**  
2 Gutscheine für einen Blumenstraus von Belfiore im Wert von je 50 Franken

**Zickenheiner Brillen und Kontaktlinsen, Lörrach**  
2 Gutscheine im Wert von je 200 Euro

**Sportarena Riehen**  
5 Gutscheine für 1 Stunde Pilates gemäss Kursplan der Sportarena im Wert von je 25 Franken

**Riehener Zeitung**  
10 Gutscheine für ein Abonnement der Zeitung für die Dauer von einem Jahr

**Viel Glück**



Saiteninstrument	Name span. Königinen	ital.: Tessin	mit einem Gliederband befestigen	scharfe Tierzehe	Verlangen	verfallenes Haus	Zeit des Frohsinns	Staat der USA	Feuchtnasenaffe, Halbaffe	ugs.: Literaturbesessenheit	zugemessene Arzneimittelmenge
				6		Seebad bei Genua					Platz nehmen (sich ...)
Walliser Rocksängerin					Gebäude			Ablagerung des Pleistozäns			
Schweiz. Schriftsteller (Jürg)		8				Einlegearbeit					
Stadt im Kanton Bern				unbest. Artikel Ausflug zu Pferd			2	Untier			
ein Schiff kapern					europ. Vulkan (Landessprache)				unverschlossen		eingelegte Gartenfrucht
			frz. Berg südlich von Genf (Mont ...)					Eingabegerät am Computer (engl.)			
Steckplatz f. Zusatzkarten/EDV (engl.)		lat.: ist Stadt in Spanien							1		
				10				Gewand der orthodoxen Juden	Trimmdich-Läufer	mundartlich: Davos	höchster Schweizer Juragipfel (Mont ...)
Grossindustrieller	zur Haut gehörend (Med.)	ital.: tausend		Speisefisch	Steifpapier, Pappe	Bündner Geschlecht	flach, zusammenge-drückt	nun			
Fotoapparat					Auskund-schaftung						
gesamt, allgemein, ganzheitlich								ungebraucht	ugs.: Spass (engl.)	5	
Begabung					Gipfel östl. v. Pontresina						4
Abk.: an der Limmat			3	leitender Ausschuss					Abk.: Arbeitskreis		
Stoffteile verbinden					Woge, Brecher						7

**LÖSUNGSWORT NR. 2**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Das Lösungswort Nummer 1 erfolgte aus der Ausgabe vom 23. November. Das Lösungswort Nummer 3 folgt in der nächsten Ausgabe.

*Em Bebbi my*  
**ADVÄNTSBOX**  
UFF EM MÄRTPLATZ

JEDEN DONNERSTAG IM ADVENT  
6. / 13. / 20. DEZEMBER  
17.00 – 20.00 UHR

MEHR INFORMATIONEN UNTER  
**BASELIVE.CH/ADVENT**

PRO INNERSTADT BASEL  
 Basler Kantonalbank  
 BASEL LIVE  
 telebasel

**Hauptgewinne**



**All-in-one Phonosystem von Radio TV Winter**



**Velo von Cenci Sport**



**Fernseher von Nill Audio Video**

# LIEBER ZU HIEBER.

DIESE WOCHE GEHTS SCHOKOLADIG, NUS-SIG UND FRUCHTIG BEI UNS ZU.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



**HIEBER**  
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

**SUPERMARKT DES JAHRES '18**  
1. PLATZ  
Lebensmittel Praxis  
neue Familie ich

HIEBER'S FRISCHE CENTER LÖRRACH IST SIEGER IN DER KATEGORIE „SELBSTSTÄNDIGE ÜBER 2000 QUADRATMETER VERKAUFSFLÄCHE“.  
**DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 03.12. BIS ZUM 08.12.2018**

Keine Einfuhrbeschränkung auf Wild



49% gespart  
**0.55**

**Schweinerücken/Ziener** am Stück oder als Steaks geschnitten, 100 g



25% gespart  
**2.99**

**Rehkeule** ohne Knochen, aus Deutschen Wäldern, 100 g



25% gespart  
**2.99**

**Original Italienischer Parmaschinken** mind. 14 Monate gereift, 100 g



28% gespart  
**1.79**

**Kabeljaufilets** ohne Haut, aus dem Nordost-Atlantik, leicht bekömmliches Fleisch, ideal zum Braten oder Dämpfen, 100 g



45% gespart  
**2.99**

**Rotbarsch Loins** ohne Haut, aus den klaren Gewässern Islands, grätenfreies festes Fleisch, feinaromatisch im Geschmack, ideal für ein Fischfondue, 100 g



27% gespart  
**1.44**

**Vorarlberger Bergkäse** Österreichischer Hartkäse aus Rohmilch, mind. 45% Fett i. Tr., 10 Monate gereift, aromatisch-würzig im Geschmack, 100 g



13% gespart  
**1.11**

**Schwarzwaldmilch LAC lactosefreie Schlagsahne** 32% Fett, 200-g-Becher (100 g = € 0,56)



25% gespart  
**1.79**

**Meggle Alpenbutter, Joghurtbutter** oder Streichart 250-g-Packung/Becher (100 g = € 0,72)



37% gespart  
**0.99**

**Iglo Spinat** verschiedene Sorten, tiefgefroren, 500-g-Packung (1 kg = € 1,98)



37% gespart  
**1.88**

**Dr. Oetker Die Ofenfrische Pizza** verschiedene Sorten, z. B. Salami 390 g (1 kg = € 4,82), tiefgefroren, Packung



**6.99**

**Spanische Orangen Navelinas Saftorangen** Spitzenqualität, Klasse I, im 10-Liter-Eimer, garantiert 6 kg (1 kg = € 1,17) inklusive Eimer



25% gespart  
**1.49**

**Walnüsse** aus Frankreich, Klasse I, 400-g-Packung (1 kg = € 3,73)



**1.99**

**After Eight Weihnachtsmann** 85-g-Packung (100 g = € 2,34)



11% gespart  
**0.88**

**Milka Weihnachtsmann Alpenmilch, Knusper** oder Schneemann 50-g-Packung (100 g = € 1,76)



35% gespart  
**1.29**

**Maggi Ravioli** verschiedene Sorten, 800 g (1 kg = € 1,61), **Spaghetti Bolognese** oder **Penne in Tomaten-Mozzarella Sauce** 810 g (1 kg = € 1,59), Dose



25% gespart  
**1.11**

**Pedigree Hundenahrung** verschiedene Sorten, 800-g-Dose (1 kg = € 1,39)



31% gespart  
**1.99**

**Tempo Taschentücher** verschiedene Sorten, z. B. classic 30 x 10er, Packung



21% gespart  
**4.69**

**Persil Waschmittel** verschiedene Sorten, z. B. Universal Megaperls Pulver 1,48-kg-Packung, 20 Waschladungen (1 WL = € 0,23), Universal Duo-Caps 450 g, 18 Waschladungen (1 WL = € 0,26), Packung/Flasche



12% gespart  
**13.99**

**Rothaus Pils** oder **Märzen Export** Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. Pfand (1 L = € 1,40)

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter [www.hieber.de](http://www.hieber.de) an.  
Unsere Standorte und mehr Infos finden Sie unter [www.hieber.de](http://www.hieber.de) oder telefonisch zu den Bürozeiten unter 00 497621/9687800  
Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 49.  
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten · Angebote gelten nur bedingt für HIEBER Läden

Hieber finden Sie u.a. in Lörrach, Weil am Rhein, Grenzach, Rheinfelden, Nollingen oder Binzen

